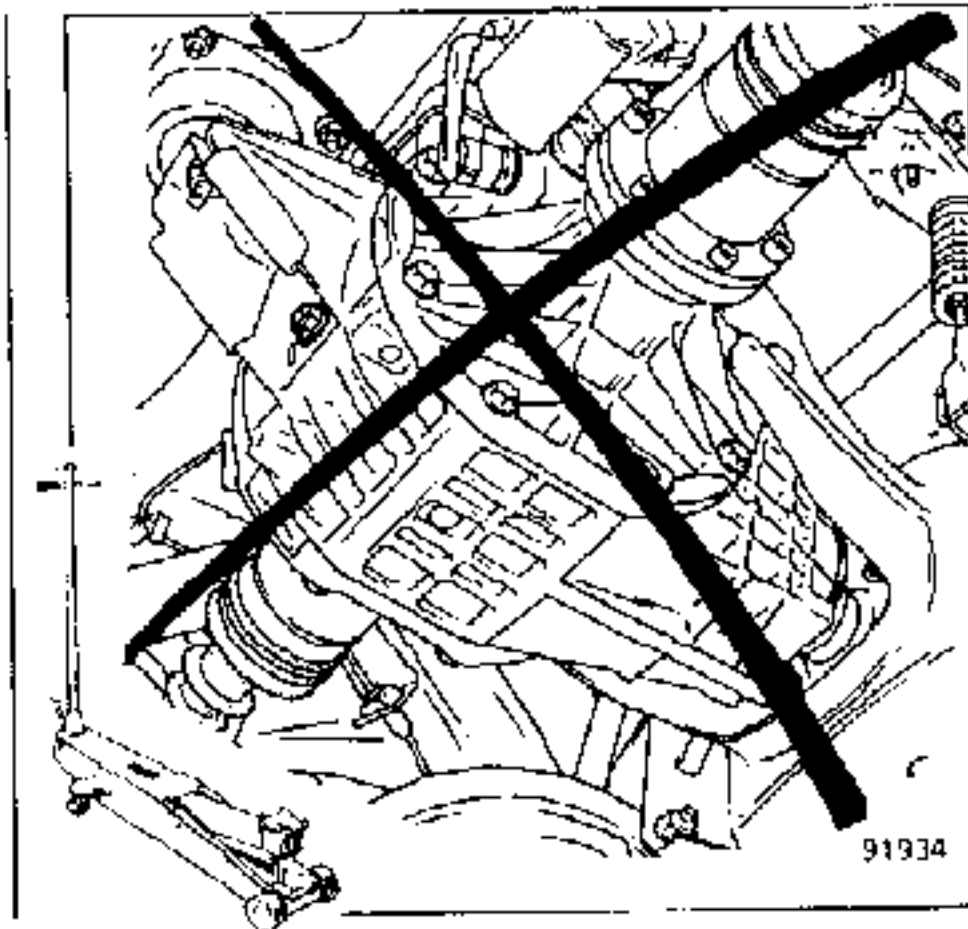


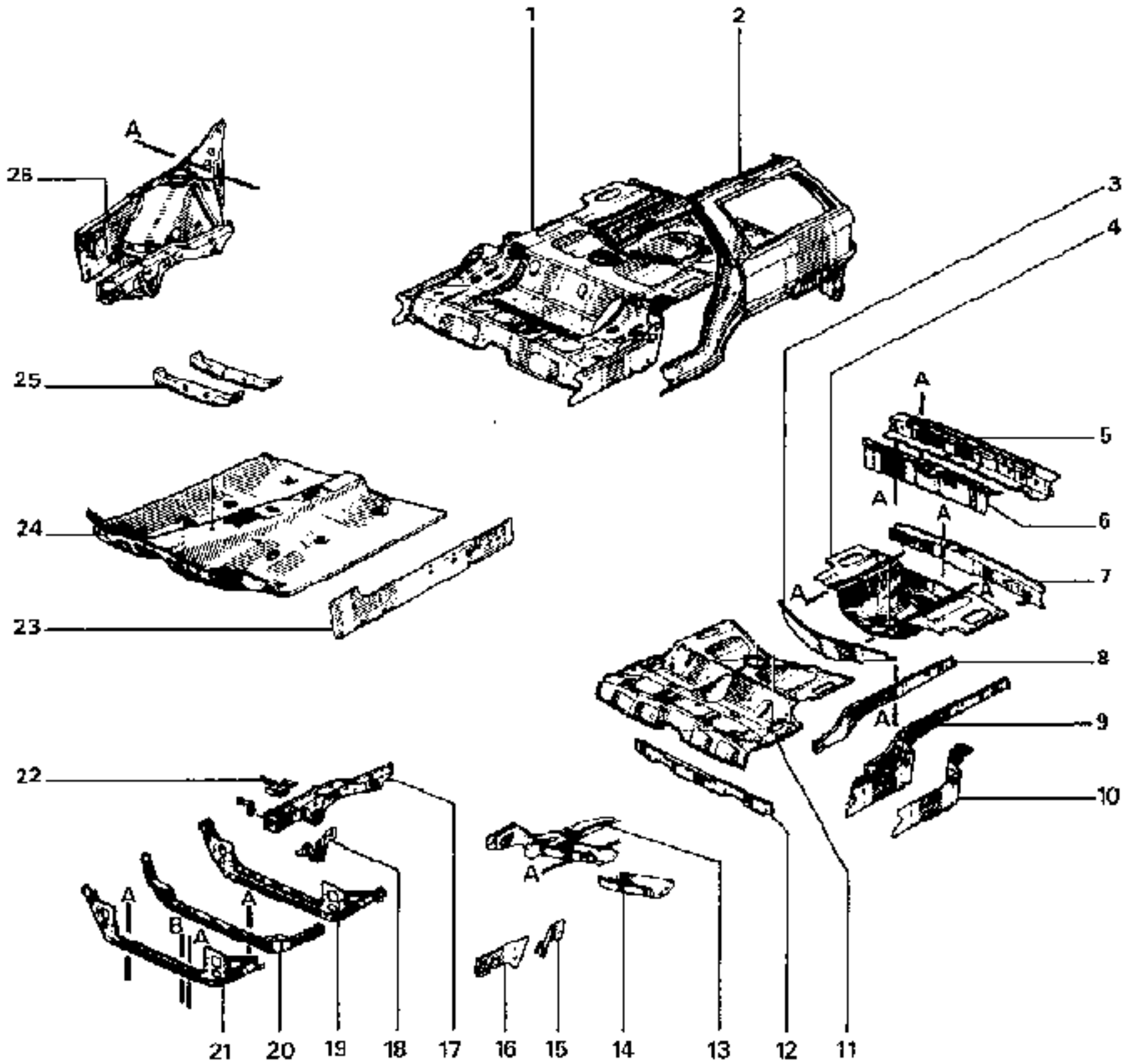
Kennzahl	Antriebsgruppe längs liegend						Antriebsgruppe quer liegend			
	GTX	TXE	TD TD Soc.	GTD	Turbo D	GTX 4 x 4	GTD 4 x 4	TL TL Soc.	TS TS Soc.	GTS
A	2750					2742		2809		
B	4644									
C	1430		1421		1430	1440	1431		1427	
D	1454		1449		1454		1449		1429	
E	1406					1423		1406		
F	1722									

Abmessungen in mm

Soc. = Société

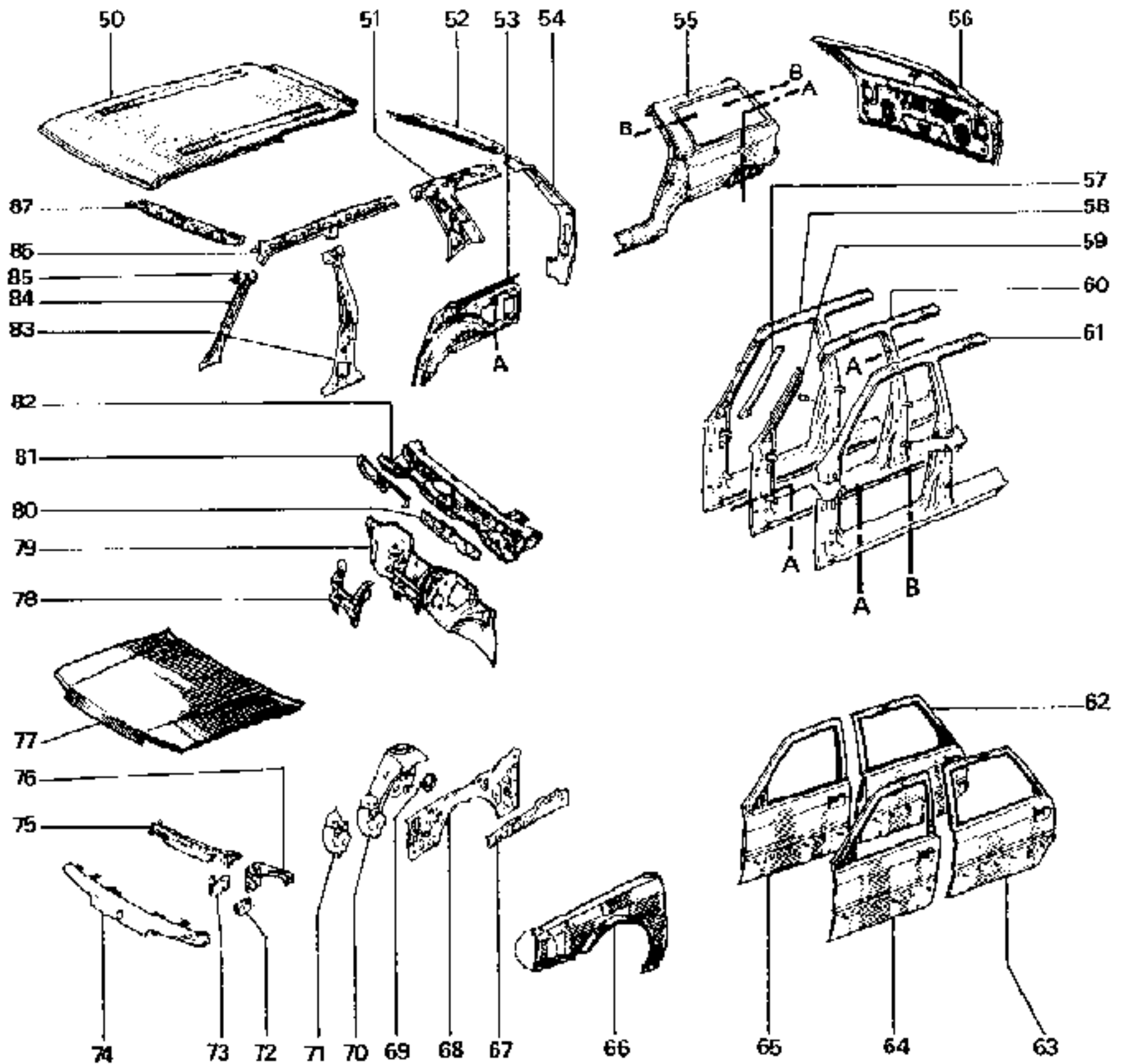
Bei den Fahrzeugen 4 x 4 darf der Wagenheber **KEINESFALLS** unter dem Hinterachsantrieb angesetzt werden.





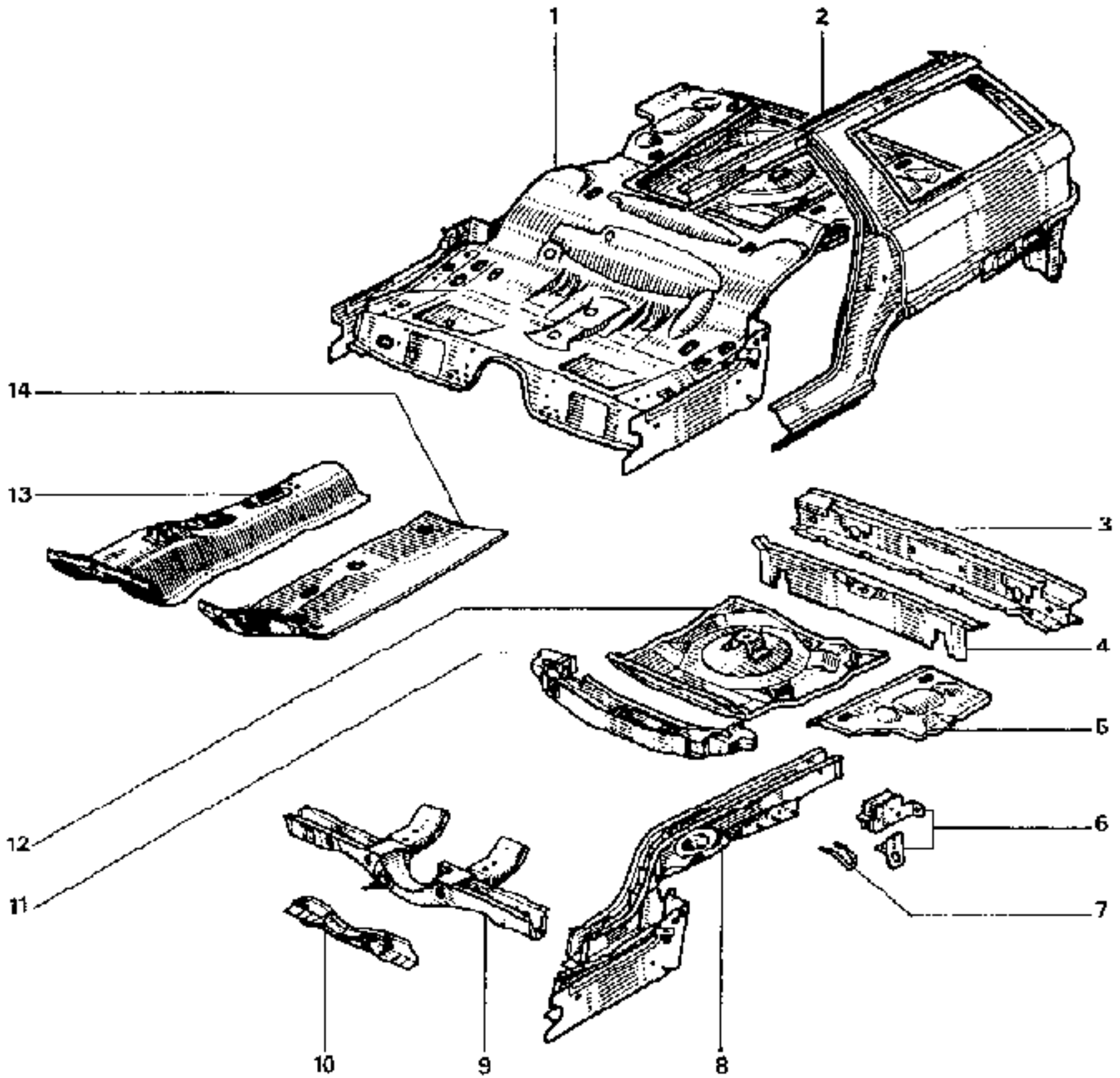
UNTERRAU K 48 - 4 x 2

- | | | | | | |
|----|---|----|--|------|---|
| 1 | Hinteres Außenblech komplett | 9 | Hinterer Längsträger komplett | 20A | Unterer Frontquerträger, Trennlinie A |
| 2 | Hinterer Seitenwand komplett | 10 | Schließblech des hinteren Längsträgers | 21 | Schließblech des unt. Frontquerträgers |
| 3 | Gepäckraum-Schließblech | 11 | Mittleres Außenblech | 21AA | Schließblech des unt. Frontquerträgers, Trennlinie AA |
| 4 | Hinterer Partie des Gepäckraumbodens | 12 | Vorderer Längsträger, hintere Partie | 21B | Schließblech des unt. Frontquerträgers, Trennlinie B |
| 4A | Seitliche Partie des Gepäckraumbodens, Trennlinie A | 13 | Vorderer Längsträger, hintere Partie, Trennlinie A | 22 | Verbindungsblech |
| 5 | Hinterer Querträger | 14 | Seitlicher Querträger | 23 | Schließblech des Einstragschwellers |
| 5A | Hinterer Querträger, Trennlinie A | 15 | Hinteres Schließblech | 24 | Vorderes Außenblech |
| 6 | Gepäckraum-Abschlußblech | 16 | Schließblech des vorderen Längsträgers | 25 | Querträger für Sitzbefestigung |
| 6A | Gepäckraum-Abschlußblech, Trennlinie A | 17 | Vorderer Längsträger komplett | 26 | Vorderbauhälfte |
| 7 | Hinterer Querträger | 18 | Vorderer Tragrahmenhalter | | |
| 7A | Hinterer Querträger, Trennlinie A | 19 | Unterer Frontquerträger komplett | | |
| 8 | Längsträger allein | 20 | Unterer Frontquerträger | | |
| 8A | Längsträger, Trennlinie A | | | | |



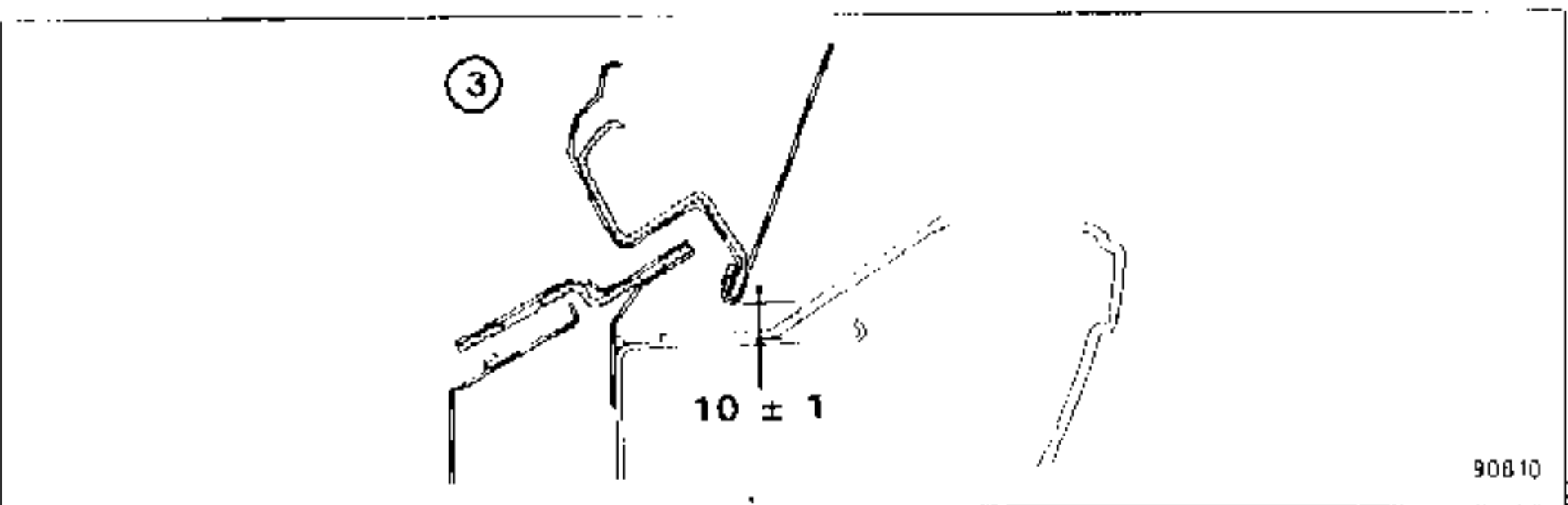
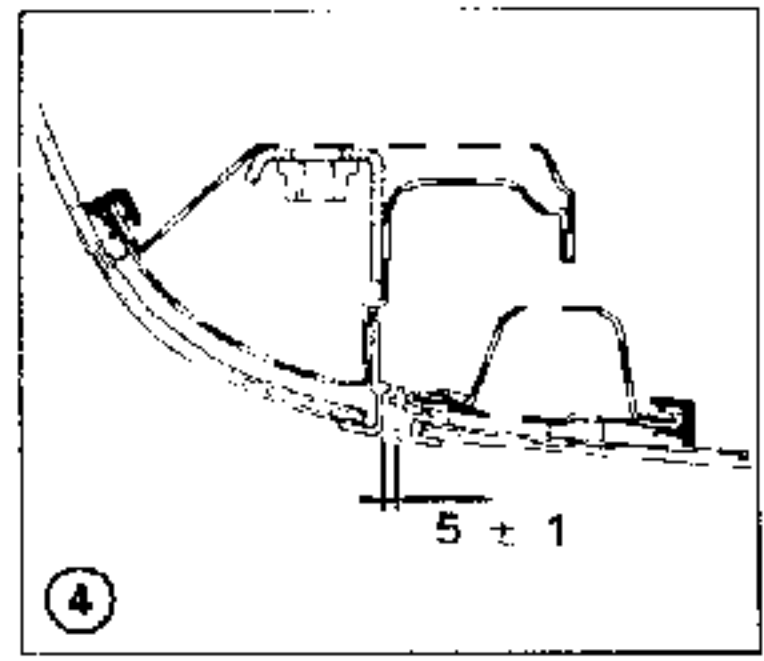
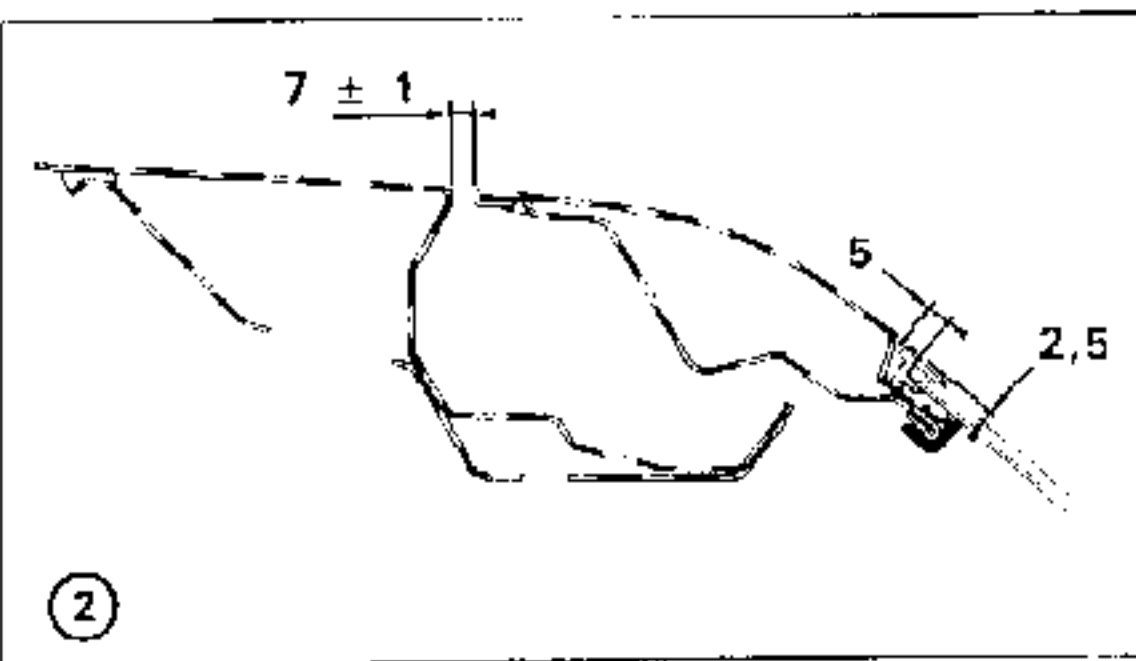
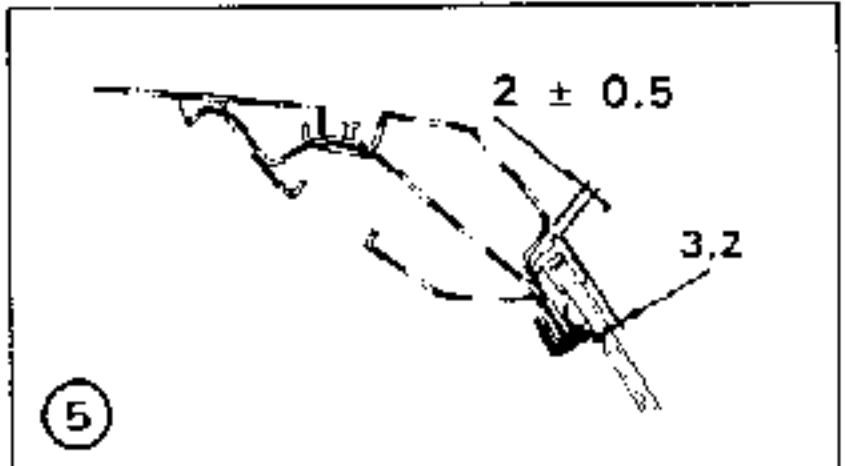
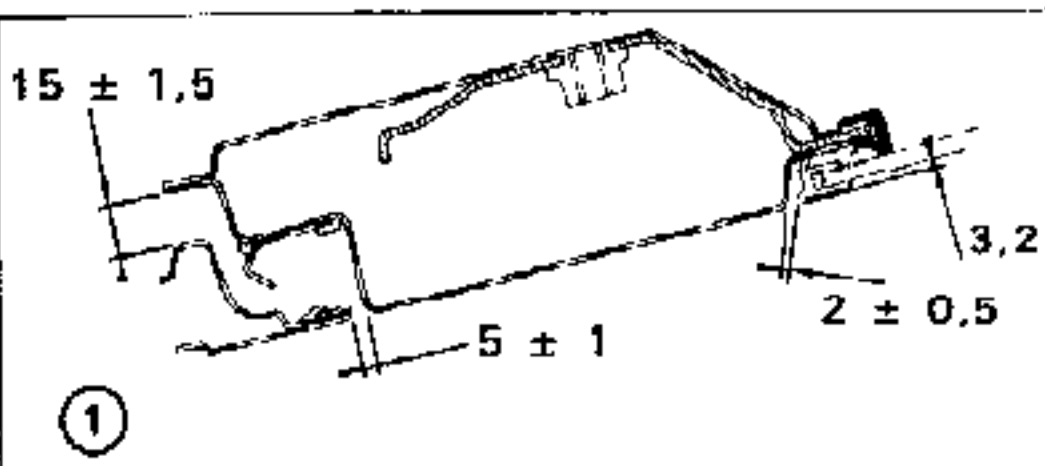
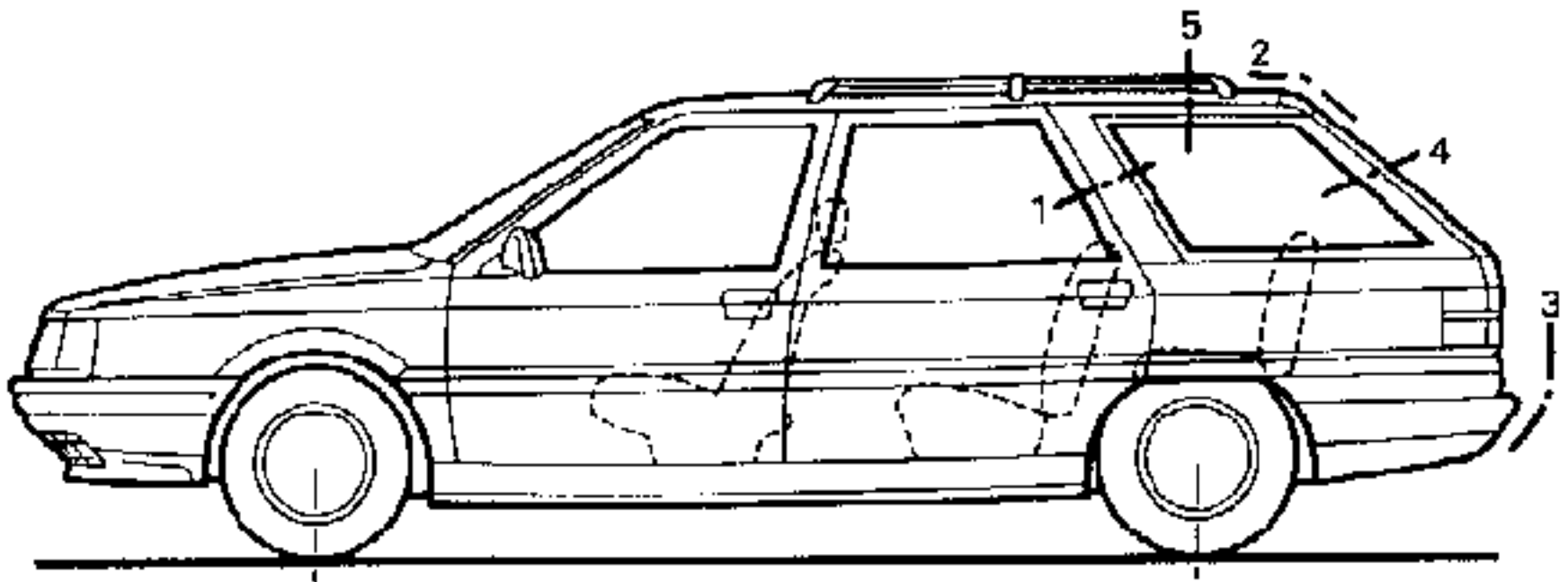
VORDERER AUFBAU K 40 - ALLE TYPEN -

- | | | |
|---|--------------------------------------|---|
| 50 Dach | 63 Außenblech der hinteren Seitentür | 76 Seitenwerferträger |
| 51 Verstärkung des oberen hinteren Seitenteiles | 64 Außenblech der vorderen Seitentür | 77 Motorhaube |
| 52 Hinterer Dachquerträger | 65 Vordere Seitentür | 78 Lenkgetriebehalter |
| 53 Hinterer Radkasten mit Verstärkung | 66 Vorderkotflügel | 79 Stirnwand |
| 54 D-Säule | 67 Versteifungsblech | 80 Linke Innenwand unter Querträger |
| >> hintere Seitenwand | 68 Vordere Seitenwand | 81 Rechte Innenwand unter Querträger |
| 56 Hecktür | 69 Aufnahme für Lenkgetriebe | 82 Unterer Windschutzscheiben-Querträger |
| 57 Rahmen-Seitenstrebe | 70 Radkasten | 83 Verstärkung der B-Säule |
| 58 Finsterrahmen | 71 Verlängerung des Radkastens | 84 Verstärkung des seill. Windschutzscheibenrahmens |
| 59 A-Säule | 72 Verstärkung | 85 Verstärkungswinkel |
| 60 H-Säule | 73 Schaumstoff für | 86 Vertikaler Dachträger |
| 61 Finsterrahmen Oberteil | 74 Oberes Frontblech | 87 Vorderer Dachquerträger |
| 62 Hintertür | 75 Oberer Frontquerträger | |



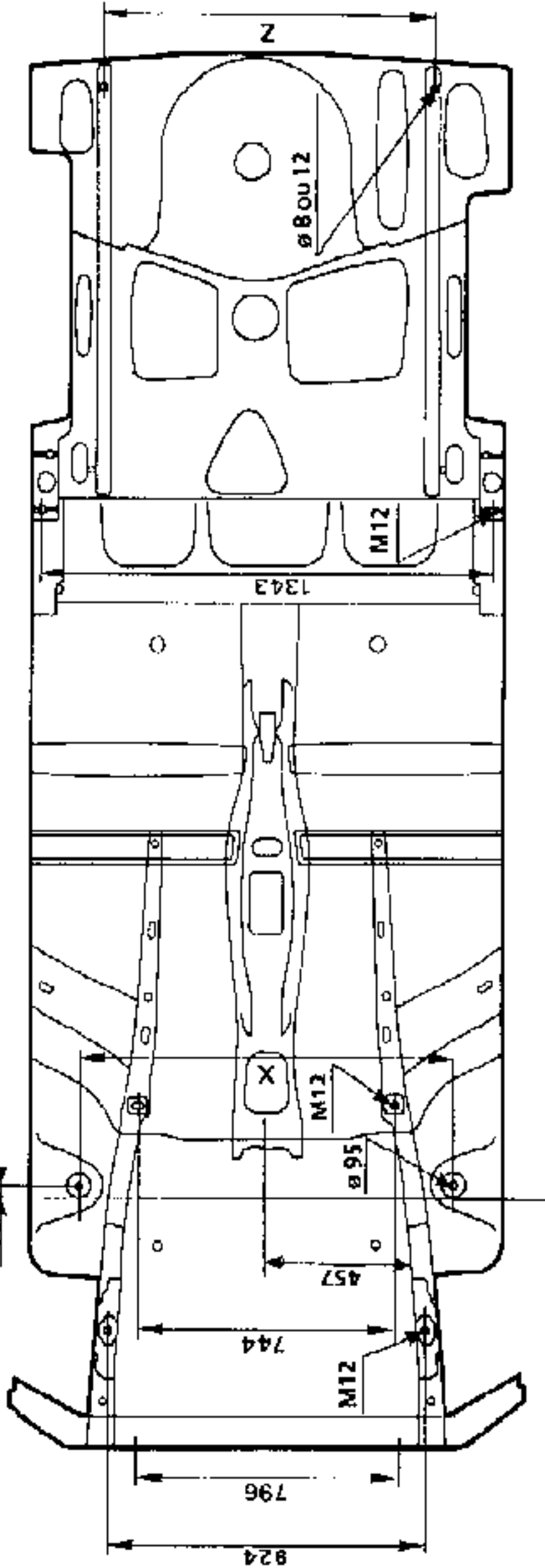
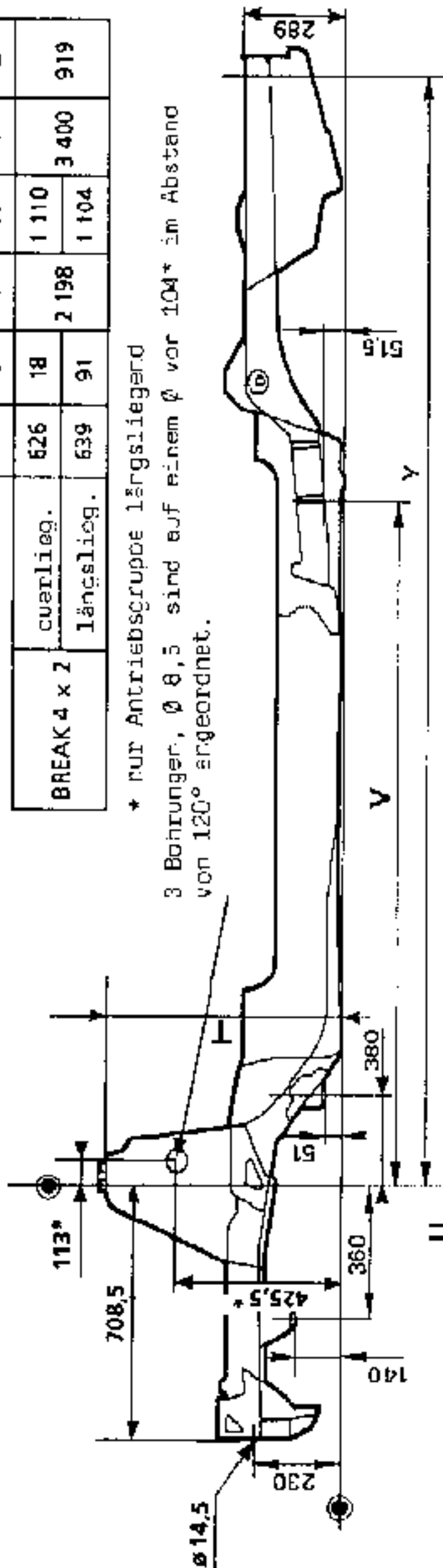
UNTERRAU K 40 - 4 x 4 -

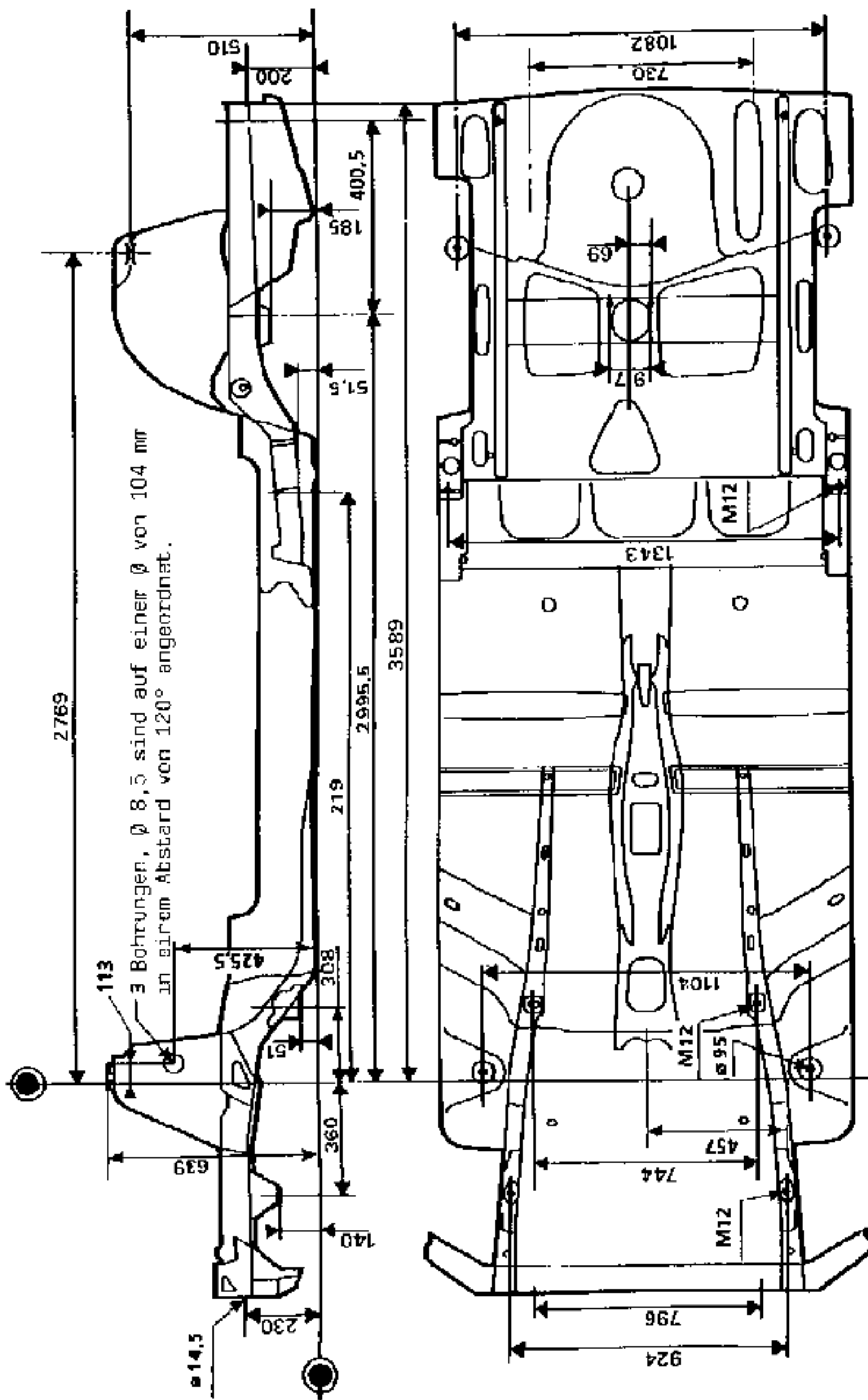
- | | | | |
|---|--|----|---|
| 1 | Hinteres Bodenblech komplett | 8 | Hinterer Längsträger |
| 2 | Hinterer Seitenwand komplett | 9 | Kompletter Querträger unterhalb des Sitzes |
| 3 | Hinterer Querträger | 10 | Hinterer Verstärkung des Gestängetunnels |
| 4 | Abschlußblech des hinteren Querträgers | 11 | Befestigungs-Querträger des Differential-Achsantriebs |
| 5 | Gepäckraum-Bodenblech seitlich links | 12 | Gepäckraumboden (Mitte) |
| 6 | Befestigung für Stoßdämpferhalterung | 13 | Gestängetunnel |
| 7 | Abschleppöse | 14 | Seitliches Bodenblech |



BREAK 4 x 2	querlieg.	526	18	1110	3400	919
	längslieg.	639	91	1104		
T	U	V	X	Y	Z	

* nur Antriebsgruppe längsliedert
3 Bohrungen, $\varnothing 8,5$ sind auf einem \varnothing vor 104* im Abstand von 120° angeordnet.





NOTA: Je nach Werkstattausrüstung gibt es zwei Möglichkeiten zur Instandsetzung der Fahrzeuge **RENAULT 21**.

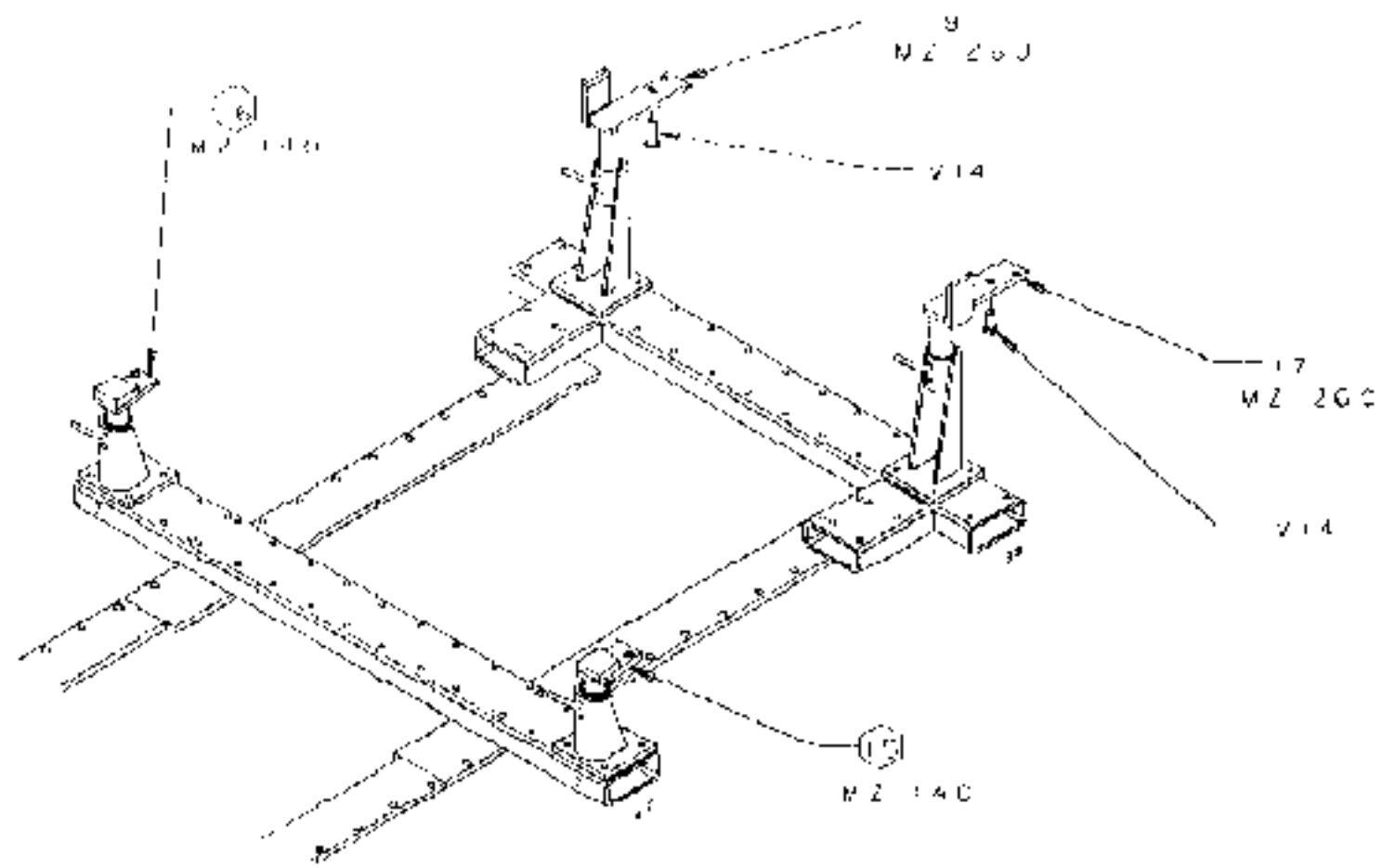
1 - Verwendung des MZ-Systems der Firma Celette

Die für die Reparatur benötigten Aufsätze sind direkt bei der Firma Celette unter der Referenz **486-800** zu bestellen.

Händler in der Bundesrepublik Deutschland wenden sich bitte an das Zentral-Teillager der Deutschen Renault AG, Brühl.

Die Sockel sind universell und daher für alle künftigen Fahrzeugmodelle zu verwenden.

Die Aufsatzköpfe sind typspezifisch.



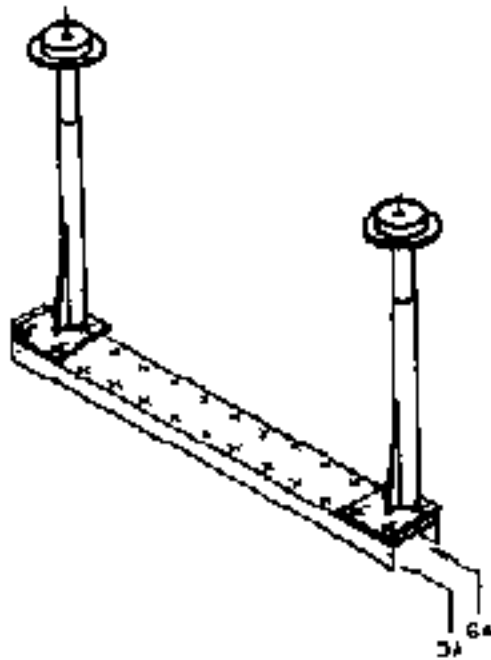
CELETTE VILLENEUVE-VALENTIGNEY	
RENAULT	
R 21 BREAK	
TYPE 4401 K182 K183 K185 K188	
486.800	

2 - Verwendung des Richtsystems Blackhawk

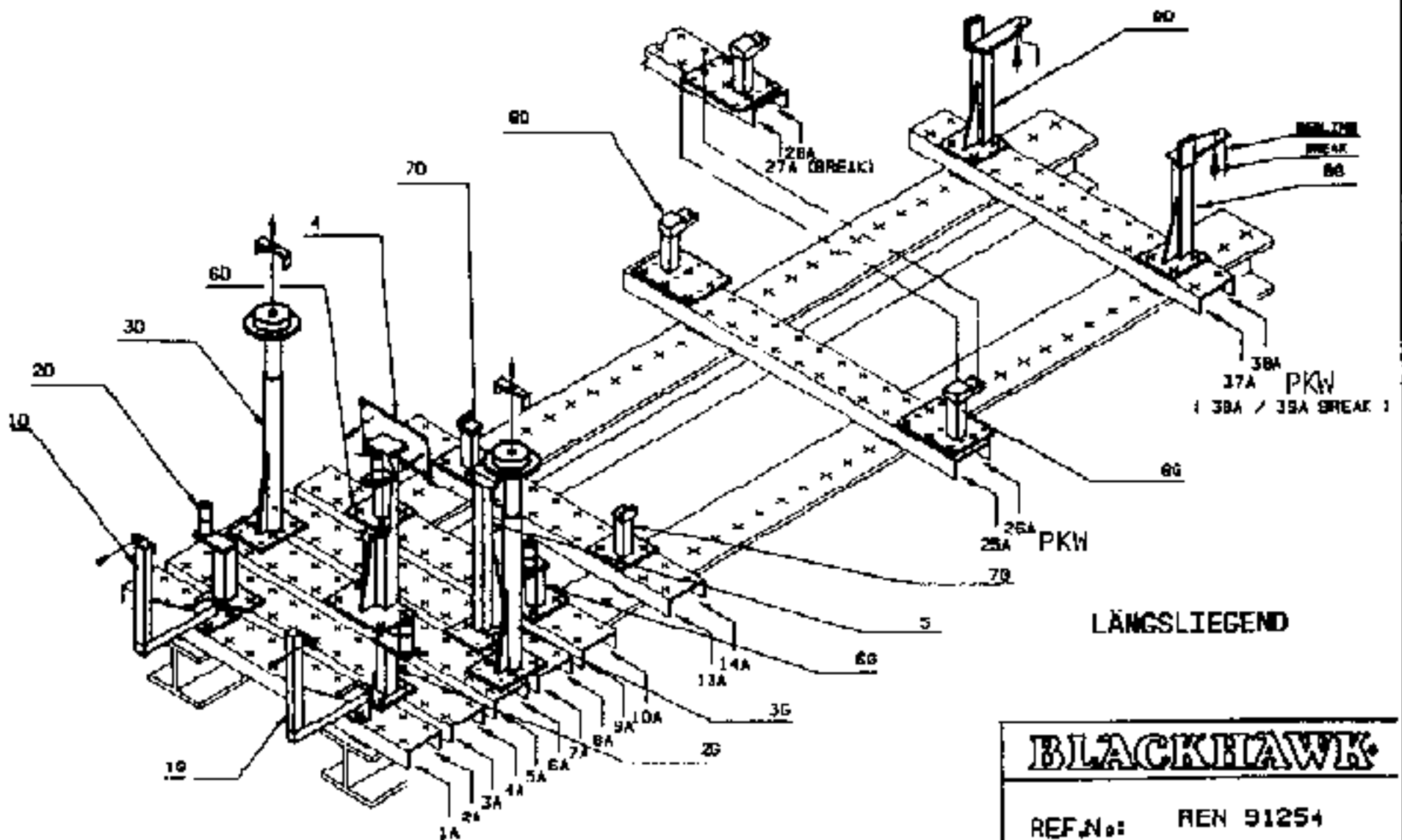
Der Satz Aufsätze für RENAULT 21 ist unter der Referenz 91254 MMS bei der Firma BLACKHAWK zu bestellen.

Händler in der Bundesrepublik Deutschland wenden sich bitte an das Zentral-Lieferlager der Deutschen Renault AG, Brühl.

Diese Aufsätze werden mit der Richtbank "Celette" oder "Blackhawk" mit Modulsystem verwendet, wobei die mitgelieferten Anweisungen zu beachten sind.



QUERLIEGEND



LÄNGSLIEGEND

BLACKHAWK
 REF. No: REN 91254

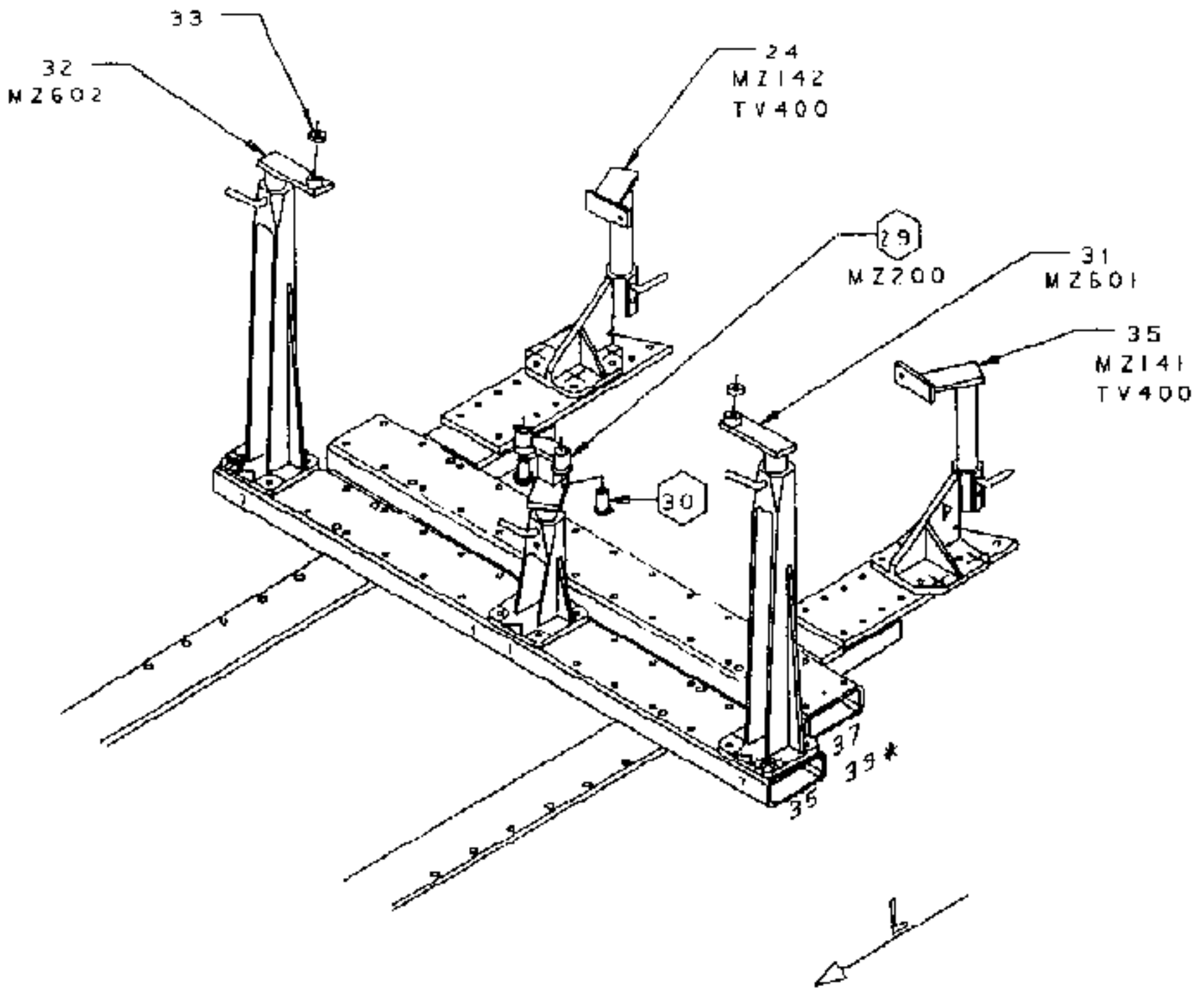
CELETTE:

Das **MZ-System** (Modulsystem) ist bei der Firma Celette unter der Referenz:

- 486 - 800 (Fahrzeuge Renault 21)
- 486 - 308 (zusätzlich für Ausführung 4 x 4)

zu bestellen.

Händler in der Bundesrepublik Deutschland wenden sich bitte an das Zentral-Teilelager der Deutschen Renault AG, Brühl.



* = M B5
MT10
MUF7RC
CAR760

BLACKHAWK :

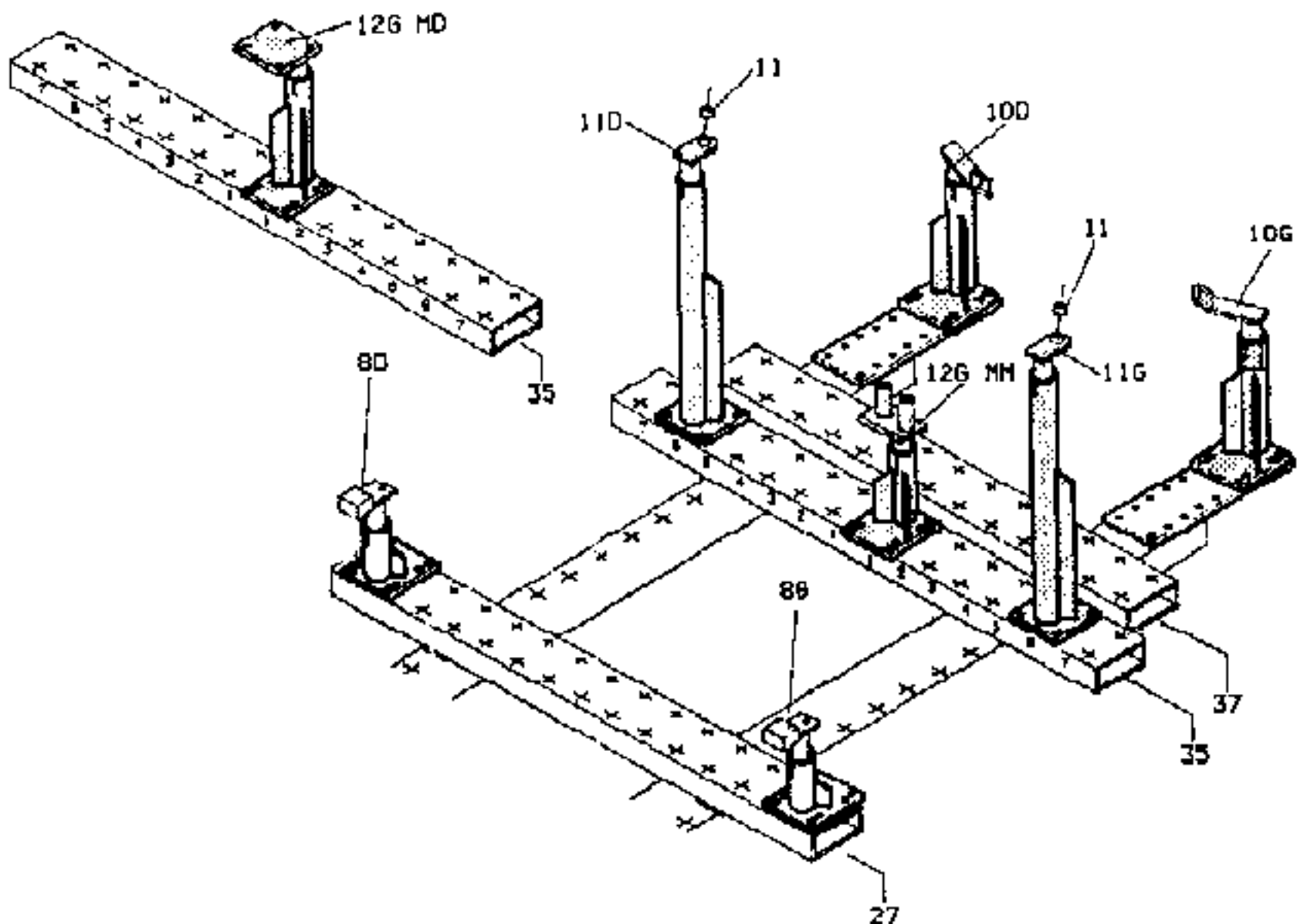
Der Satz Aufsätze für die Fahrzeuge Renault 21 ist bei der Firma **BLACKHAWK** zu bestellen.

Händler in der Bundesrepublik Deutschland wenden sich bitte an das Zentral-teilelager der Deutschen Renault AG, Brühl.

Referenz der Aufsätze für die Fahrzeuge Renault 21: **91254 MMS** oder **REN 87107** (Modulsystem).

Zusätzlich für die Ausführung 4 x 4: **REN 87106** für Modulsystem oder **REN 87107** für Kompaktsystem.

Diese Aufsätze werden mit der Richtbank "Celette" oder "Blackhawk" mit Modulsystem verwendet, wobei die mitgelieferten Anweisungen zu beachten sind.



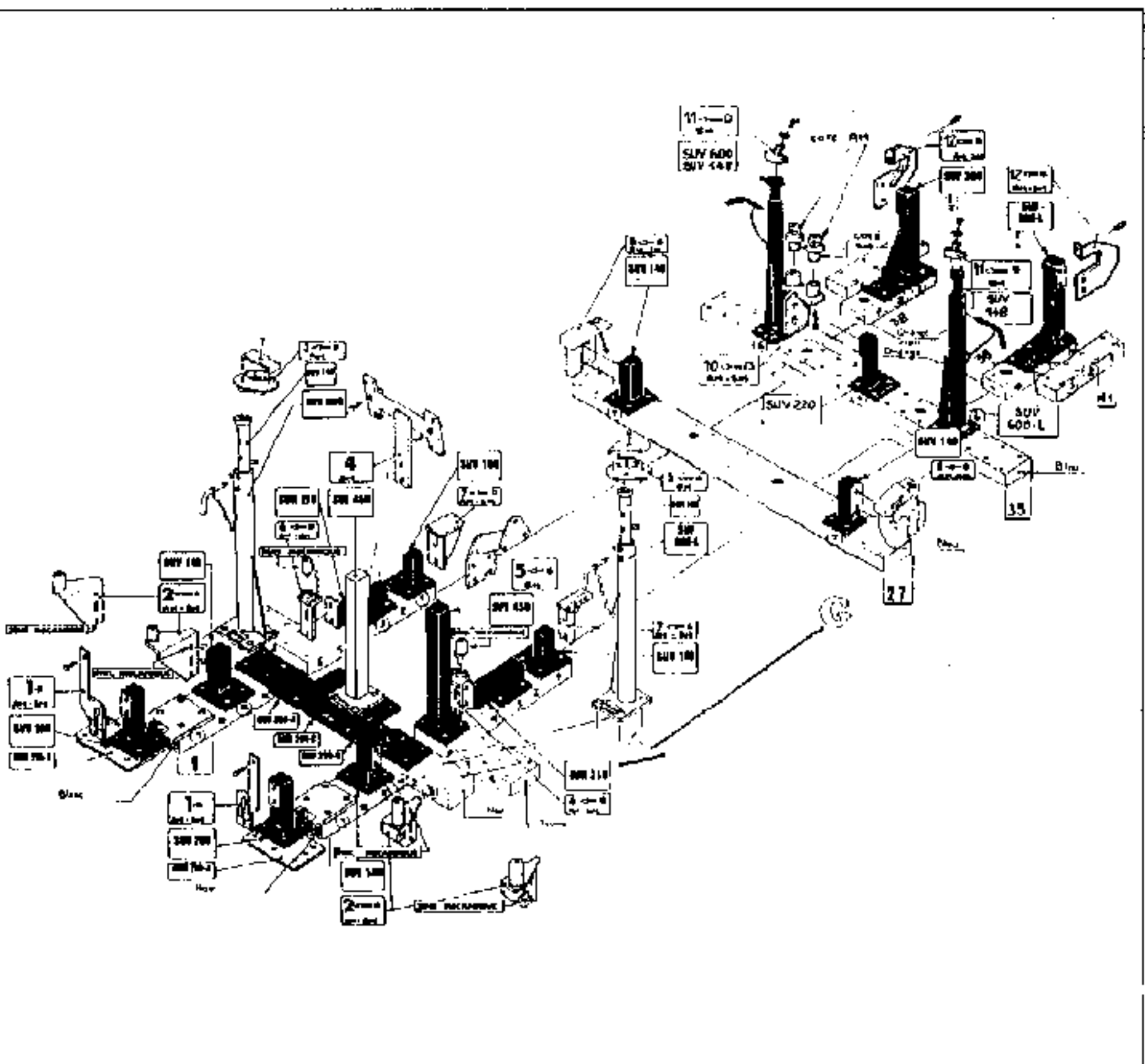
SEFAC:

Das Richtsystem ist bei der Firma SEFAC zu bestellen.

Händler in der Bundesrepublik Deutschland wenden sich bitte an das Zentral-Teilelager der Deutschen Renault AG, Brühl.

Referenz des Systems für die Fahrzeuge Renault 21: 2030

Referenz für das Zusatzsystem für die Fahrzeuge Renault NEVADA 4 x 4: 2033



Die Aufsätze 1 bis 7 bleiben unverändert (siehe Heft L 48 des MR 292).

AUFSATZ Nr. 8

ANWENDUNG

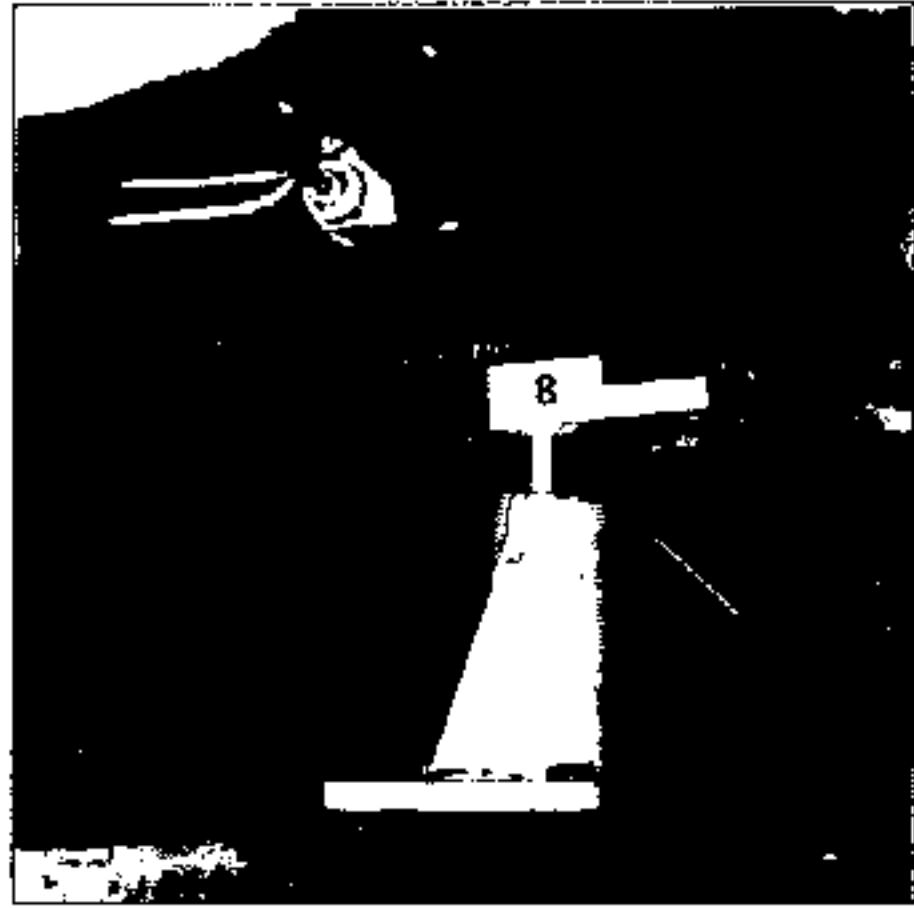
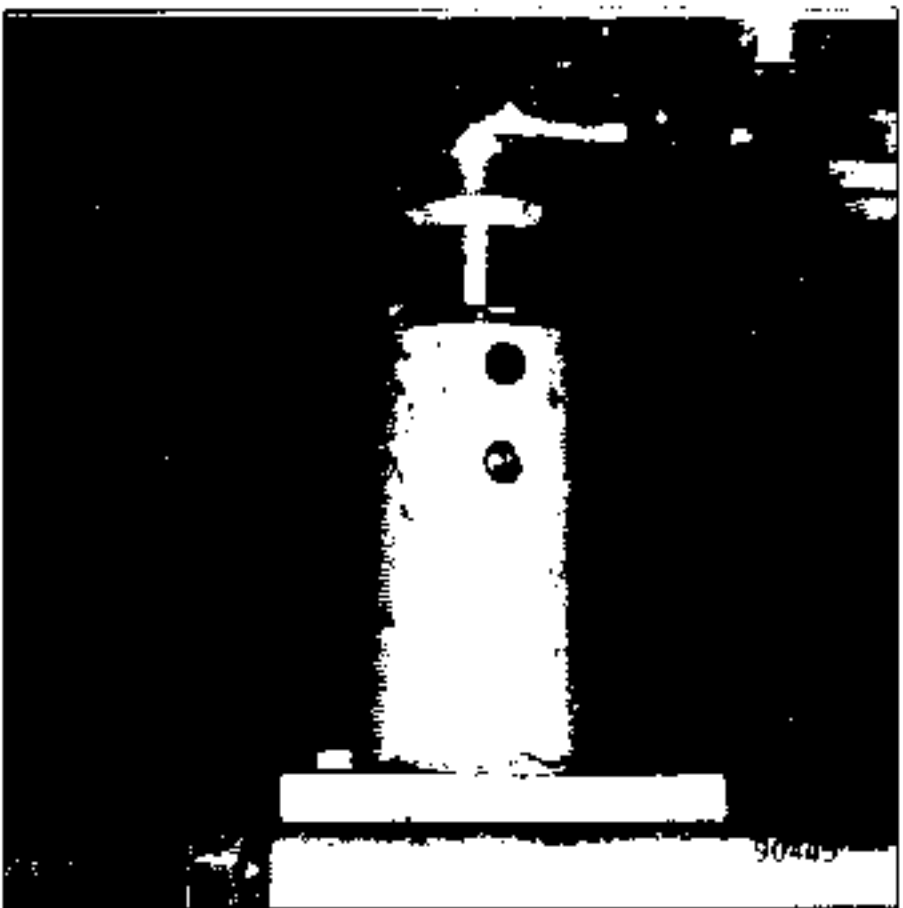
Diese Aufsätze dienen der Auflage des hinteren Längsträgers und der Zentrierung der Radaufhängung.

Bei Frontschäden:

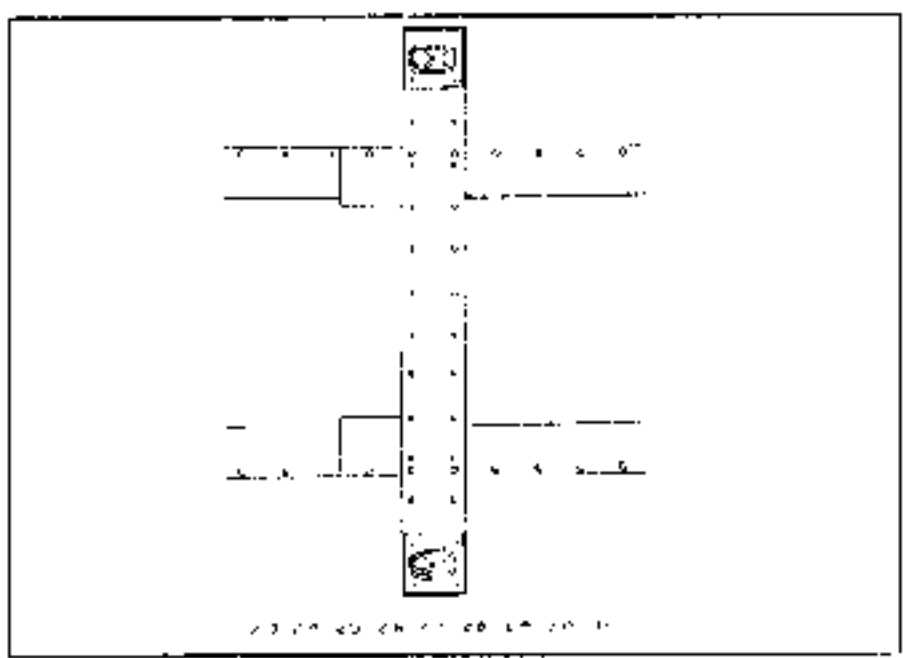
dienen diese Aufsätze bei eingebauter Hinterachse zur Zentrierung des Fahrzeuges auf der Richtbank.

Bei Heckschäden:

werden diese Aufsätze bei ausgebaute Hinterachse verwendet und an den Befestigungspunkten der Hinterachse angesetzt.



ANBRINGUNG



Zwei Sockel M7 140 befestigen.

Die Aufsatzköpfe in den oberen Bohrungen der Sockel fixieren.

Die Sockel in den Zwischenräumen Nr. 7 der Modultraverse anbringen, und die Traverse selbst im Zwischenraum Nr. 27 der Richtbank befestigen.

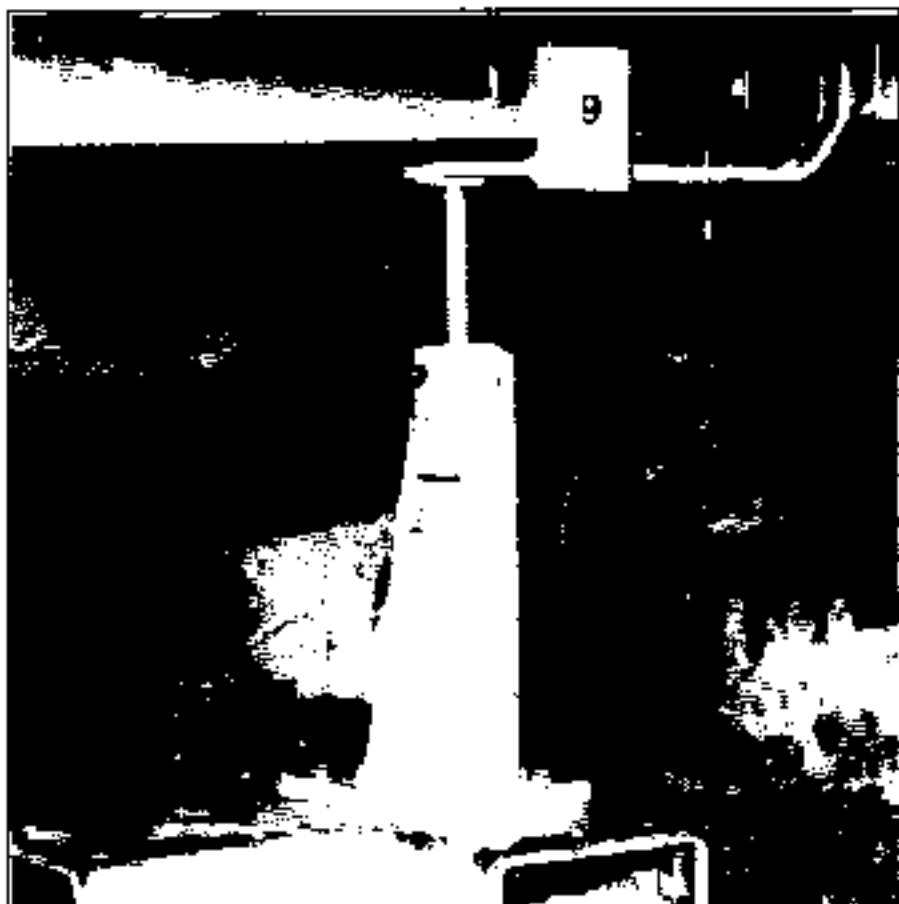
(Pfeile nach vorne ausgerichtet).

AUFSATZ Nr. 9

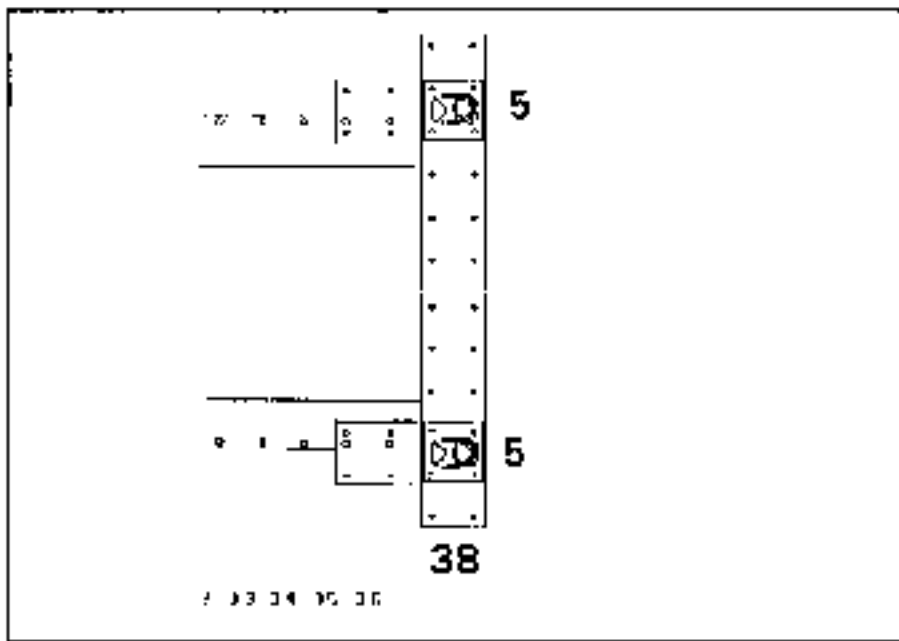
ANWENDUNG

Die Aufsätze dienen als Auflage für die hintere Partie der Bodengruppe und zur Ausrichtung der hinteren Längsträger.

Diese Aufsätze werden zur Beseitigung von Heckschäden benötigt und erfordern den Ausbau der Hinterachse.



BEFESTIGUNG



Zwei Sockel MZ 260 verwenden.

Die Aufsatzköpfe in den oberen Bohrungen der Sockel fixieren.

Die Sockel in den Zwischenräumen Nr. 5 der hinteren Modultraverse anbringen.

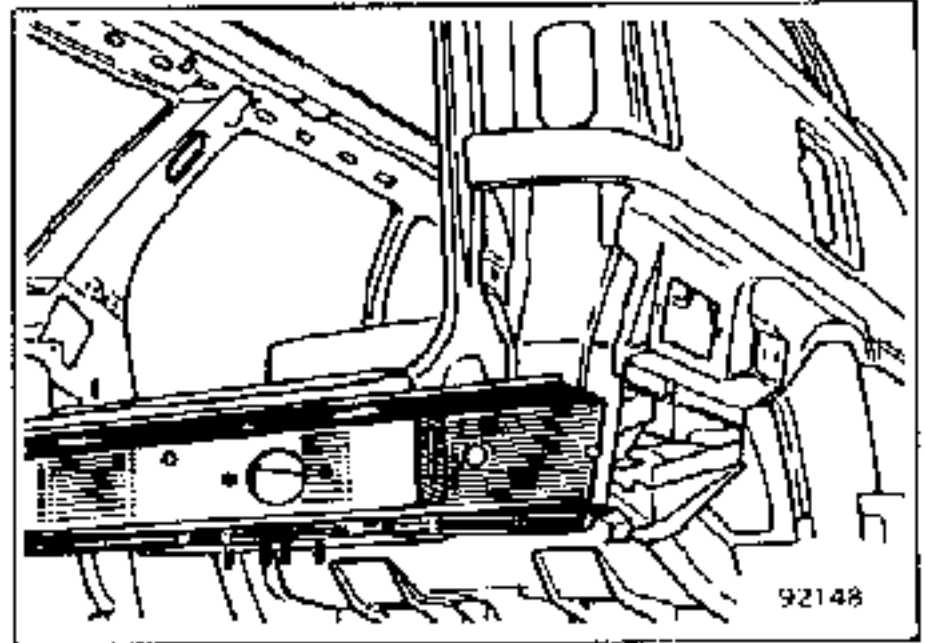
(Sockel im Zwischenraum Nr. 38 mit nach hinten ausgerichteten Pfeilen).

Die Anwendung der Aufsätze 1 bis 8 erfolgt in der selben Weise wie bei den Fahrzeugen der Basis-Ausführung.

AUFSATZ Nr. 9

Äußerer hinterer Punkt des hinteren Längsträgers

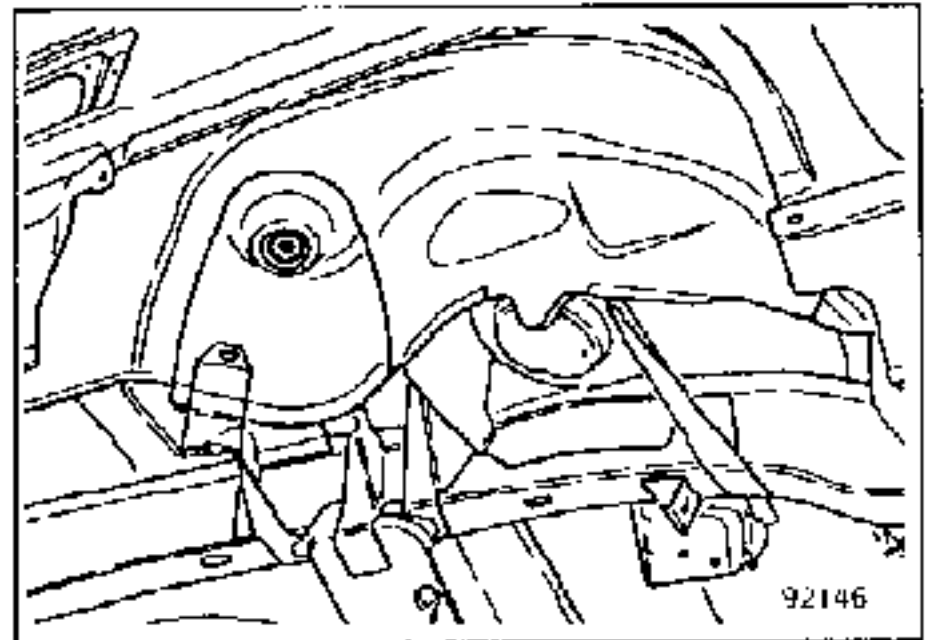
Er wird beim Wiederaufbau der Heckpartie zum Austausch eines Längsträgers benutzt.



AUFSATZ Nr. 10

Oberer Befestigungspunkt des hinteren Stoßdämpfers

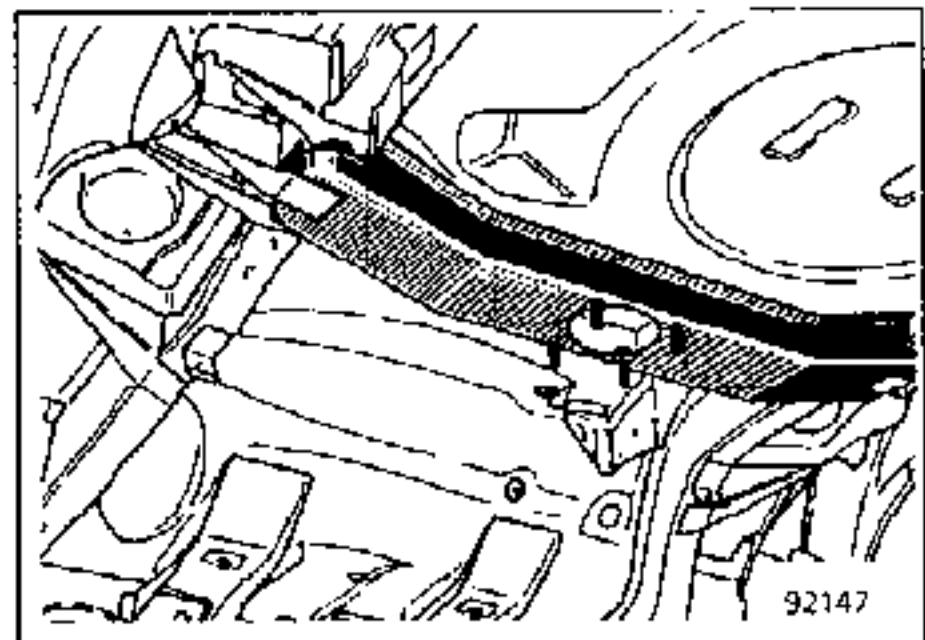
Er wird beim Wiederaufbau der Heckpartie zum Austausch der Radkasten Innenpartie benutzt.

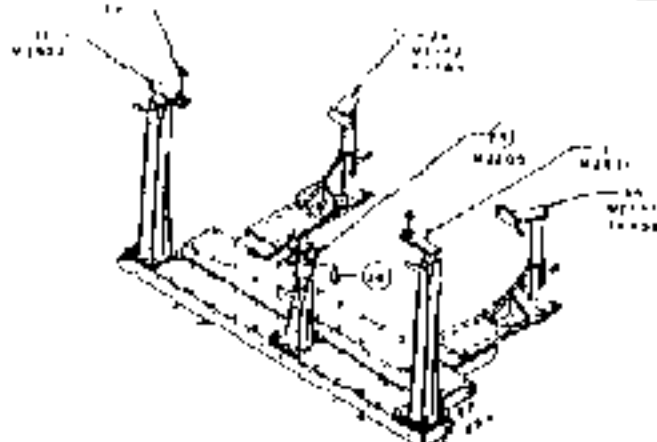
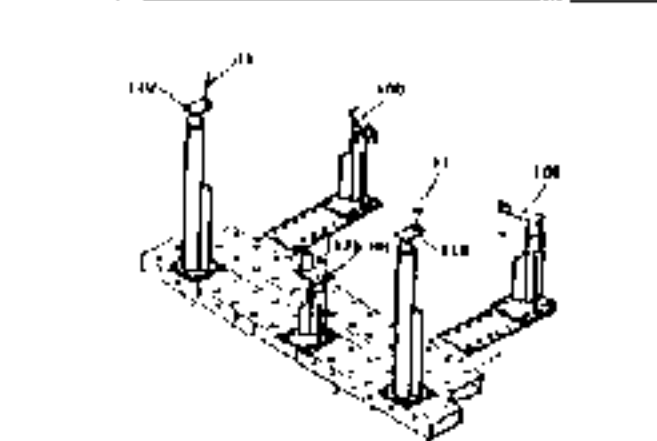

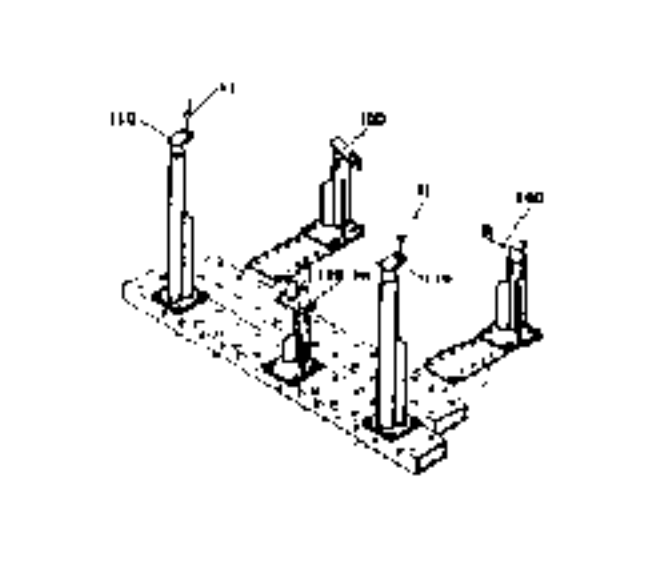


AUFSATZ Nr. 11

Befestigungspunkt für die Mechanik des Hinterachsantriebes 4 x 4

Er wird beim Wiederaufbau der Heckpartie zum Austausch des Querträgers des Achsantriebes benutzt, und beim Wiederaufbau der Vorderpartie wird er zur Zentrierung der Heckpartie benutzt.



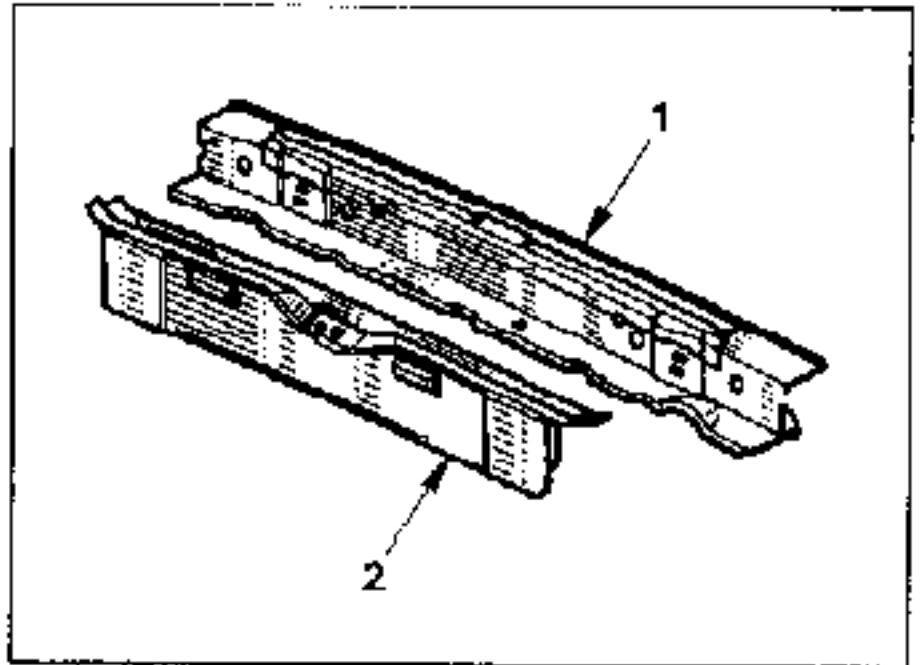
Typspezifische Aufsatzköpfe 4x4 CELETTE für MZ-System (Modulsystem)	Ref. CELETTE 486-308	
Satz von 5 zusätzlichen Aufsatzköpfen zu den Original-Aufsätzen R 21 - Ref. 486-800 Zu bestellen bei : CELETTE SA - BP 9 38026 VIENNE - FRANCE		
Typspezifische Aufsatzköpfe 4x4 BLACKHAWK für M5-System	Ref. BLACKHAWK REN 87106	
Satz von 5 zusätzlichen Aufsatzköpfen zu den Original-Aufsätzen R 21 - Ref. REN 87105 Zu bestellen bei : BLACKHAWK SA Centre Eurofret Rue de Rheinfeld 67100 STRASBOURG		
Typspezifische Aufsatzköpfe	4 x 4 SEFAC	Ref. SEFAC SEF. 2030
Satz von 5 Aufsatzköpfen + 1 Sockel SVV 220, gehört zu den Original-Aufsätzen R 21 - Ref. SEF 2030 Zu bestellen bei : SEFAC 110, rue de la République B.P. 15 42501 LE CHAMBON-FEUGEROLLES		Diese Köpfe sind in der Bundesrepublik Deutschland nicht erhältlich. 
Typspezifische Aufsatzköpfe und Stifte 4x4 BLACKHAWK für Kompaktsystem	Ref. BLACKHAWK REN 87107	
Satz, bestehend aus : 5 Aufsatzköpfen 5 Stiften 2 Verlängerungen Zusätzlich zu den Aufsätzen R 21 Kompaktsystem Ref. 91254 MMS Zu bestellen bei : BLACKHAWK SA Centre Eurofret Rue de Rheinfeld 67100 STRASBOURG		

Händler in der Bundesrepublik Deutschland wenden sich bitte an das Zentral-Teillager der Deutschen Renault AG, Brühl.

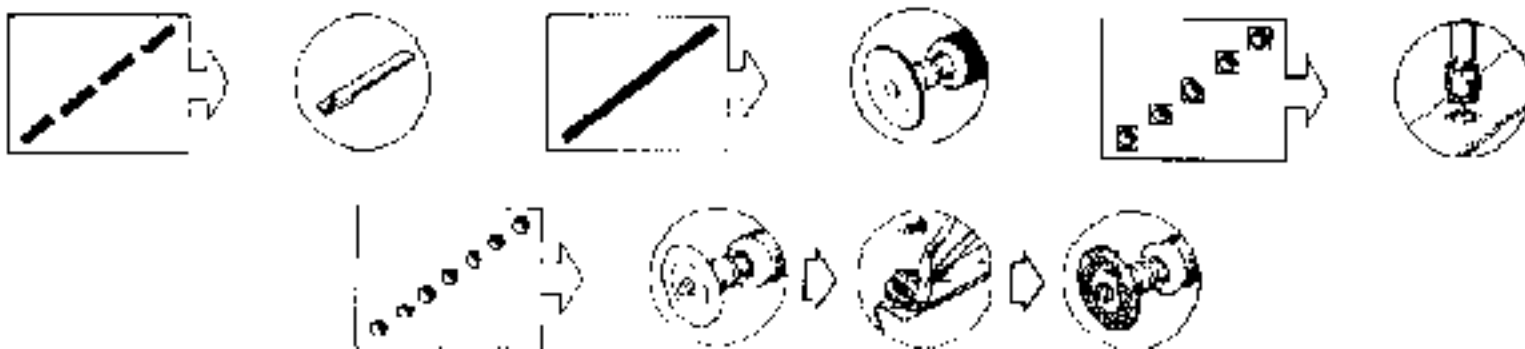
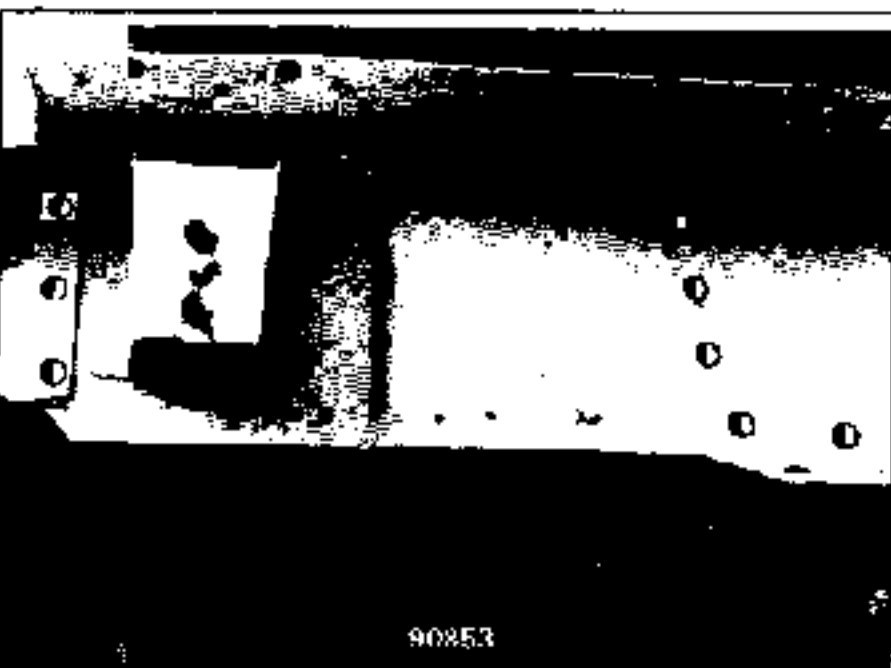
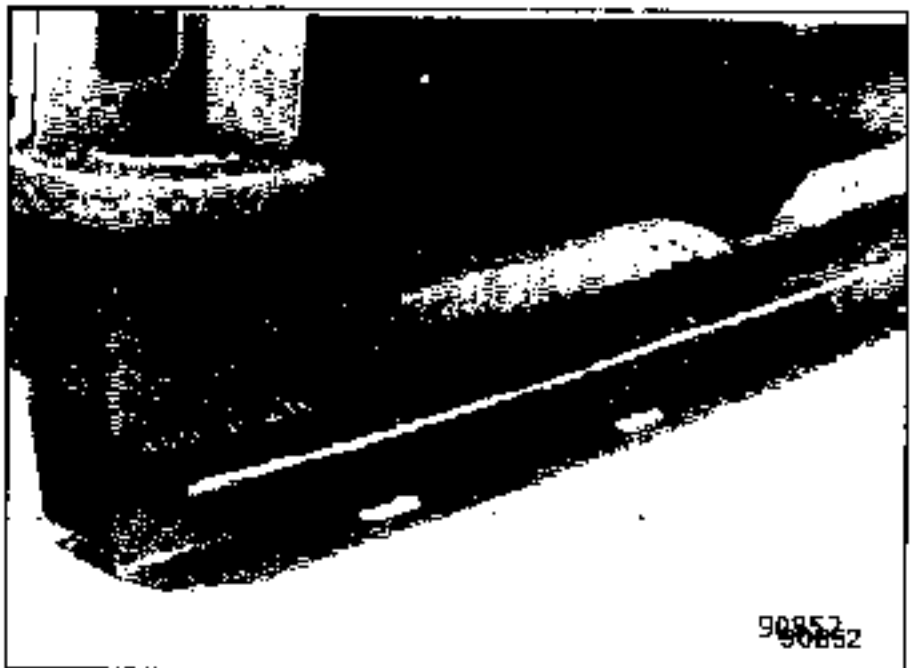
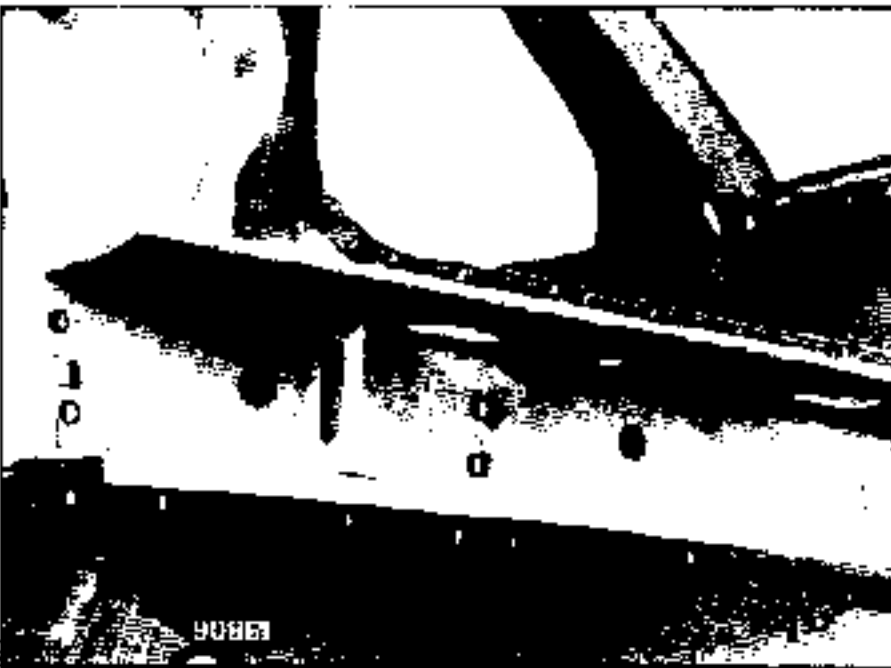
I.TCFERUMFANG DFS NEUTETLES

Komplettes Teil bestehend aus:

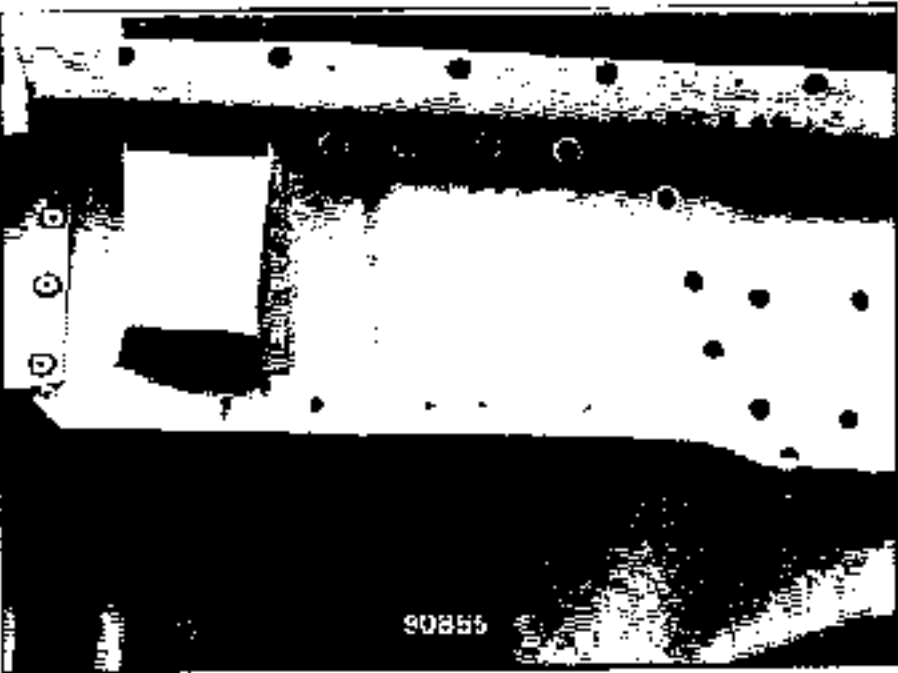
- 1 - Hinterem Querträger mit:
Halterung für Stoßpuffer
Verstärkungsblech für Schloßfalle
unterem Abschlußelement
oberem Abschlußelement.
- 2 - Gepäckraum-Abschlußblech mit:
Halterung der Schloßfalle
Verstärkung der Schloßfalle
Verstärkungen der Verbindung



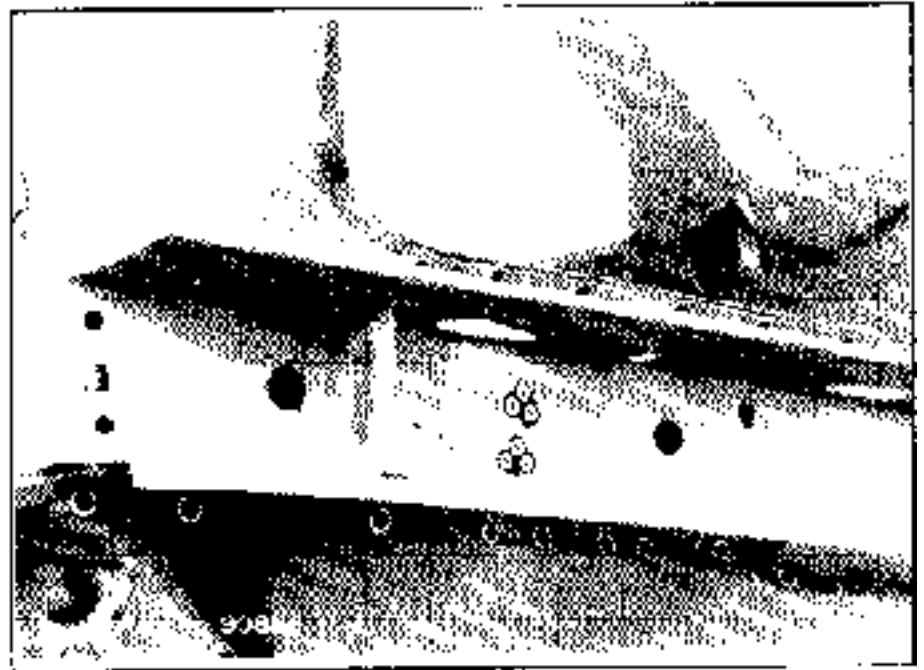
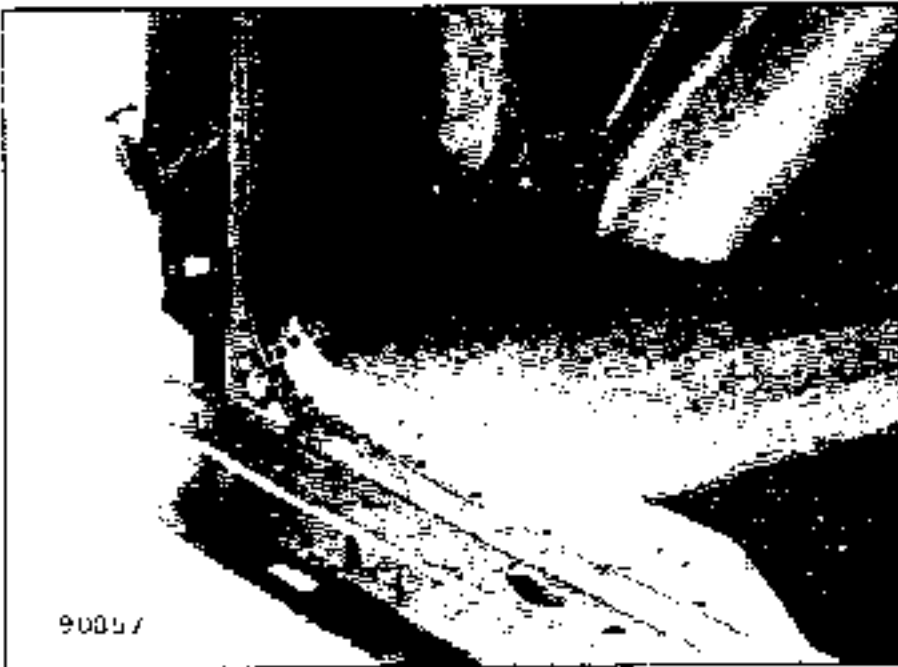
ABTRENNEN - LÖSEN



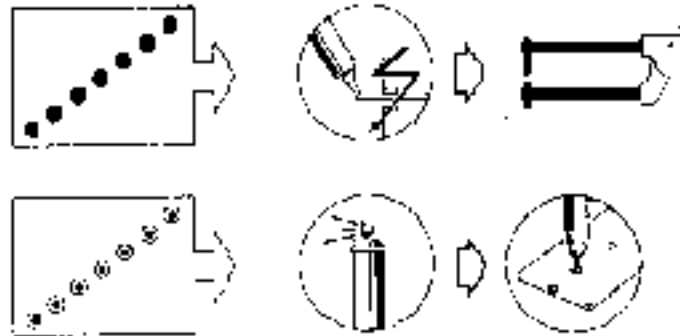
SCHWEISSEN



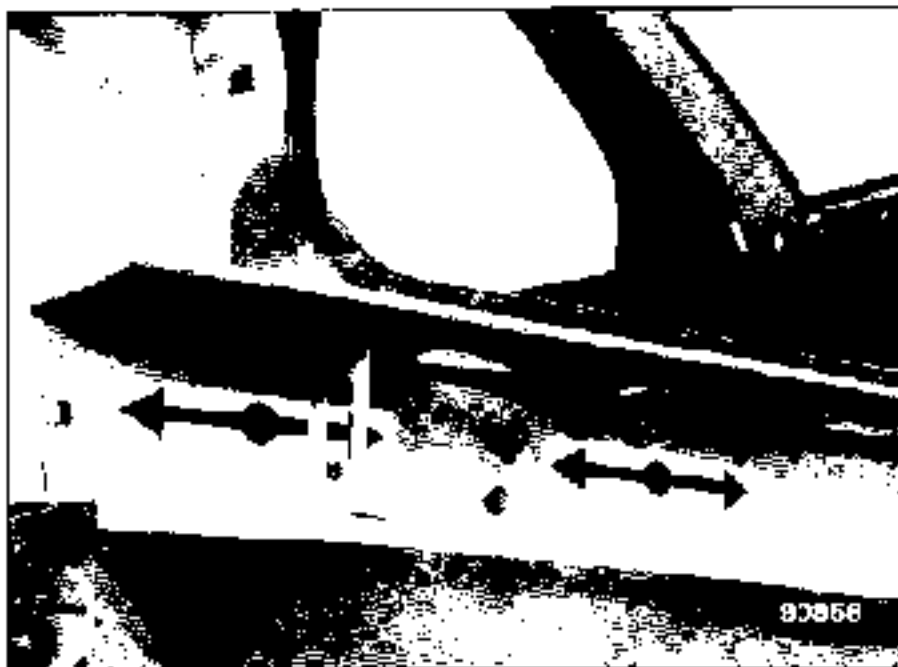
e = 1,5 mm H = 30 mm



e = 1,5 mm H = 30 mm



KORROSIONSSCHUTZ



LIEFERUMFANG DES NEUTEILES

Komplettes Teil bestehend aus:

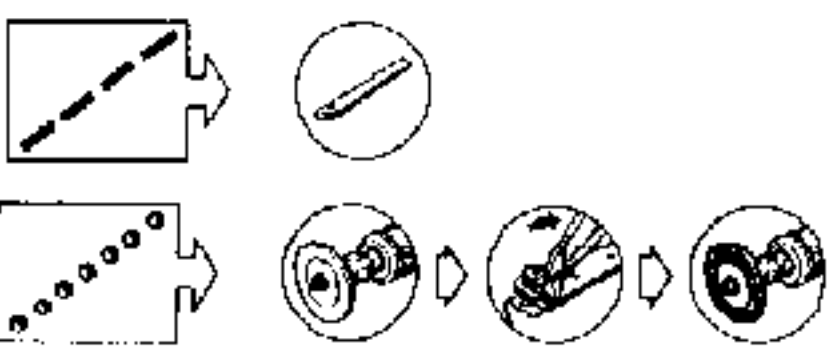
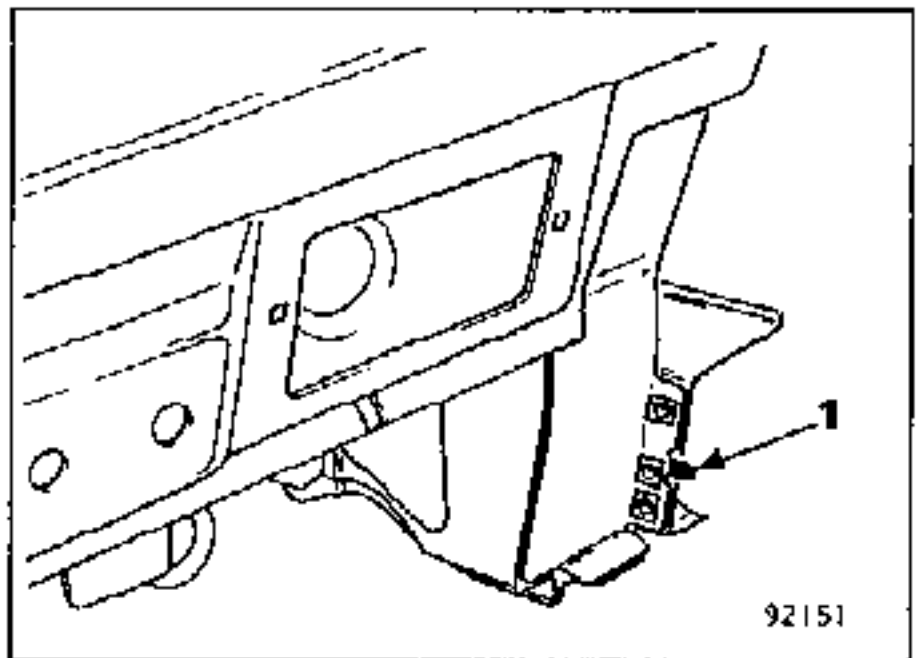
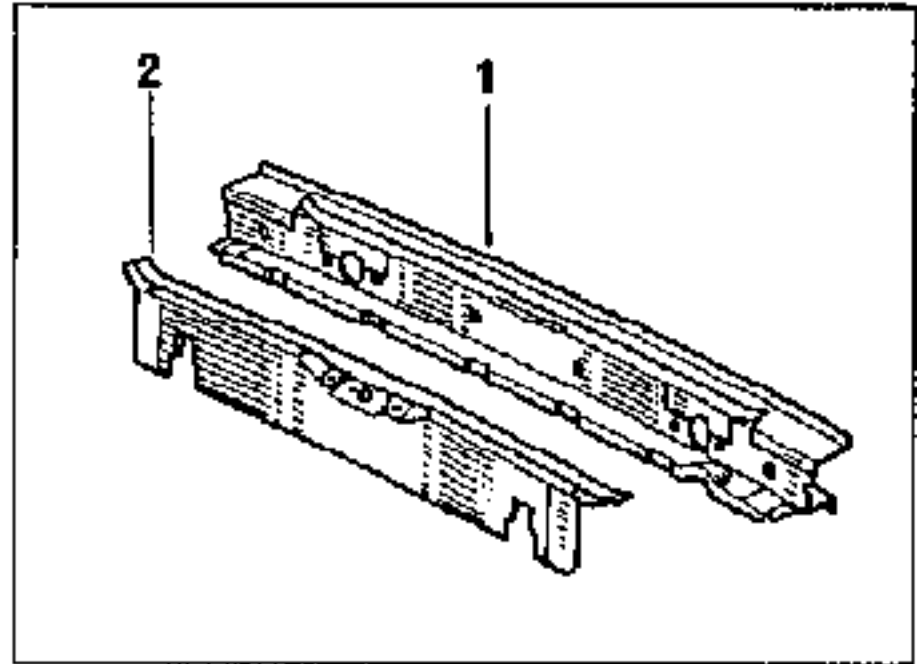
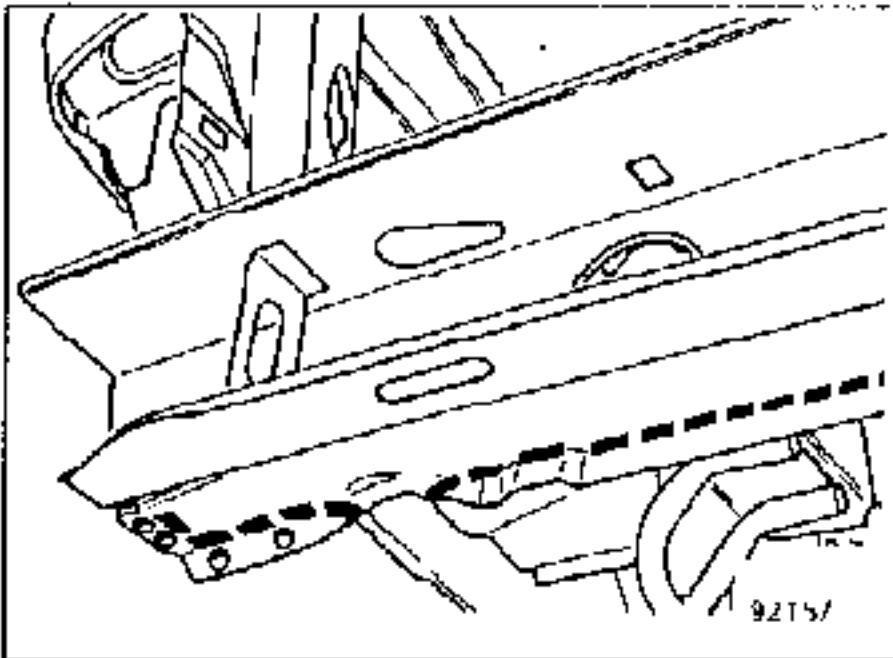
1 - Hinterem Querträger

- 3 Flansche
- unterem Blech

2 - Abschlußblech des hinteren Querträgers

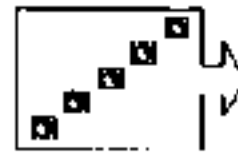
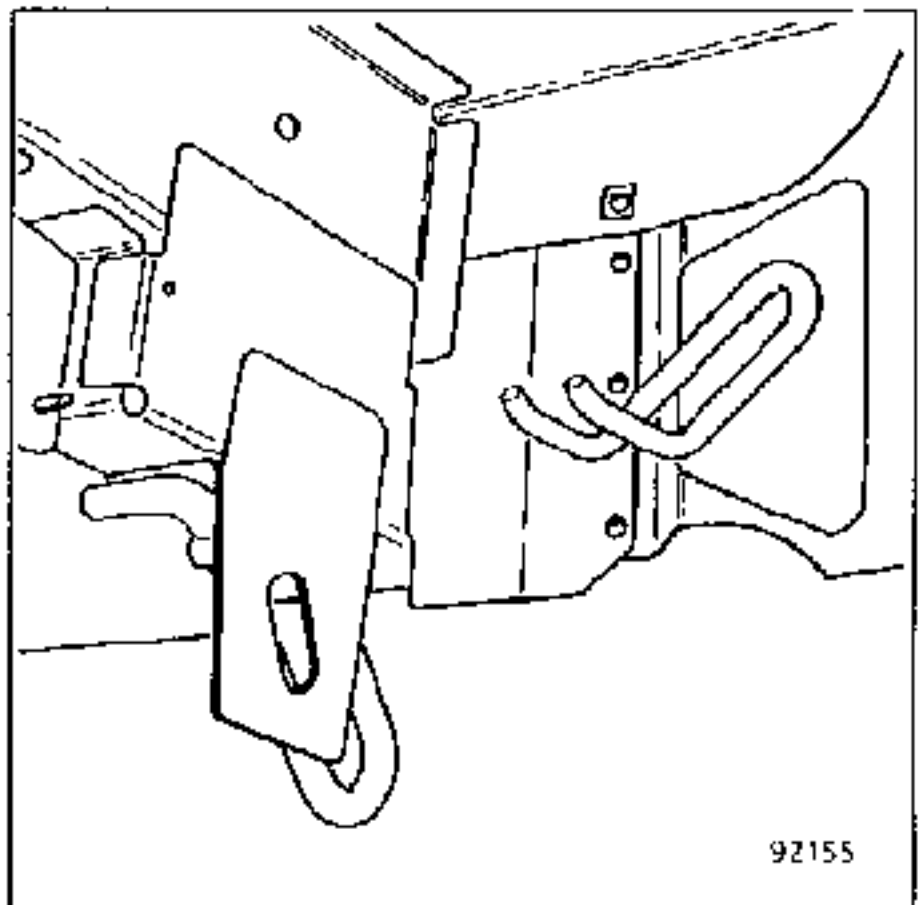
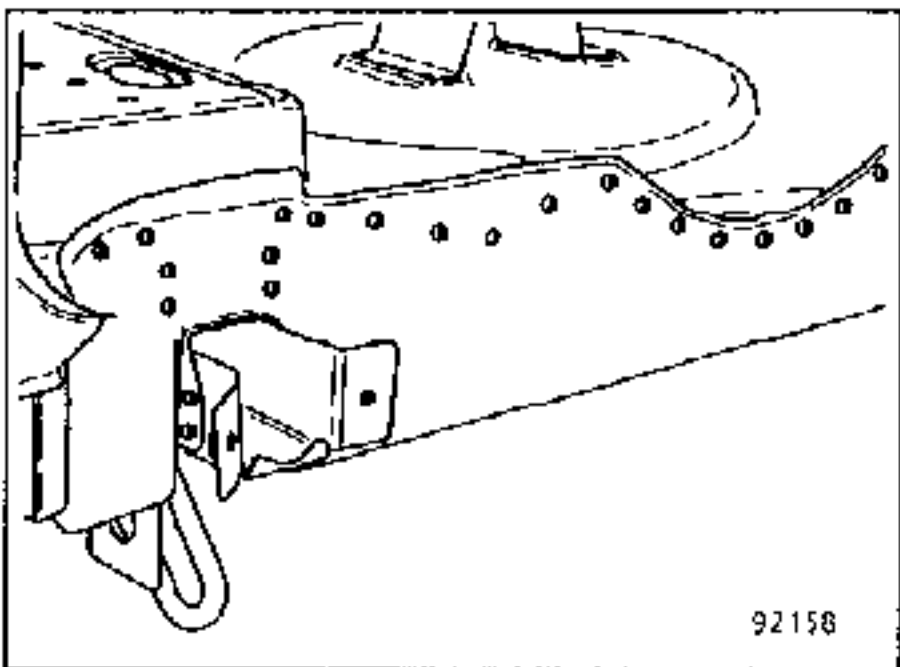
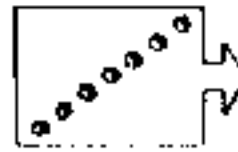
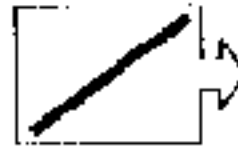
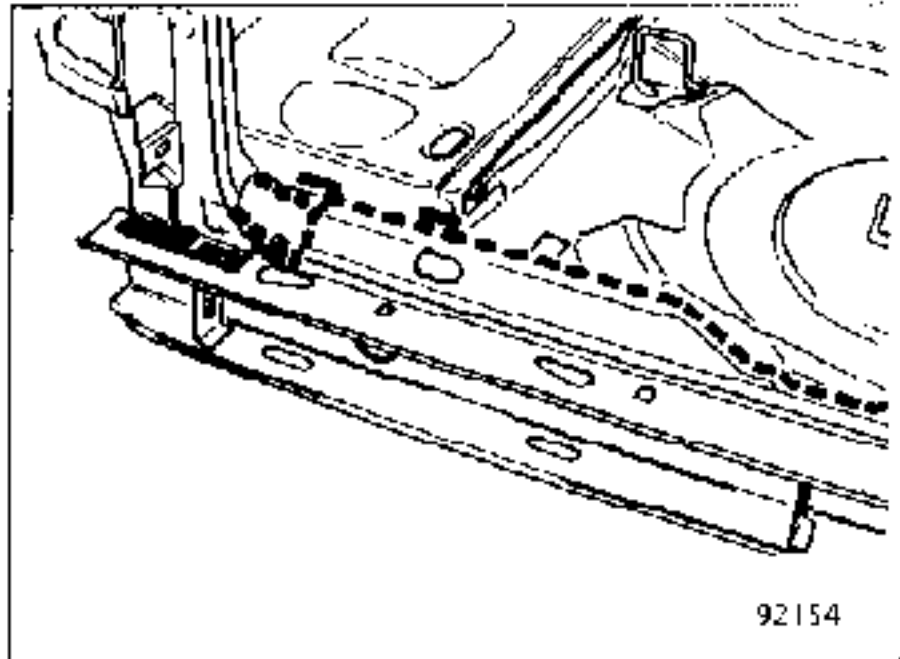
- Schließblech

ABTRENNEN - LÖSEN

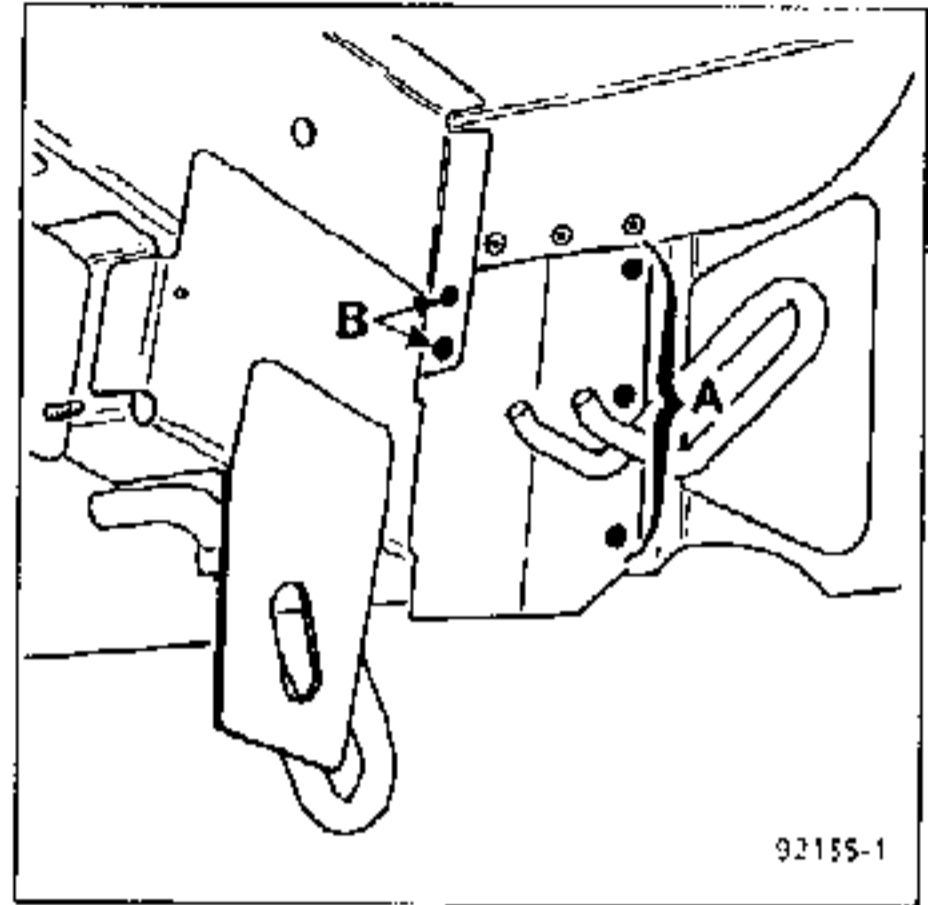
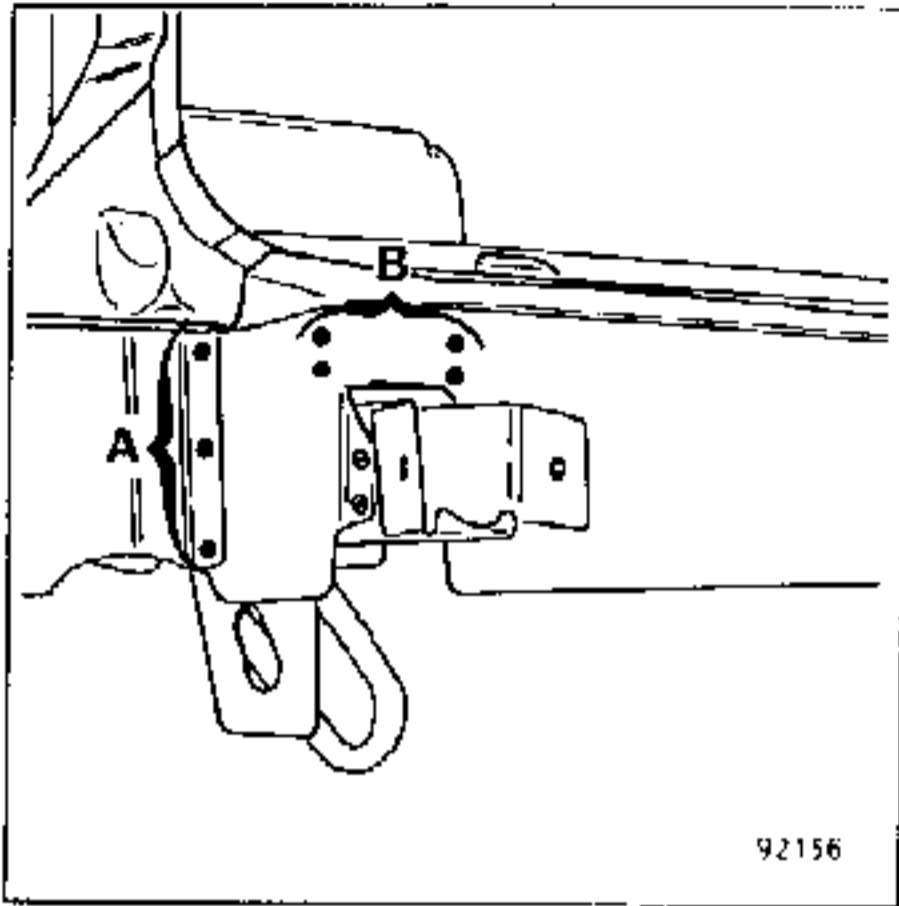


Die Lasche (1) umlegen.

NOIA: Die allgemeinen Austauscharbeiten eines verschweißten Elementes werden im Unterkapitel 40 beschrieben.

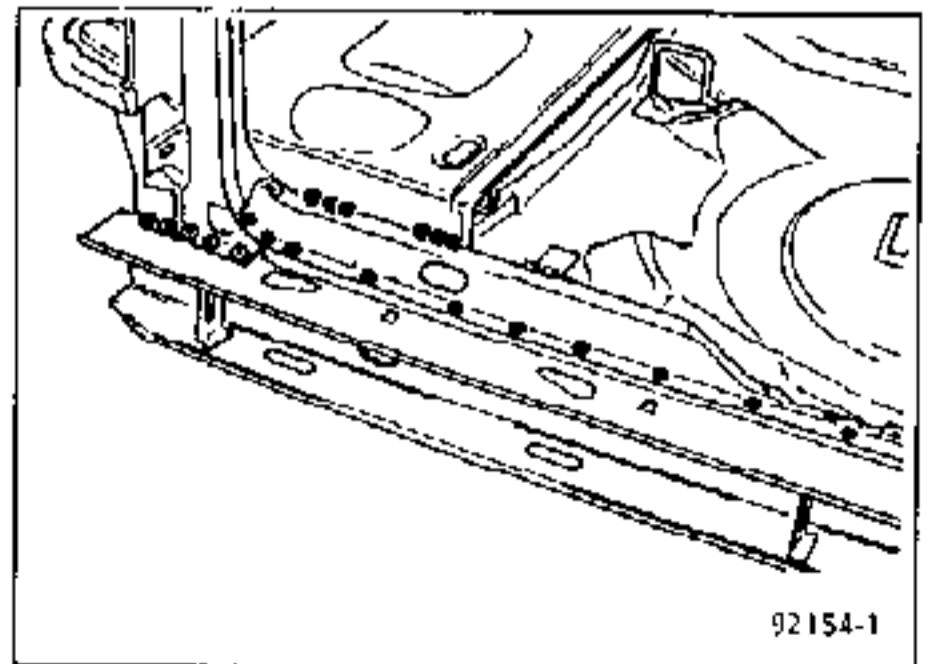
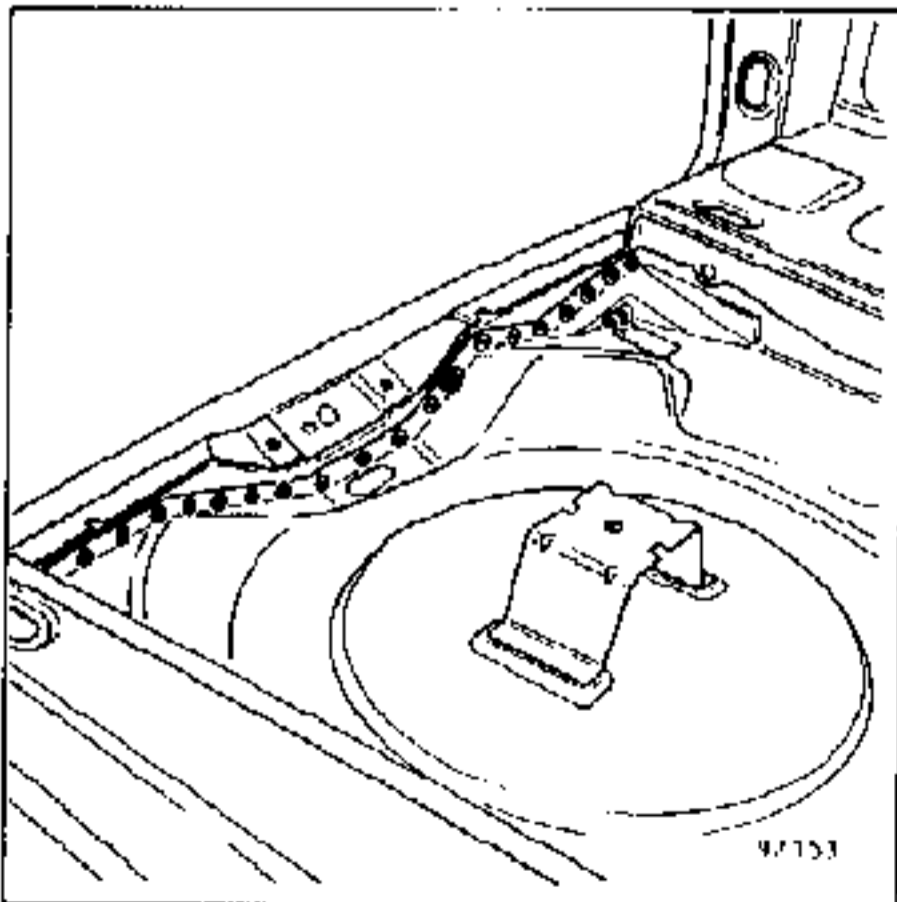


SCHWEISSFÜG



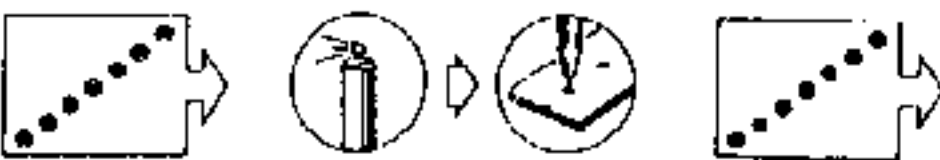
A: e = 2 mm
 B: e = 3,5 mm H = 65 mm D = 5,5 mm

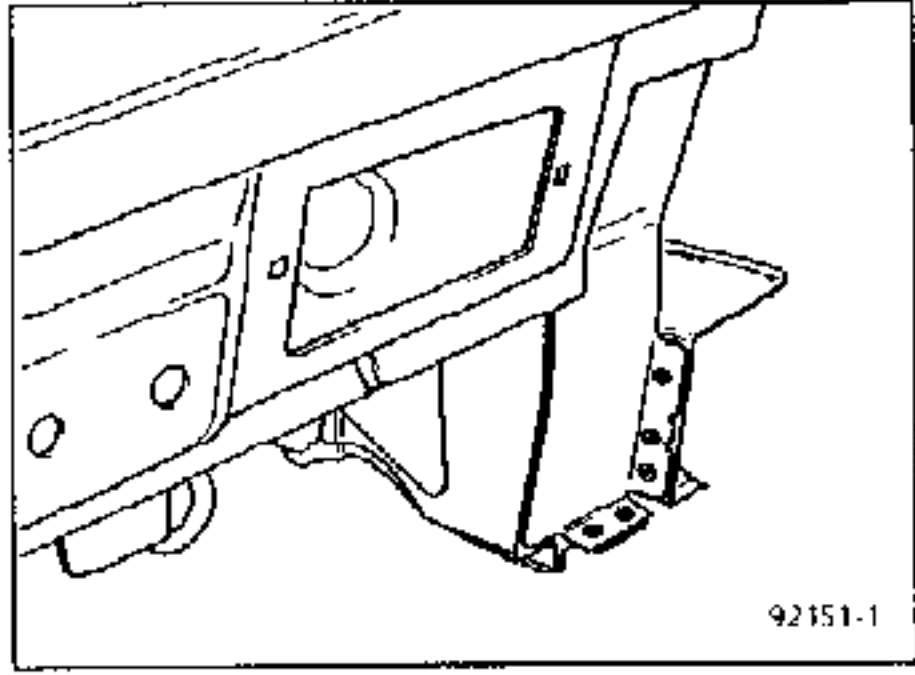
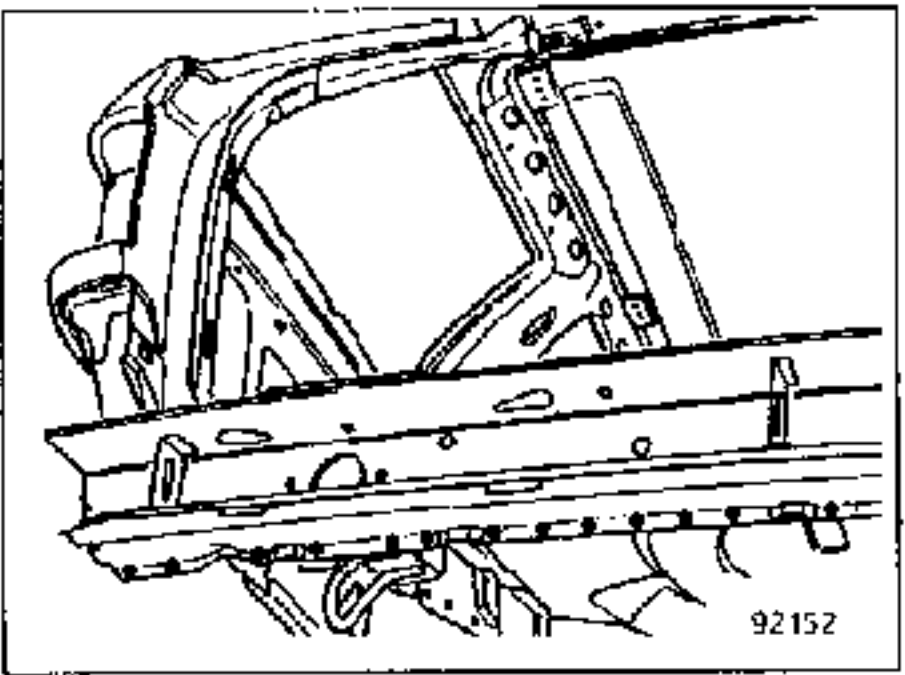
A: e = 2 mm
 B: e = 3,5 mm H = 65 mm D = 5,5 mm



D = 5 mm

e = 2 mm H = 65 mm D = 5,5 mm

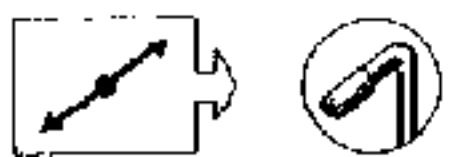
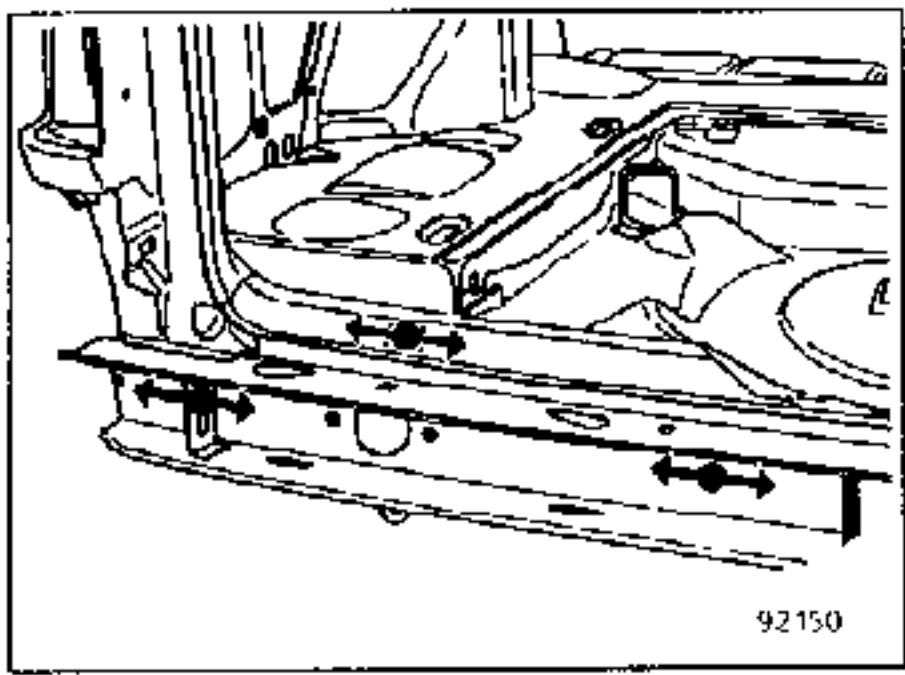




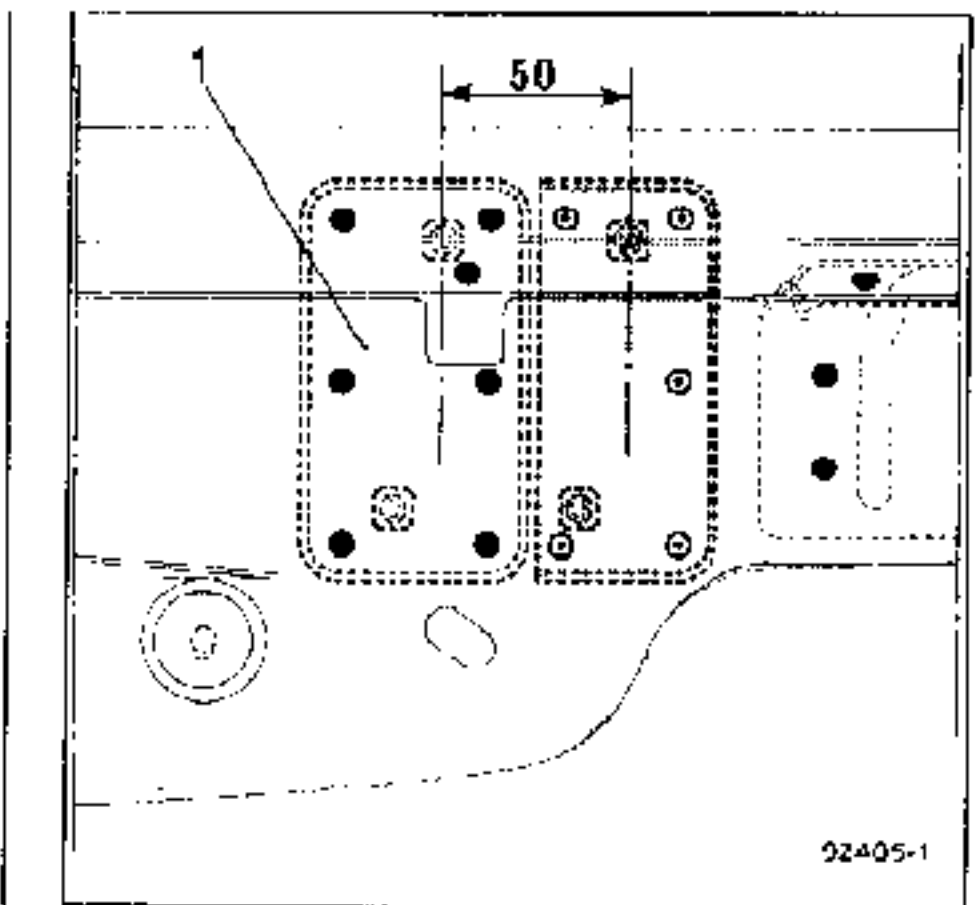
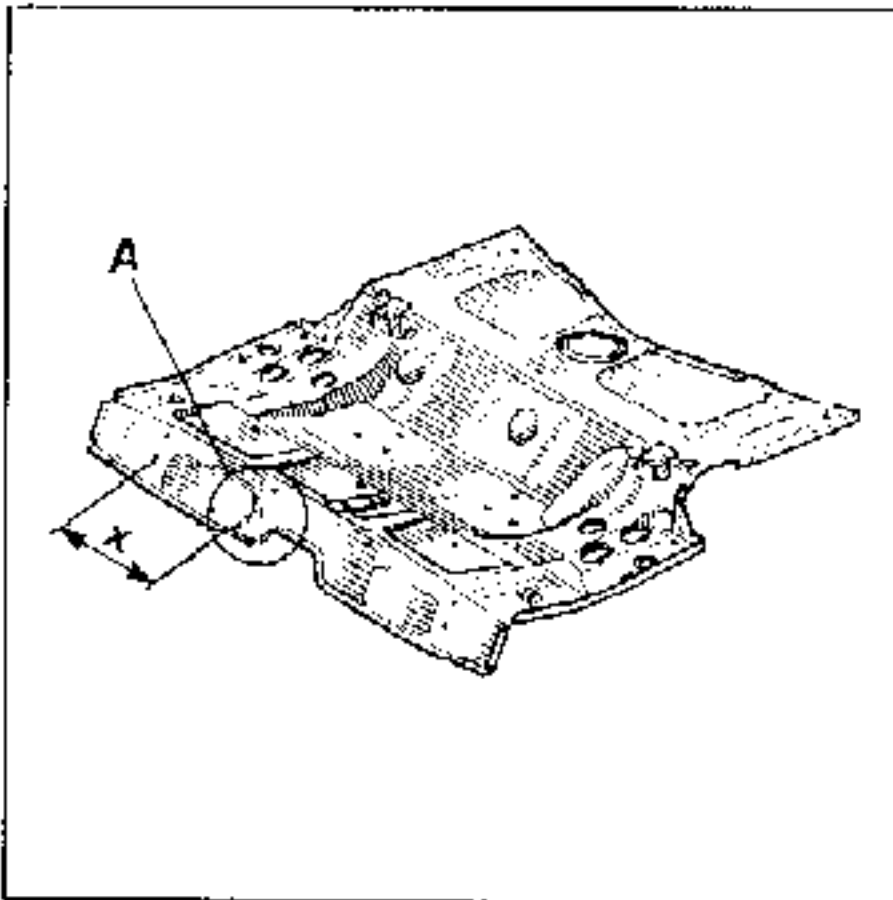
e = 2 mm H = 65 mm



KORROSIONSSCHUTZ



VERSETZEN DER LINKEN VERSTÄRKUNG, ÄNDERUNG DER
 HINTEREN RECHTEN SITZVERANKERUNG



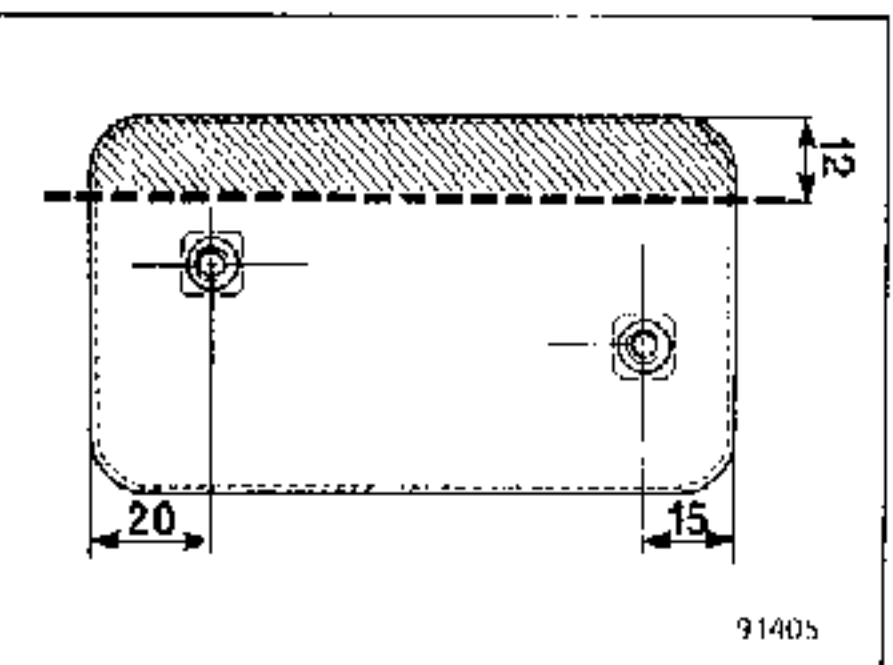
Die Verstärkung (1) - Abb. A - wurde werksseitig um 50 mm nach rechts versetzt.
 Aus Gründen der Vereinheitlichung werden die von dieser Änderung betroffenen
 Ersatzteile mit neuer ET Referenz geliefert.

Bei Austausch eines dieser Teile muß zusätzlich die nachstehende Verstärkung
 mitbestellt werden.

- Mittlere Befestigungsverstärkung für Sitz hinten rechts: 77 50 768 214
 (um die Neuteile der alten Teilkonzeption anzupassen, damit der Original-
 sitz wieder verwendet werden kann).

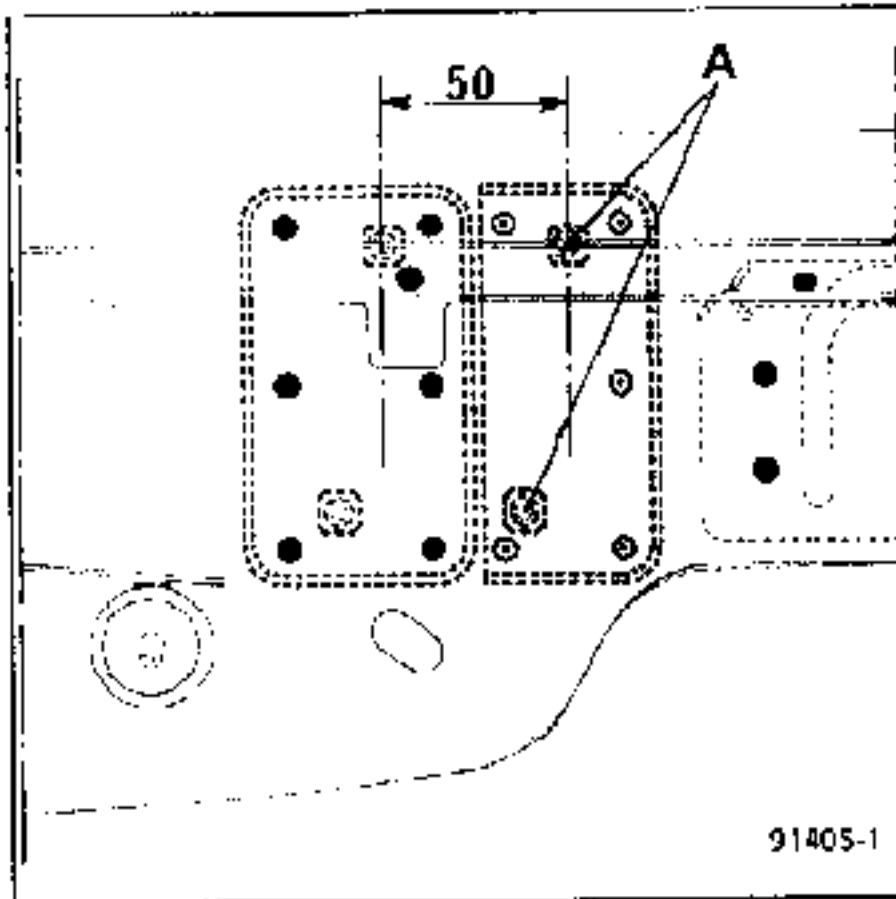
NOTA: Vor jeder Teilebestellung die Fahrzeugausführung überprüfen. Hierzu den
 Abstand (x) der Befestigungsverstärkungen kontrollieren.

- alte Ausführung: x = 400 mm
- neue Ausführung: x = 350 mm



Die obere Partie der neuen Verstärkung
 gemäß dem auf der Abb. angegebenen
 Maß abtrennen.

NOTA: Die Muttern der Verstärkung sind
 nicht symmetrisch angeschweißt.
 Die angeschweißten Muttern als Anhalts-
 punkte für die Markierung der Schnitt-
 stelle verwenden.



Die Verstärkung am neuen Bodenblech anbringen.

Die Position gemäß des oben angegebenen Masses markieren.

Die beiden Bohrungen, $\varnothing 8,5$ mm (A), anreißen.

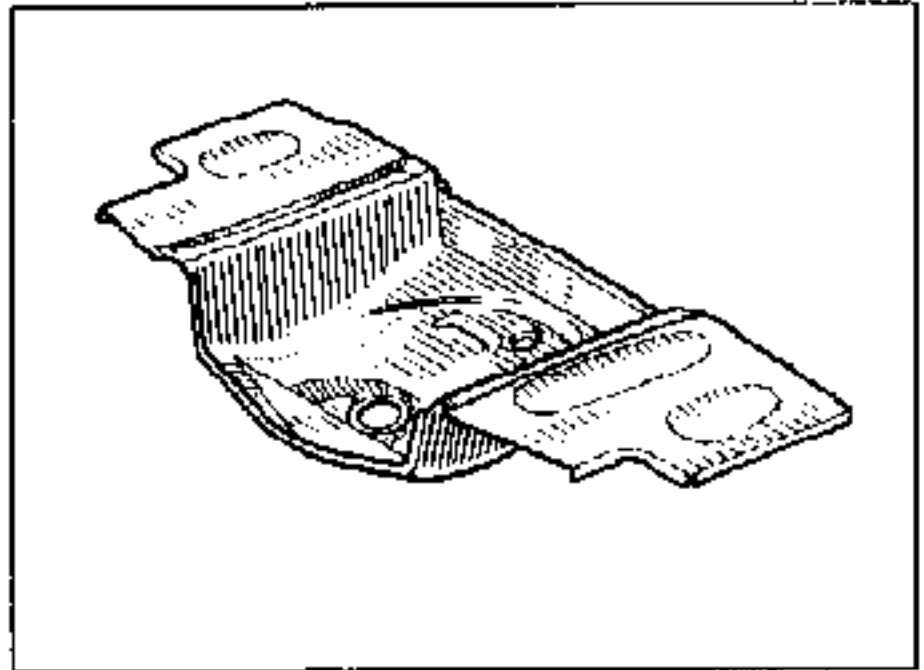
Die Bleche für die Schutzgas-Schweißung vorbereiten; hierzu das äußere Blech mit Bohrungen, $\varnothing D$, versehen (wird unter jeder Schweiß-Abbildung angegeben), die betreffenden Partien mit Alu-Pigmentfarbe behandeln.

Die Verstärkung mit zwei Schrauben befestigen.

Schutzgas-Schweißpunkte anlegen.

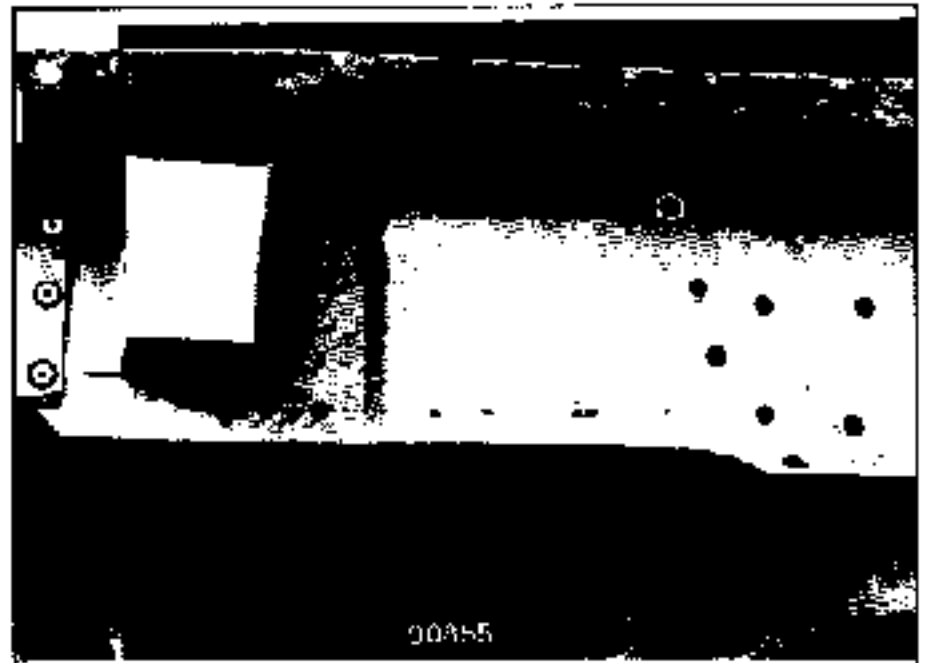
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES

Komplettes Teil bestehend aus:
hinterem Bodenblech
Schließblech



Aus Gründen der Vereinheitlichung liefern die Zentral-Lieferlager dasselbe Teil wie für die PKW-Ausführung.

Beim Verschweißen von Bodenblech-Querträger muß eine zusätzliche Schweißnaht angelegt werden (siehe Abb.).



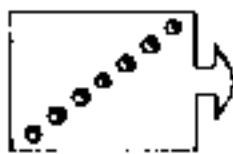
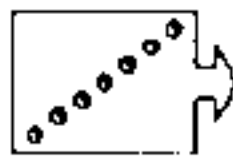
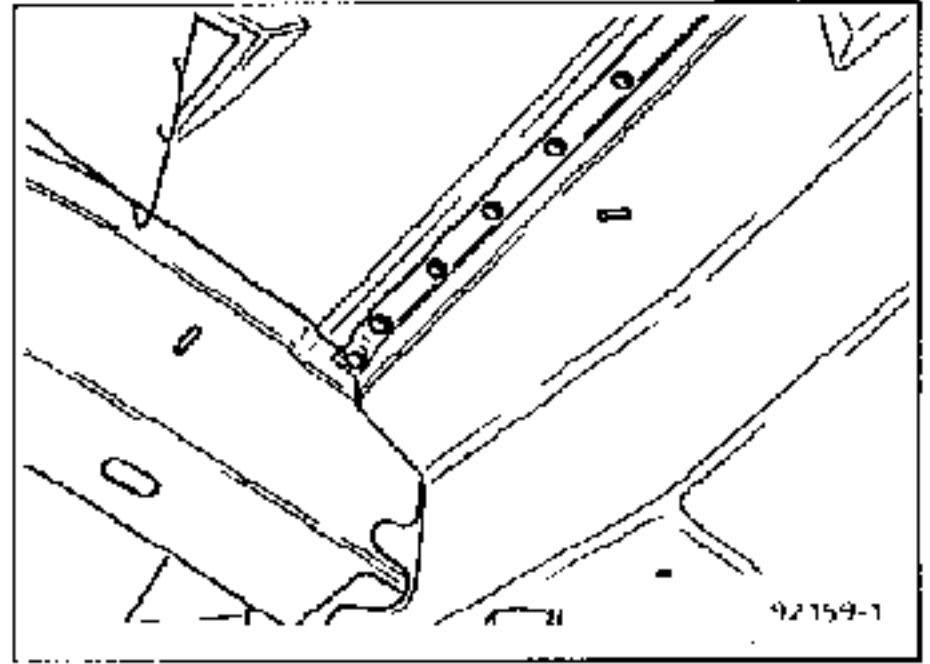
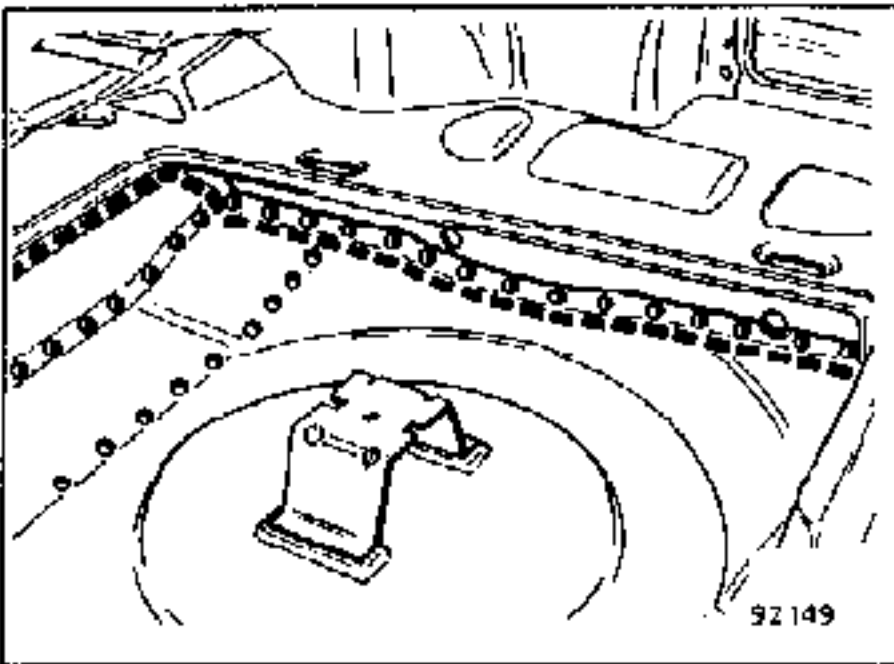
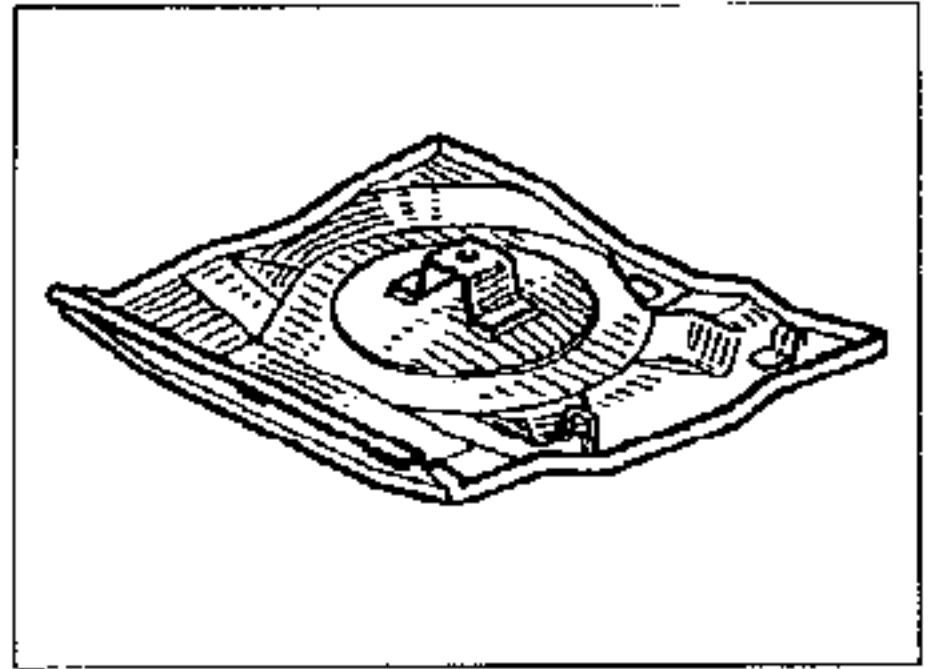
Diese Arbeit ist eine Zusatzarbeit zum Austausch des hinteren Querträgers.

LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

Komplettes Teil bestehend aus:

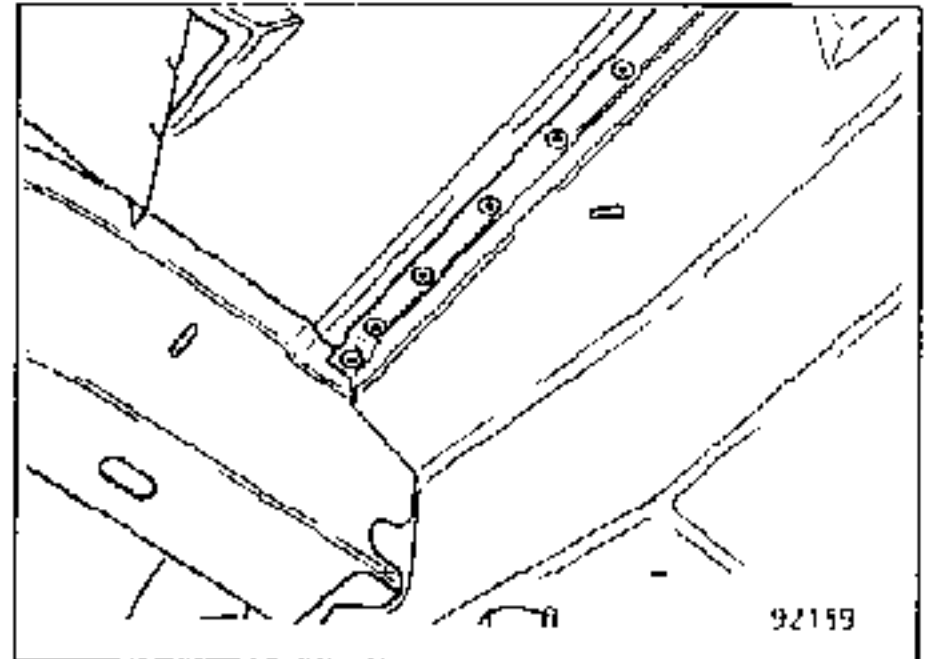
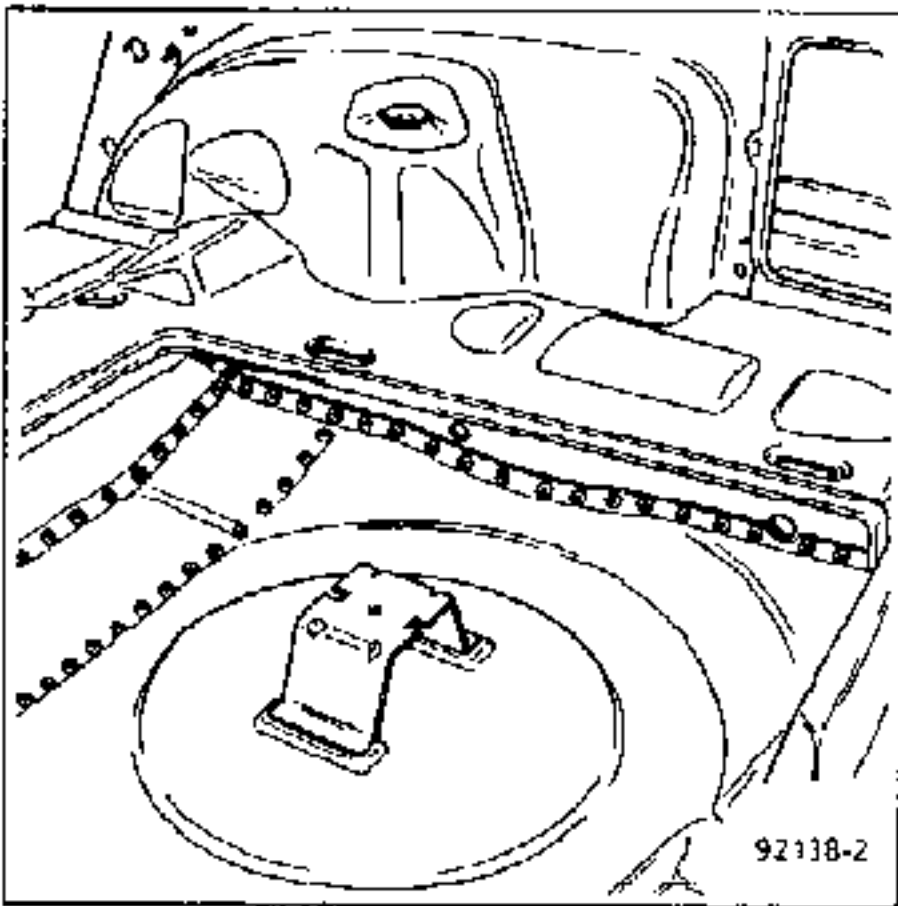
- Gepäckraumboden Blech
- mittlere Halterung
- Scharnierhalterung
- vordere Halterung

ABTRENNEN - LÖSEN



NOTA: Die allgemeinen Austauscharbeiten eines verschweißten Elementes werden im Unterkapitel 40 beschrieben.

SCHWEISSEN

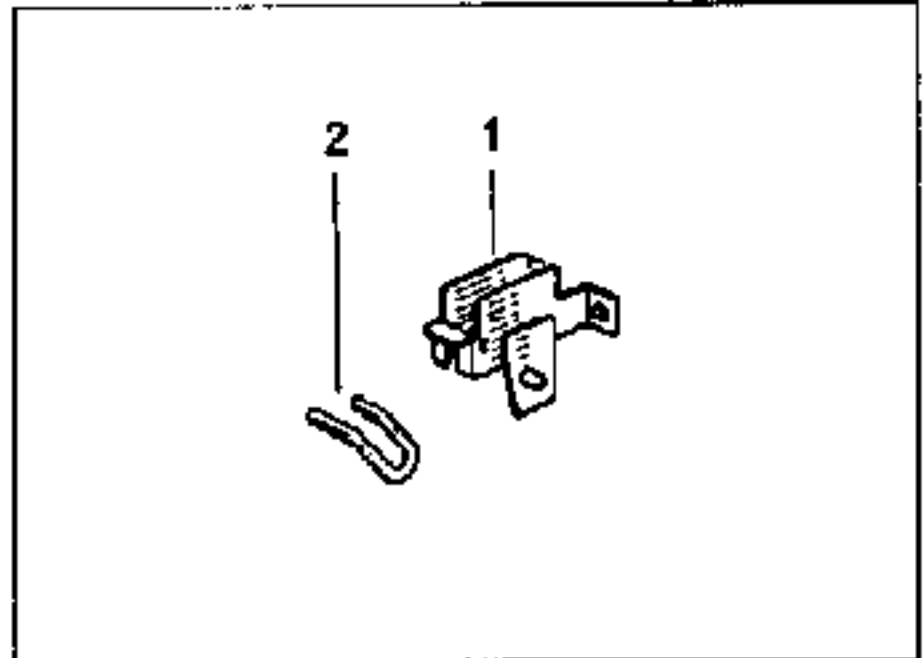


Diese Arbeit wird zusätzlich zum Austausch des unteren hinteren Querträgers durchgeführt.

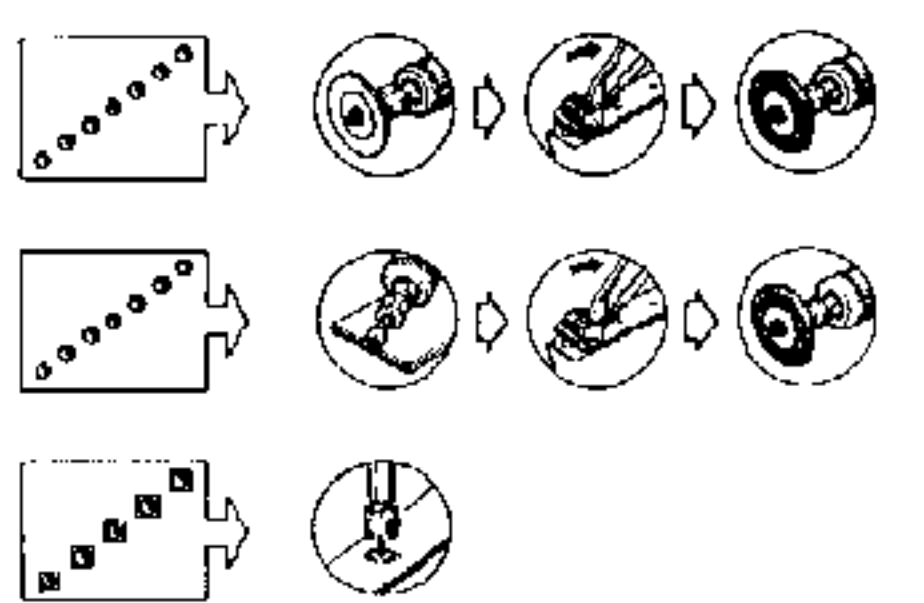
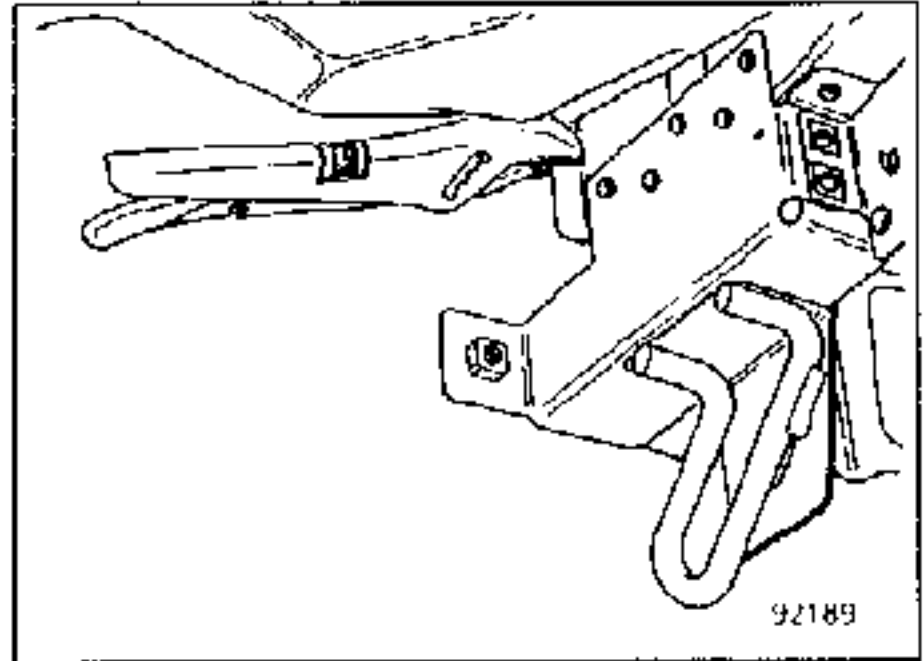
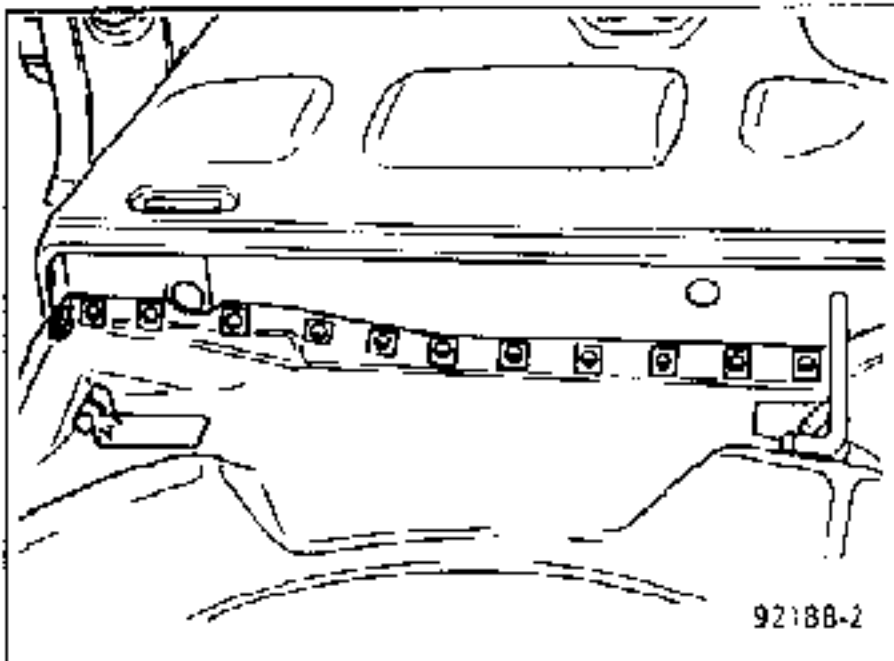
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

Komplettes Teil bestehend aus:

- 1 - Befestigung für Stoßfängerhalterung
Konsule für Abschlepphaken
- 2 - Abschlepphaken

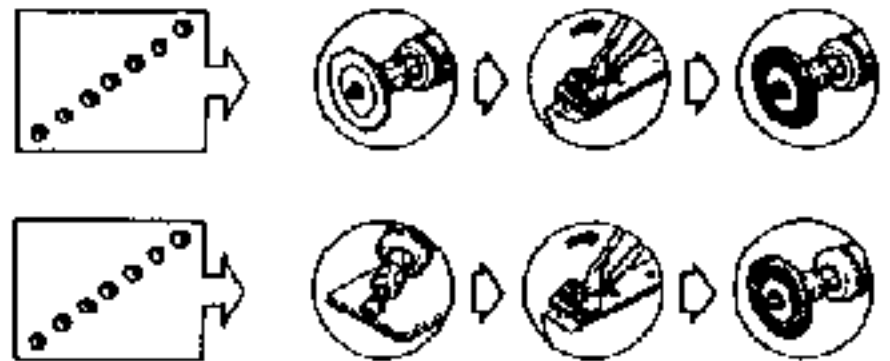
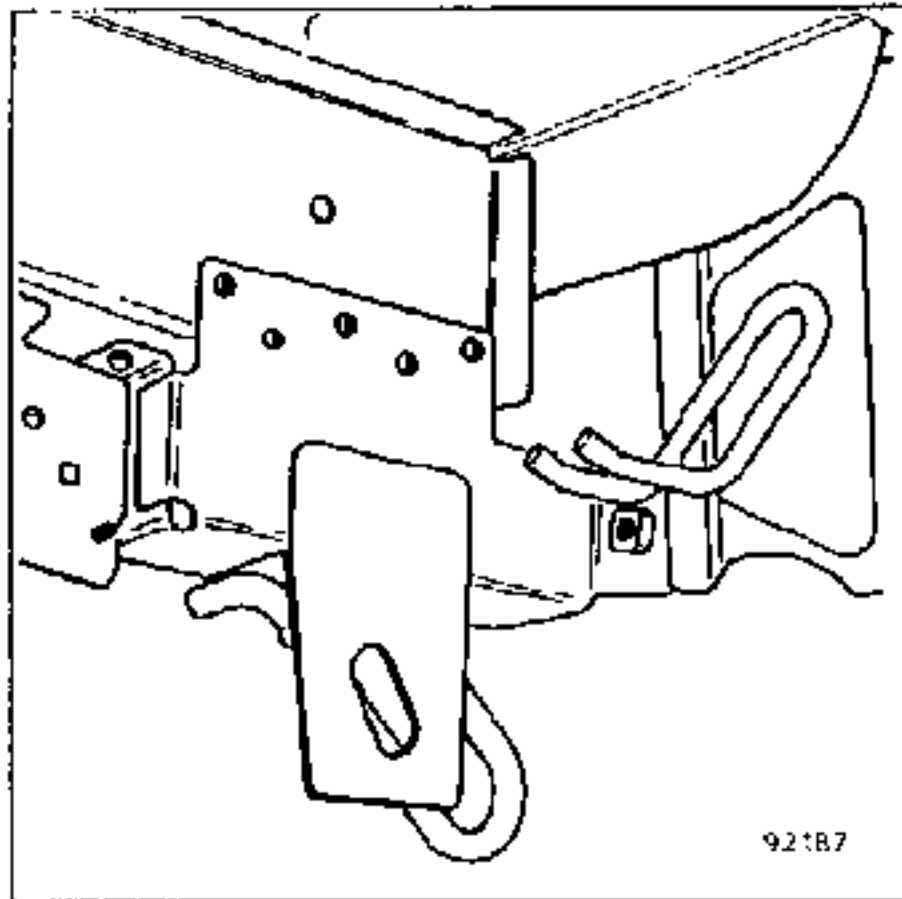


ABTRENNEN - LÖSEN

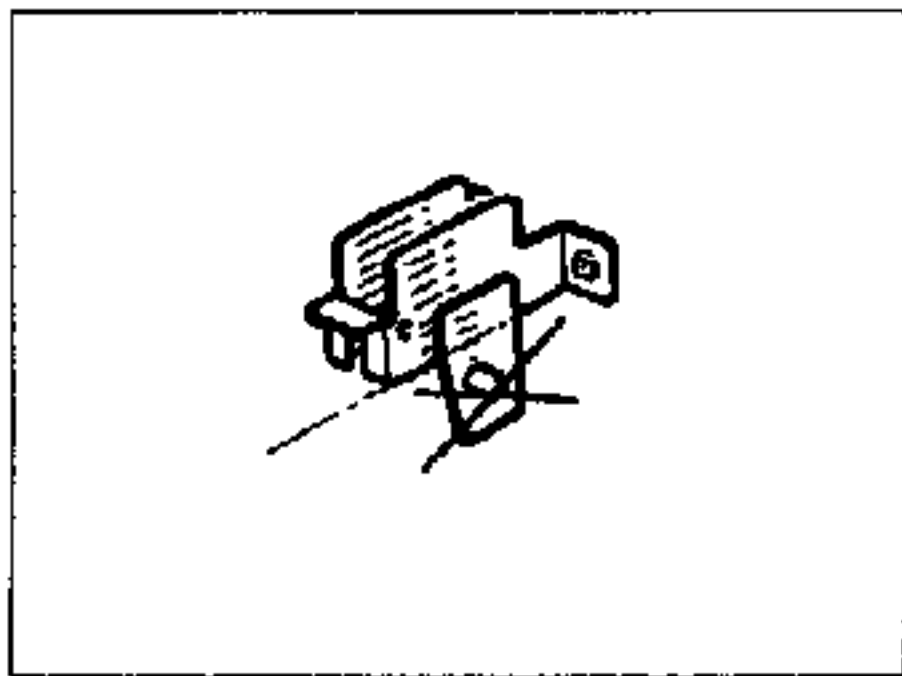


Wird das mittlere Bodenblech nicht ausgetauscht, muß es, wie auf der Abb. ersichtlich, an der seitlichen Partie gelöst werden. Das Blech anschließend etwas anheben und es mit Klemmzangen festhalten, um an den hinteren Schweißpunkt der Stoßfängerhalterung zu gelangen.

NOTA: Die allgemeinen Austauscharbeiten eines verschweißten Elementes werden im Unterkapitel 40 beschrieben.



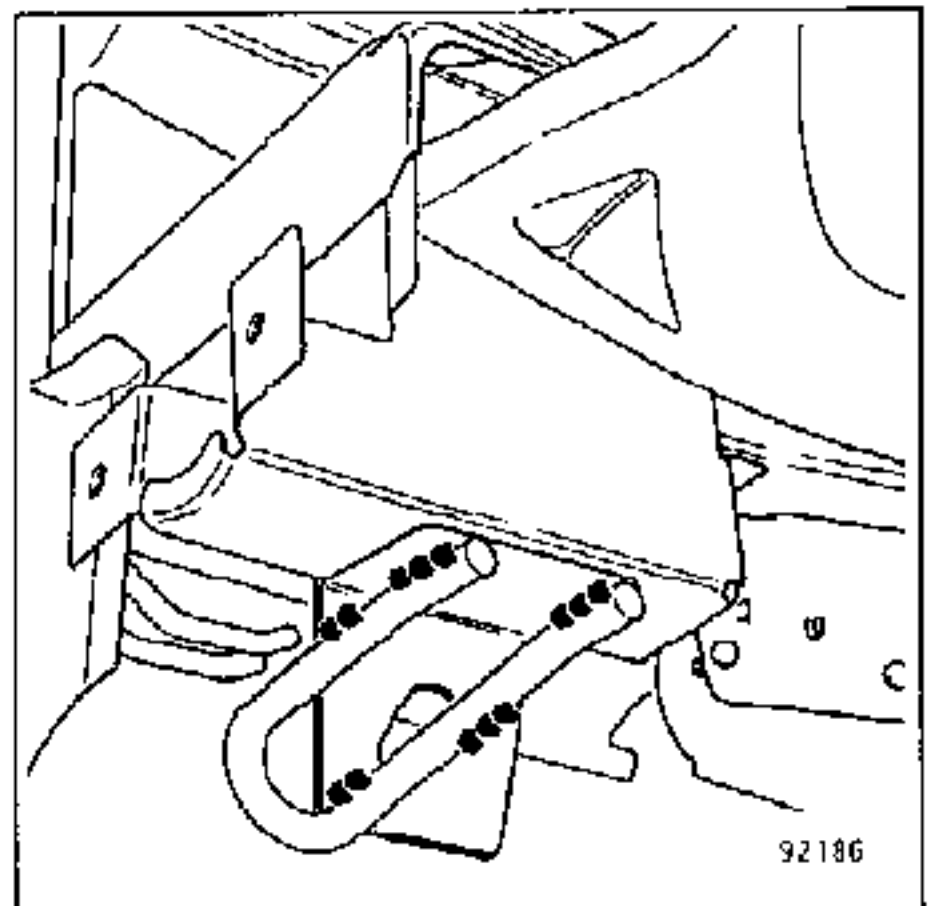
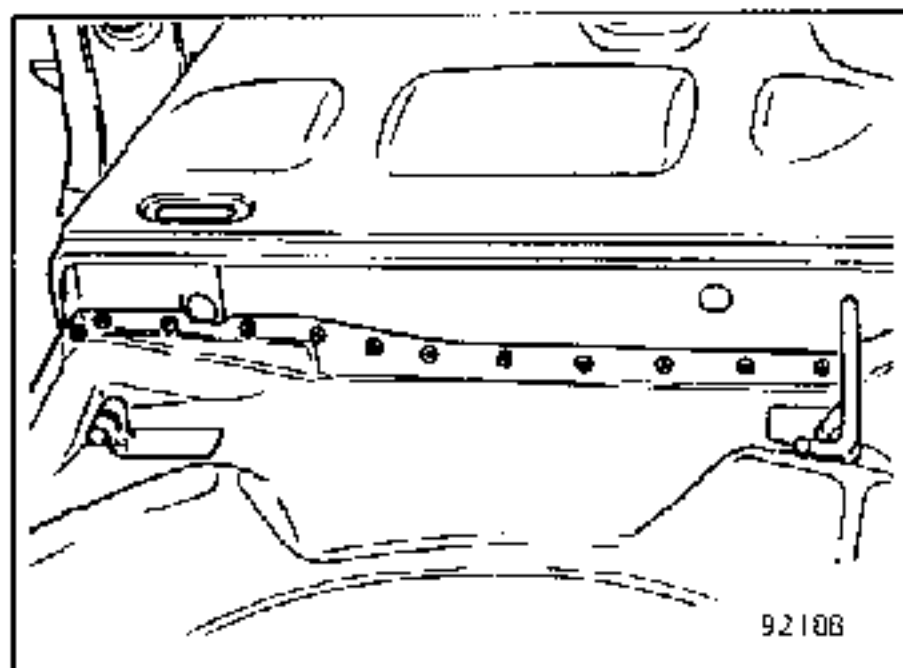
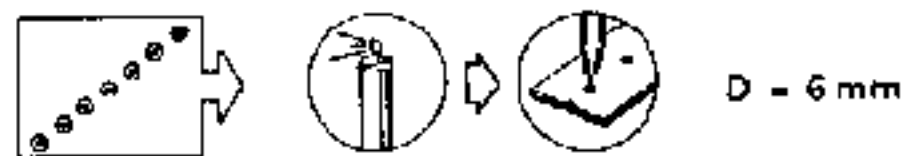
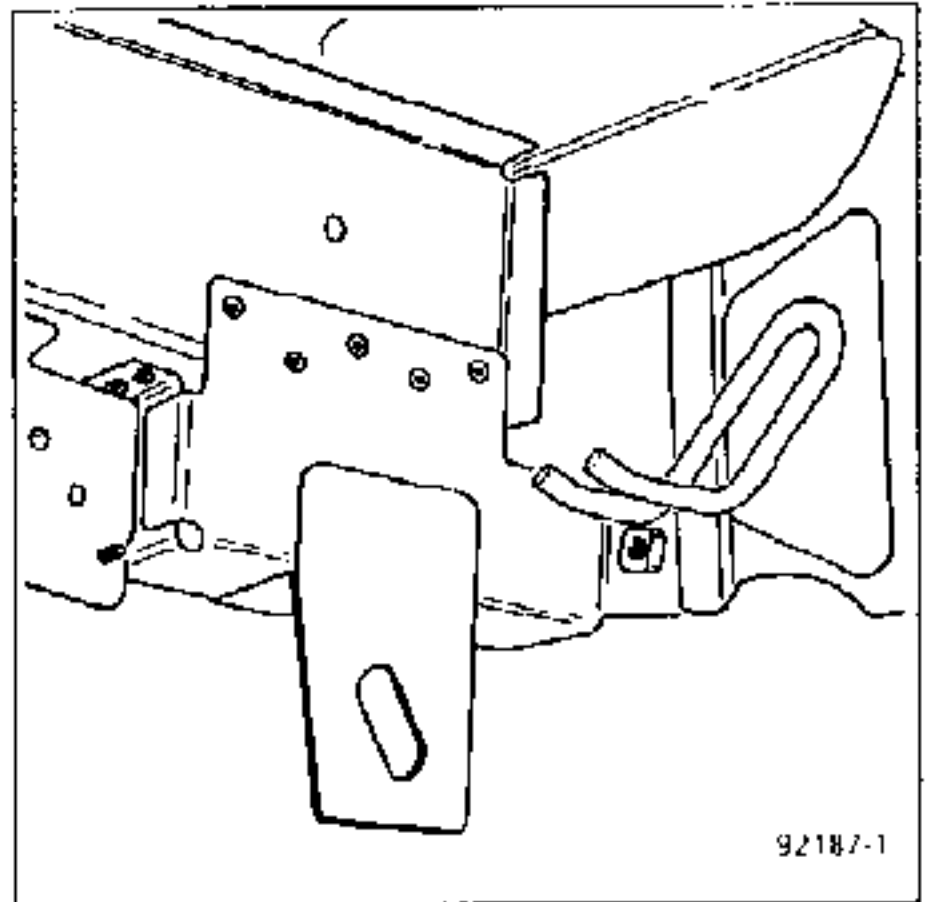
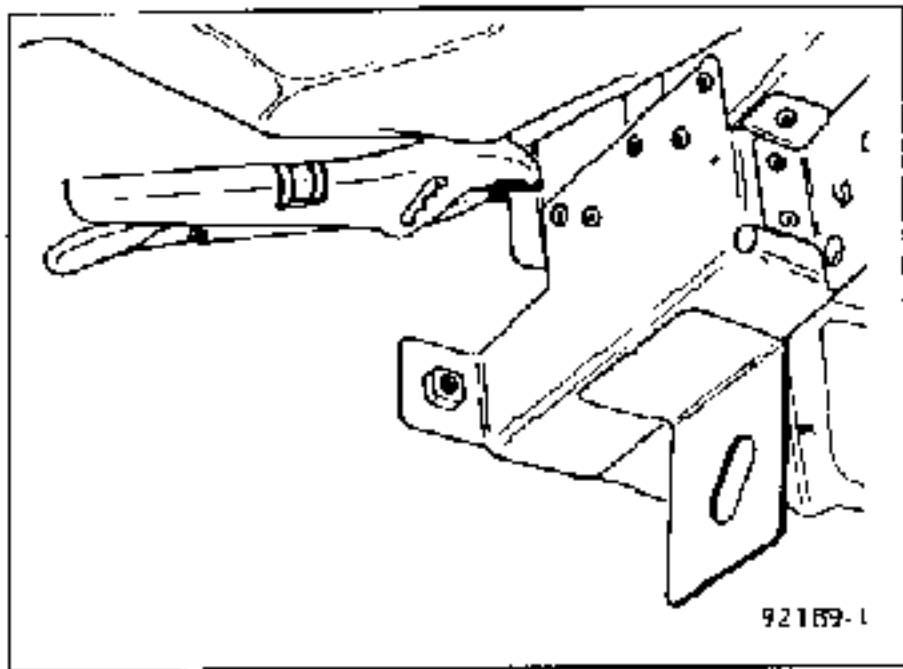
VORBEREITENDE ARBEITEN



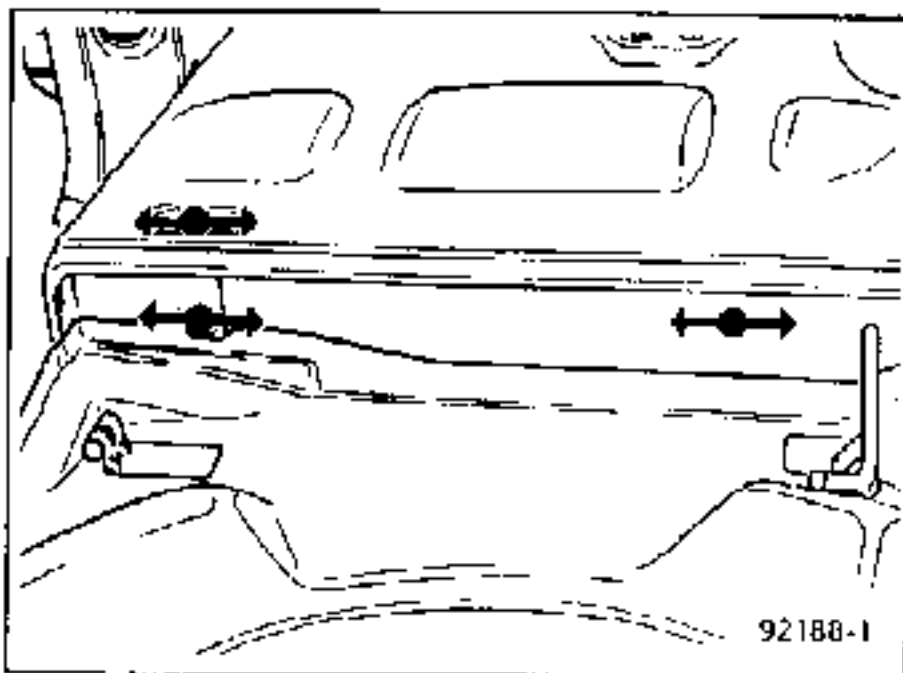
Wird die Befestigung der Stoßfängerhalterung auf der rechten Seite ausgetauscht, muß am Neuteil die Konsole für den Abschlepphaken vor dem Schweißen abgetrennt werden (siehe Abb.).



SCHWEISSEN



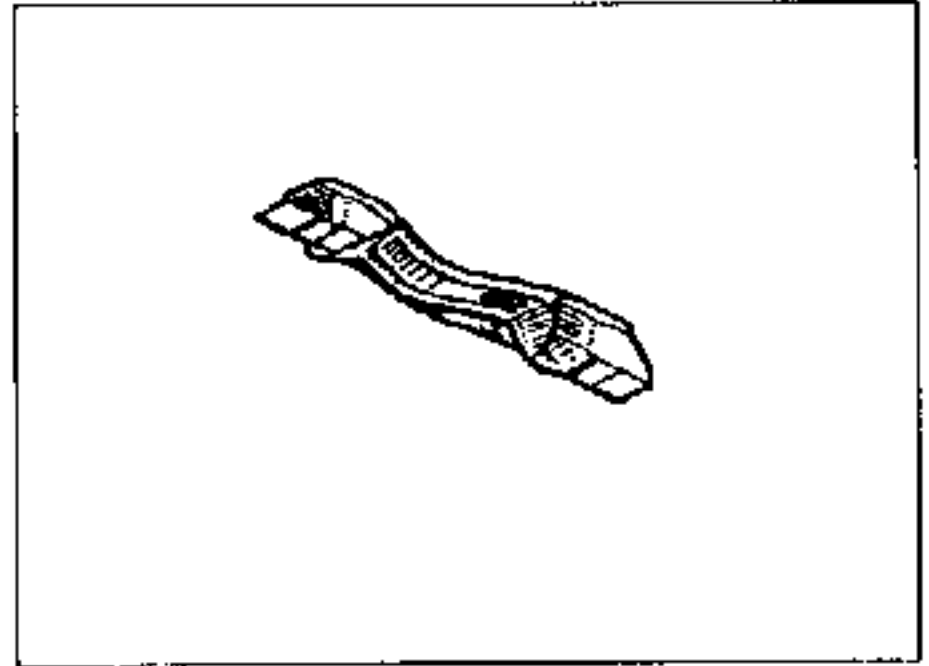
KORROSIONSSCHUTZ



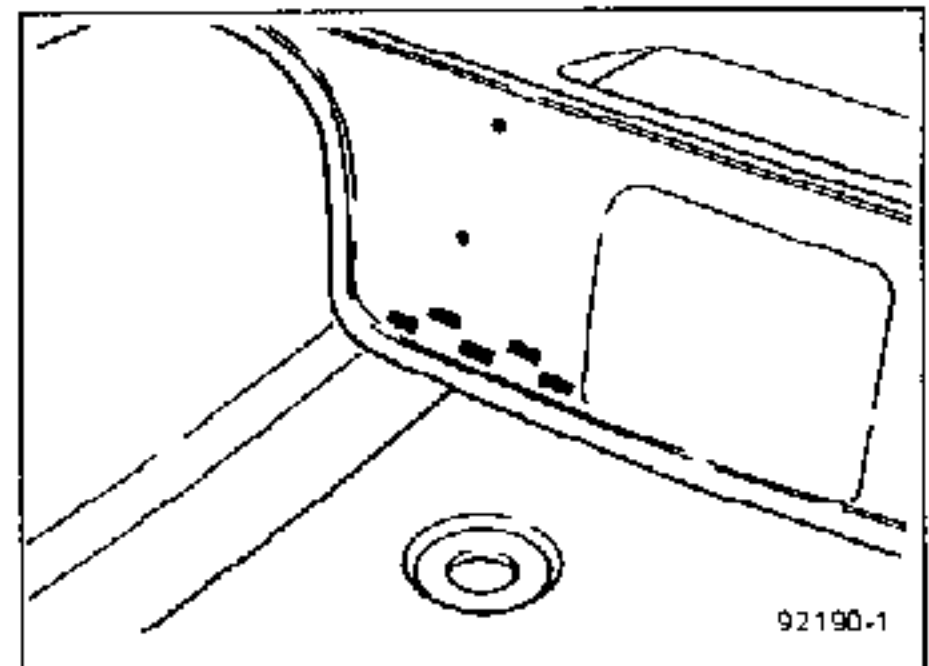
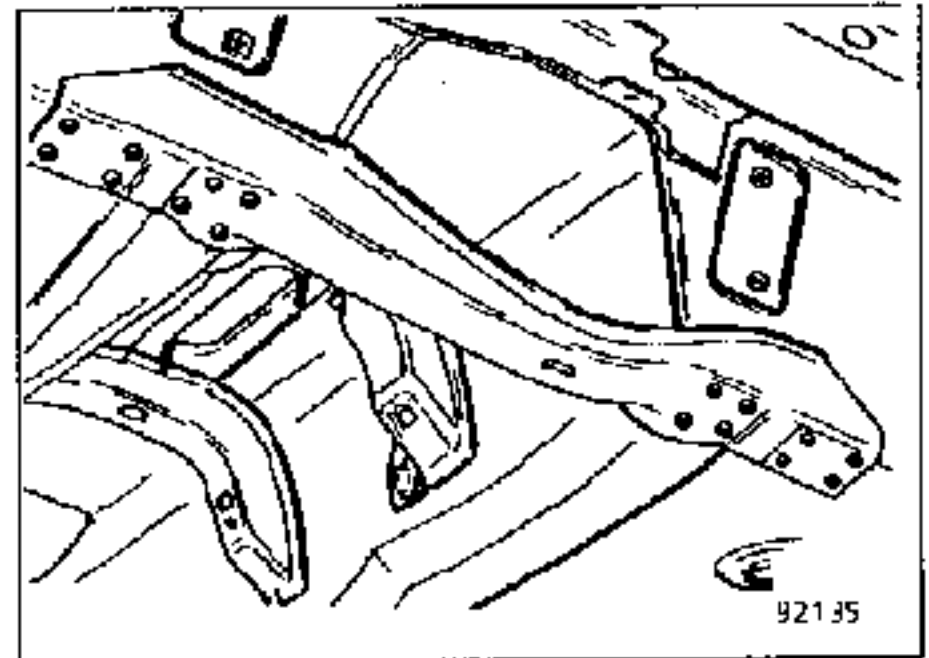
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

Komplettes Teil bestehend aus:

- unterer hinterer Verstärkung
- Schließblech

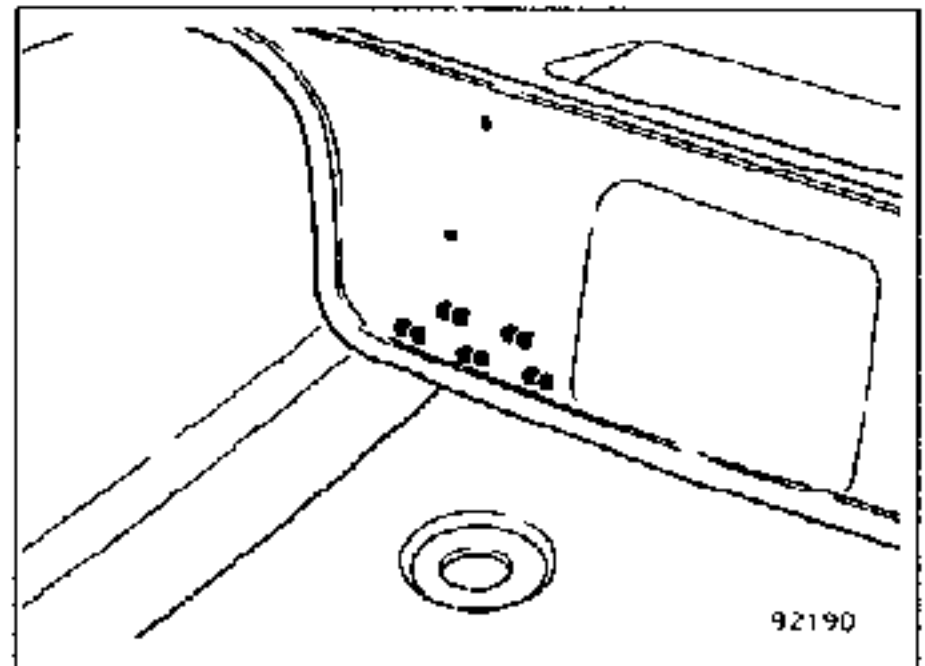
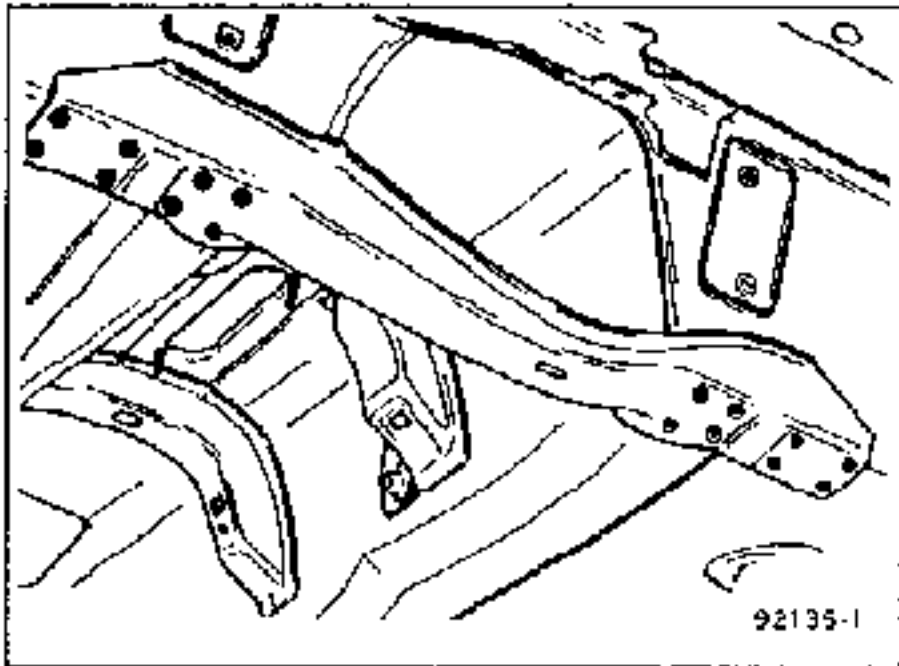


ABTRENNEN - LÖSEN



NOTA: Die kompletten Austauscharbeiten eines verschweißten Elementes sind im Unterkapitel 40 beschrieben.

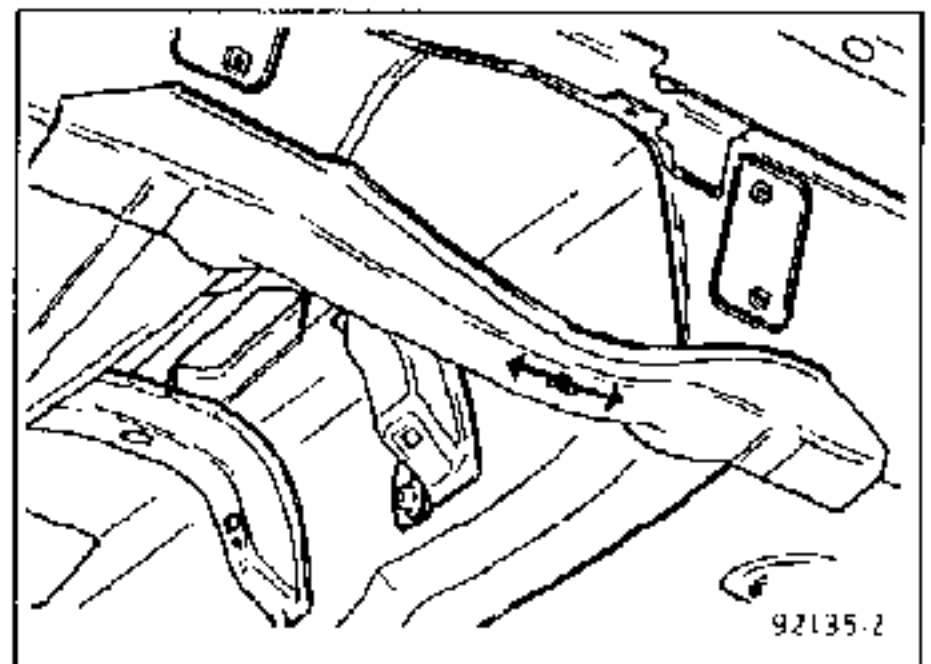
SCHNITTEN



D = 6,5 mm



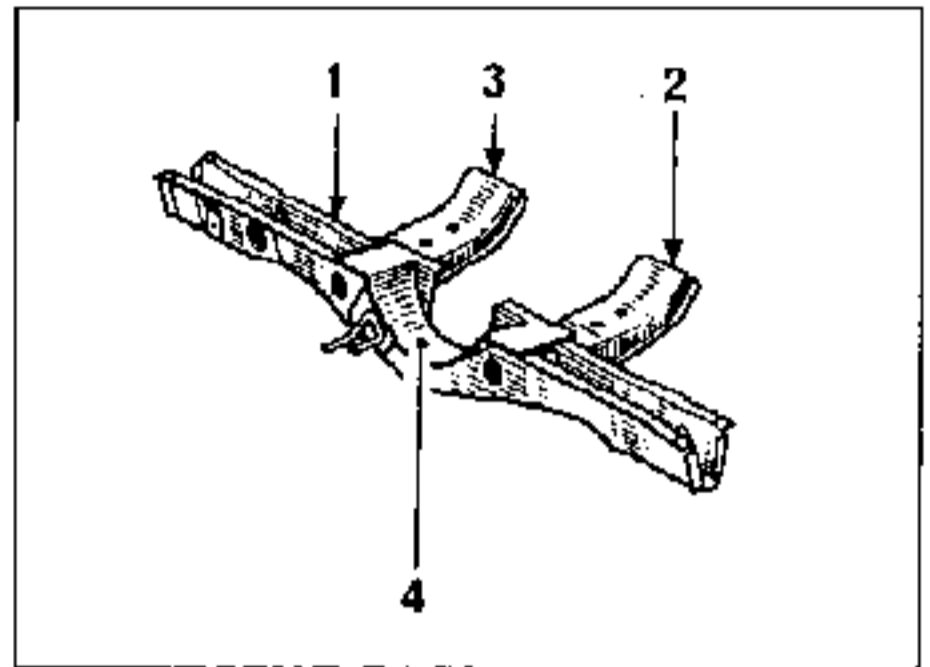
KORROSIONSSCHUTZ



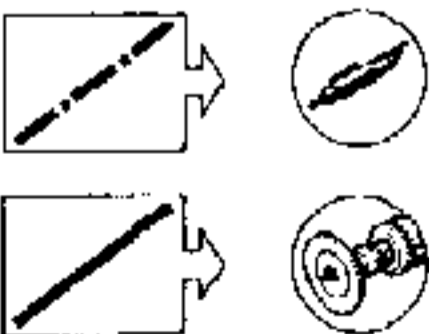
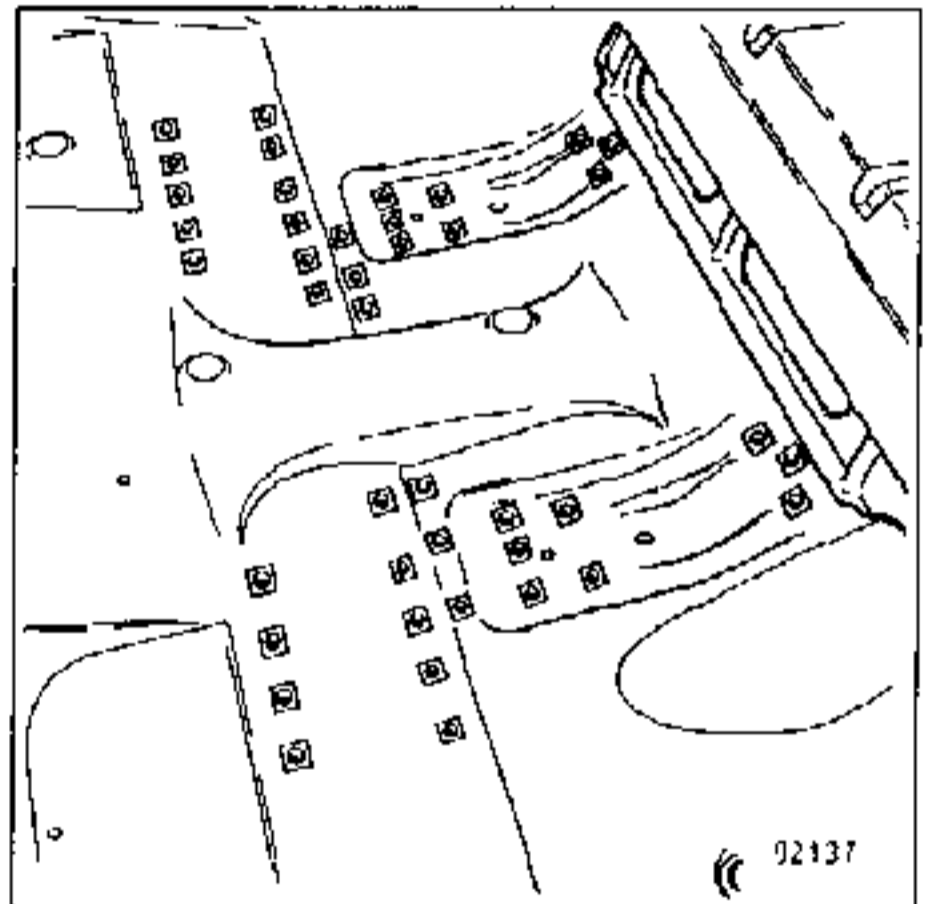
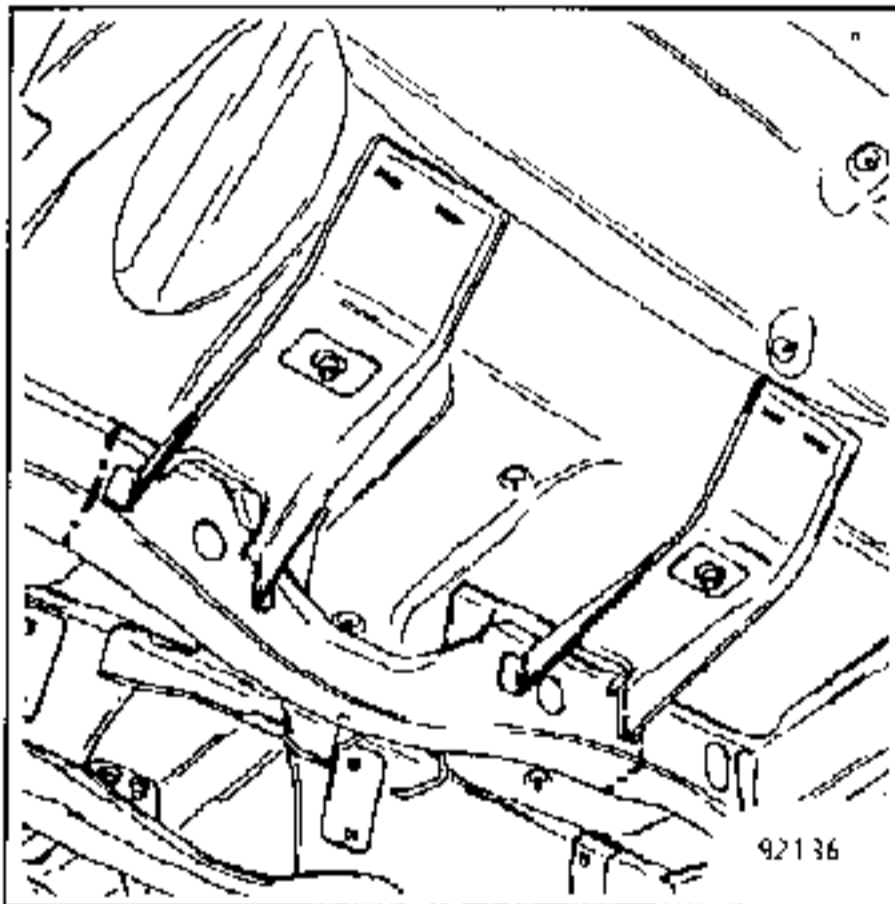
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES

Komplettes Teil bestehend aus:

- 1 - Querträger unterhalb des Sitzes
- 2 - Verstärkung der Sitzverankerung links
- 3 - Verstärkung der Sitzverankerung rechts
- 4 - Schließblech

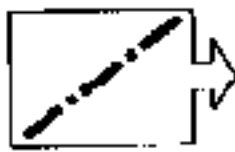
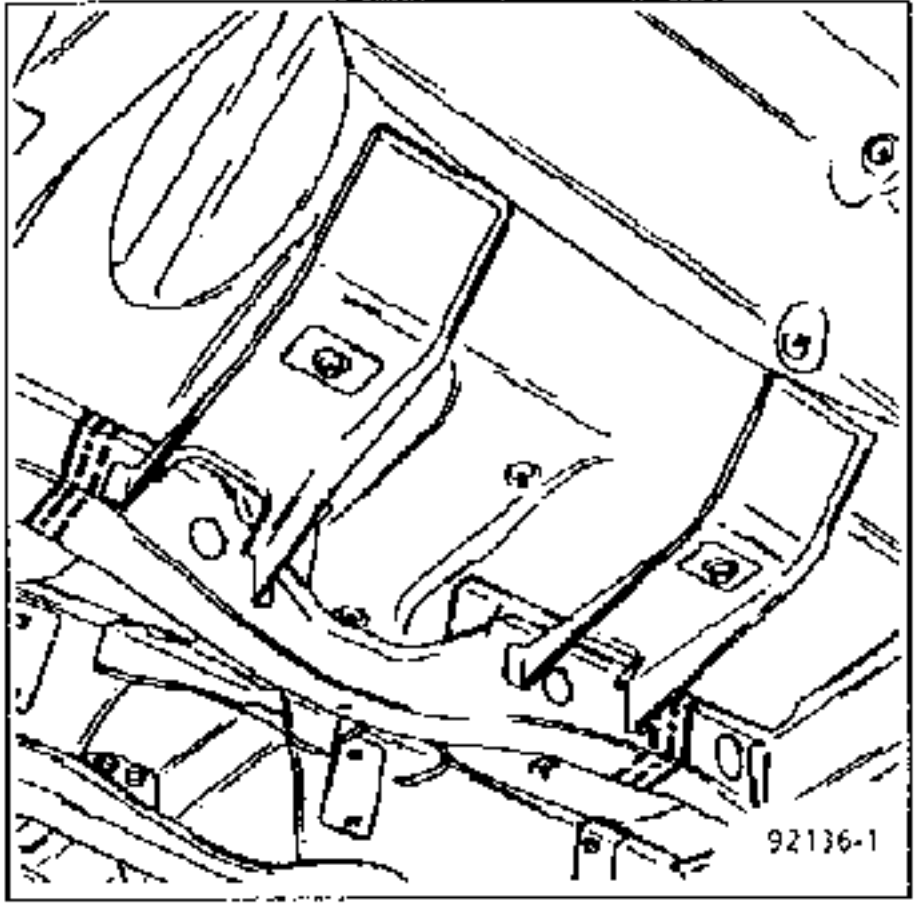
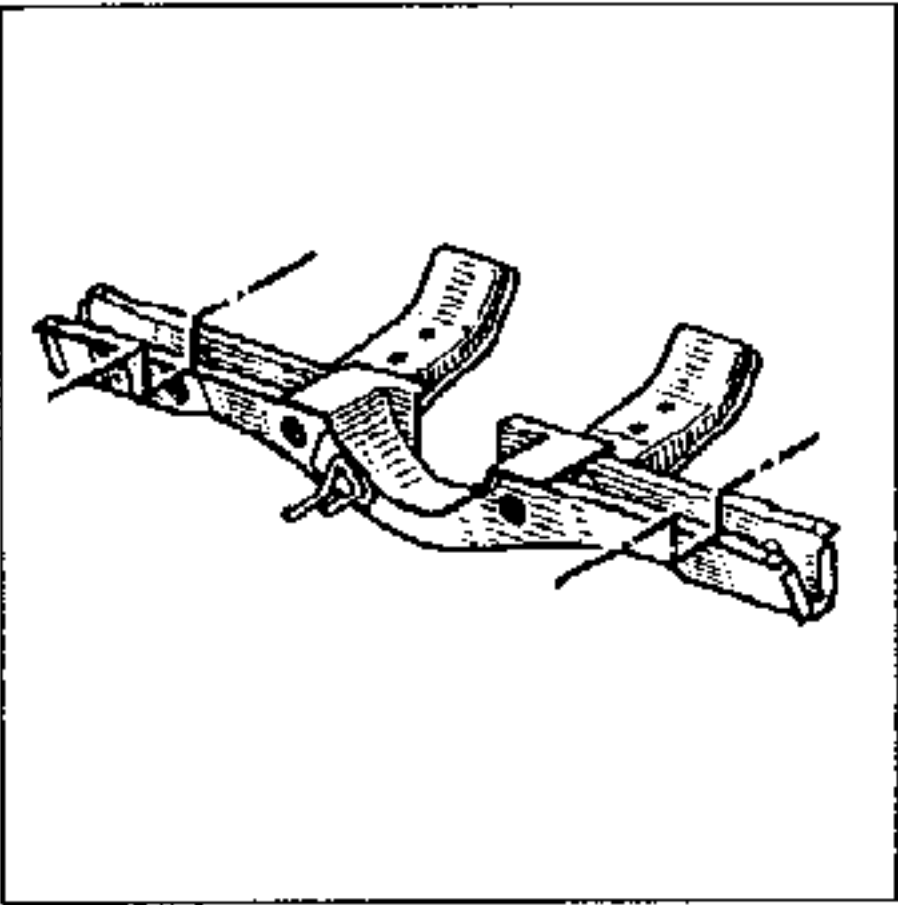


ABTRENNEN - LÖSEN

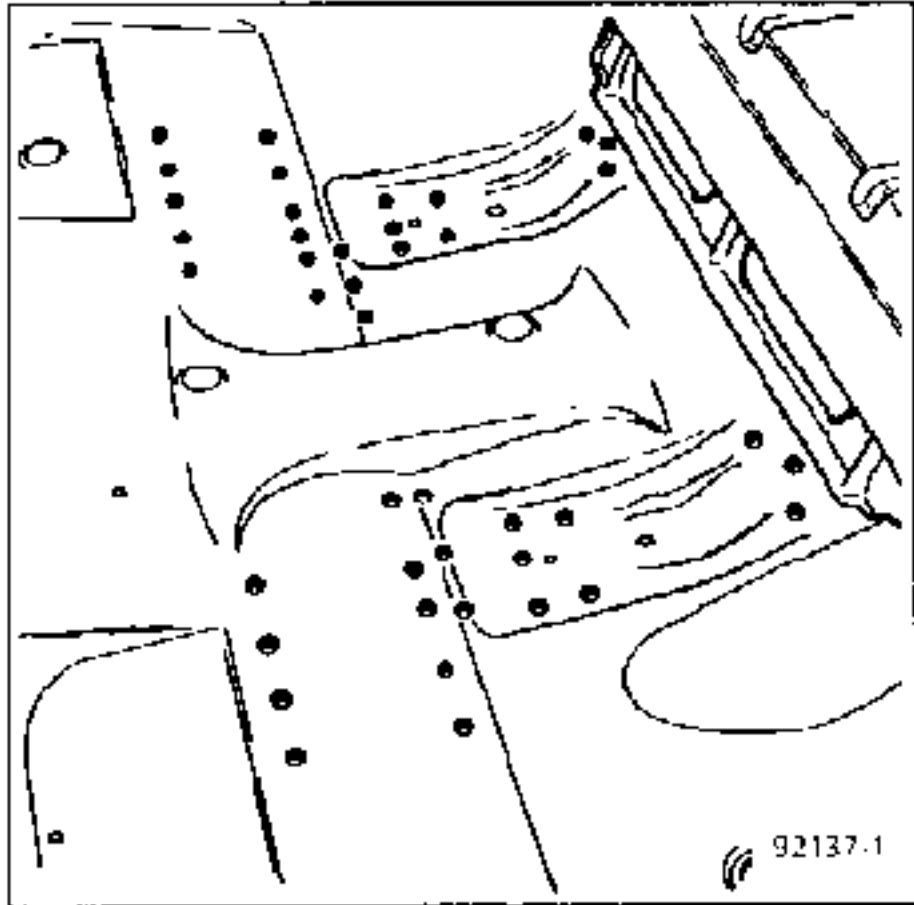
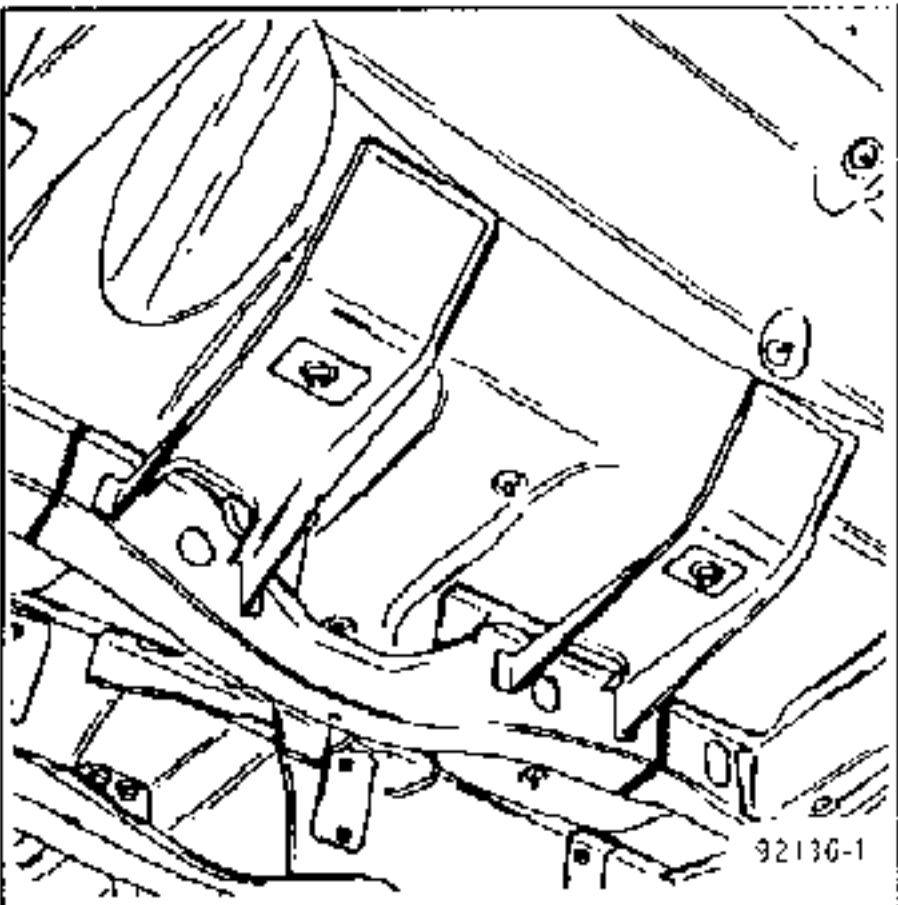


NOTA: Die allgemeinen Austauscharbeiten eines verschweißten Elementes sind im Unterkapitel 40 beschrieben.

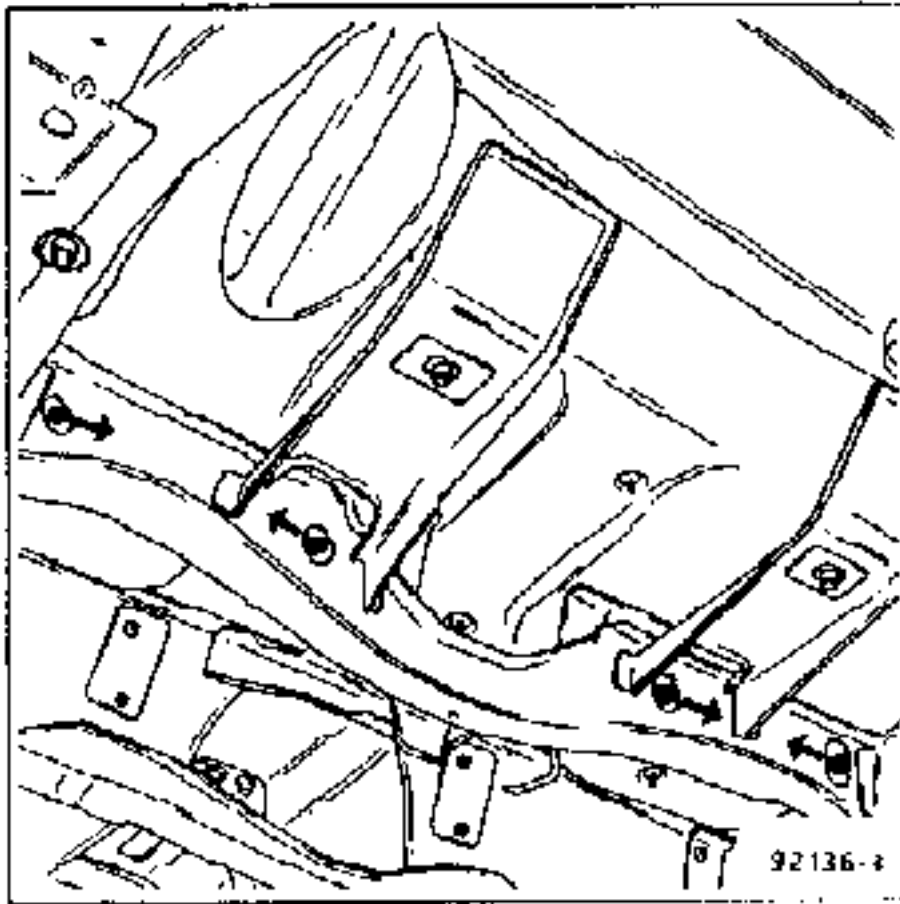
VORBERETTENDE ARBEITEN



SCHWEISSEN



KORROSIONSSCHUTZ

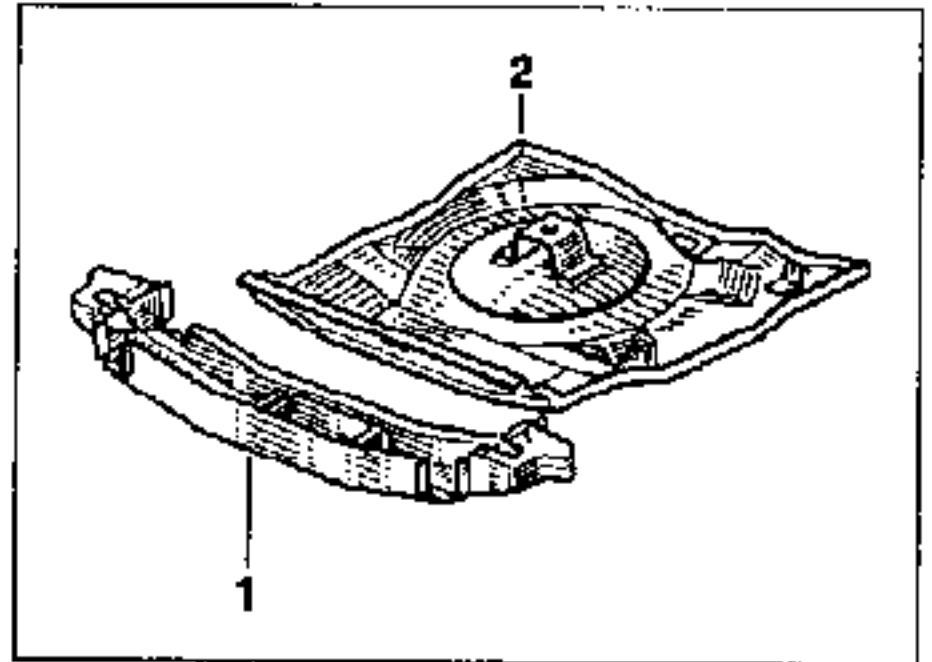


Das mittlere Gepäckraum-Bodenblech wird ebenfalls ausgetauscht.

LIEFERUMFANG DES NEUTEILES

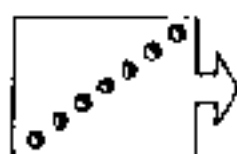
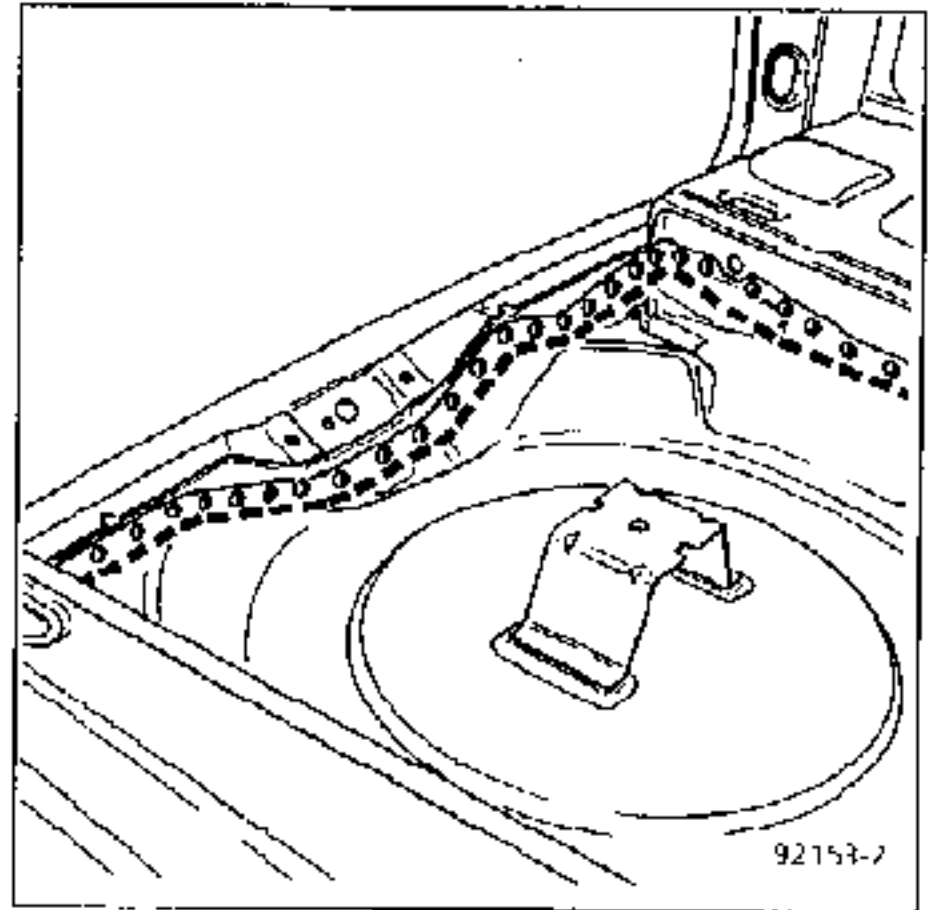
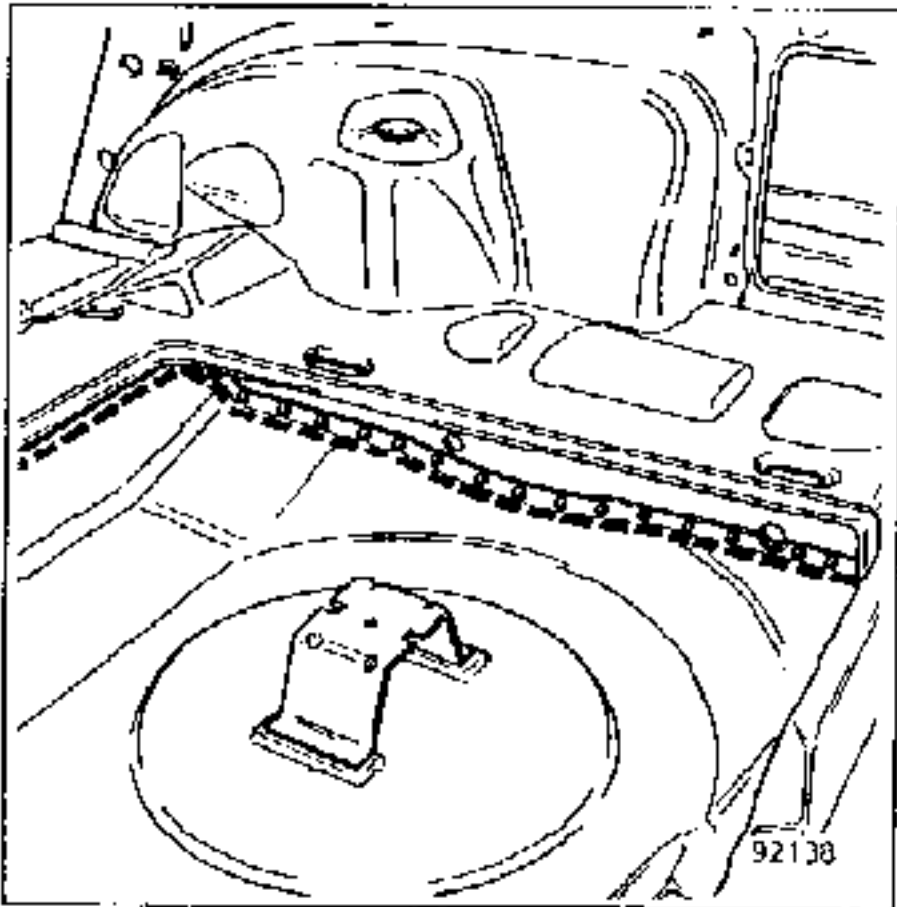
Komplettes Teil bestehend aus:

- 1 - Befestigungs-Querträger des Differential-Achsantriebes
 - mittlere Verstärkung
 - seitliche rechte Verstärkung
 - seitliche linke Verstärkung
- 2 - Gepäckraumboden-Blech
 - mittlere Halterung
 - Scharnierhalterung
 - vordere Halterung



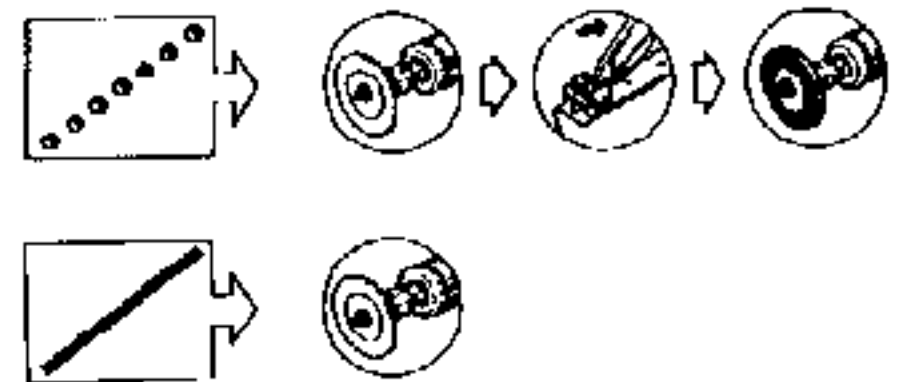
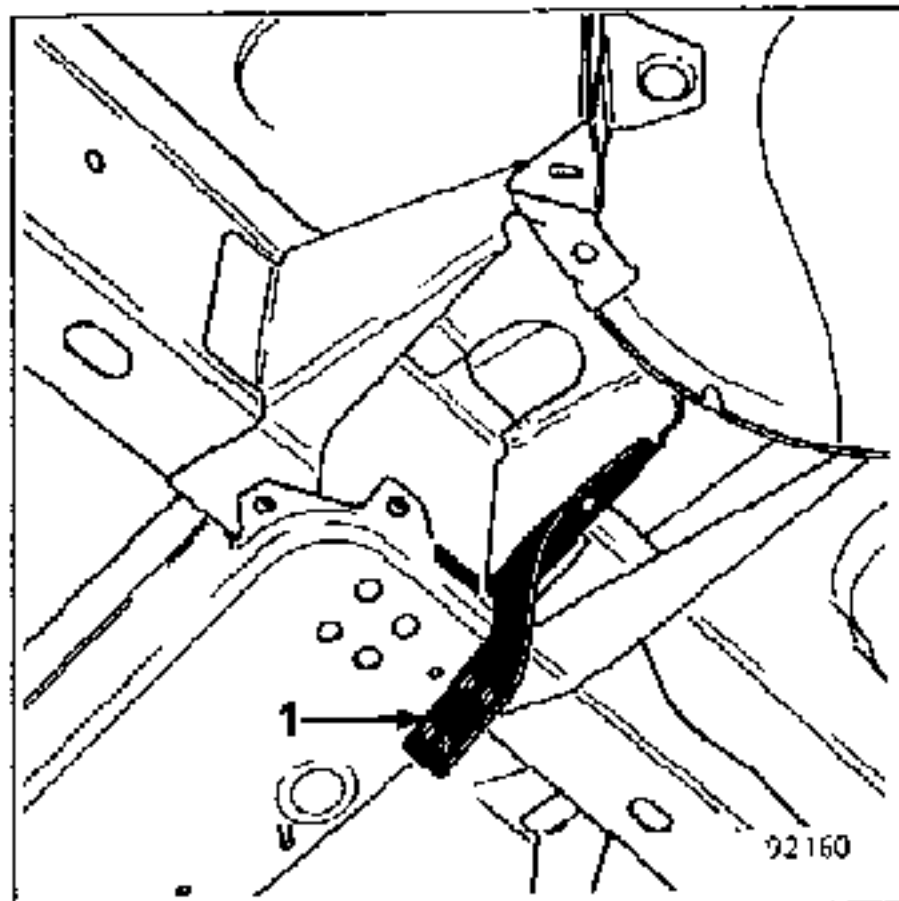
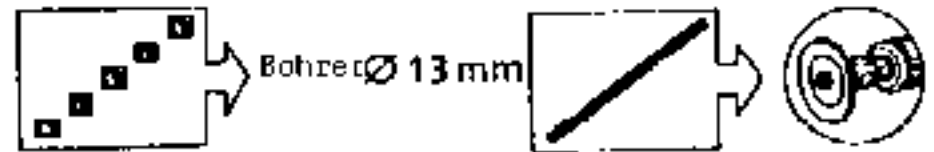
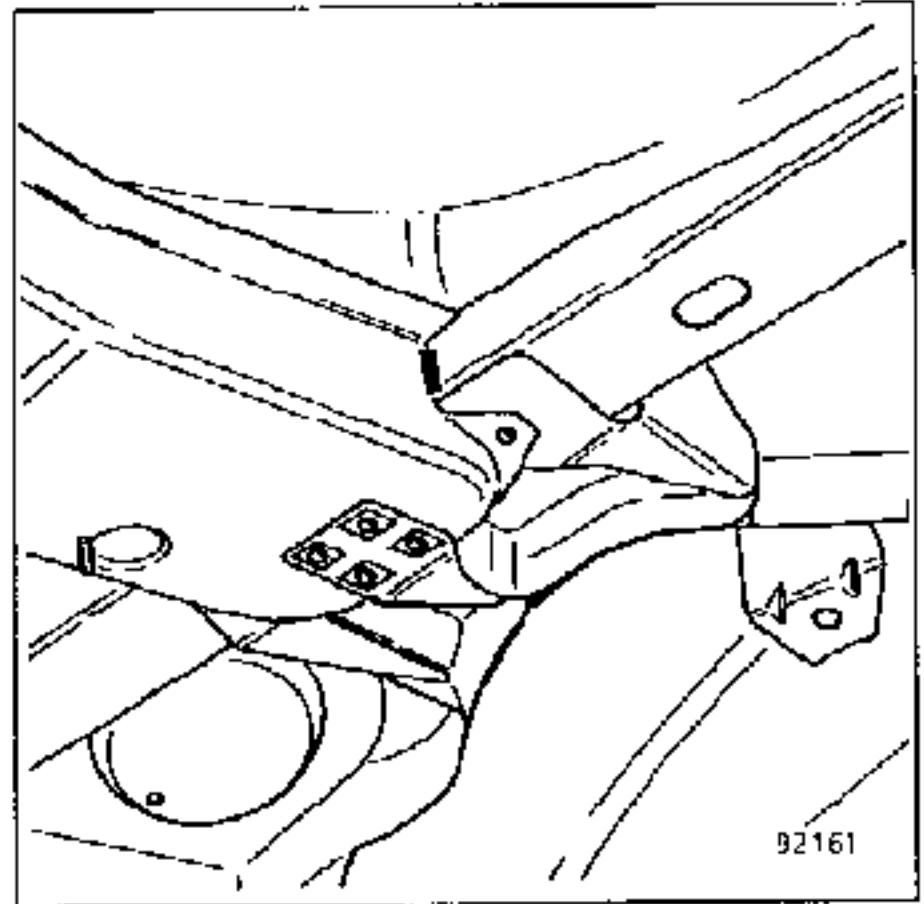
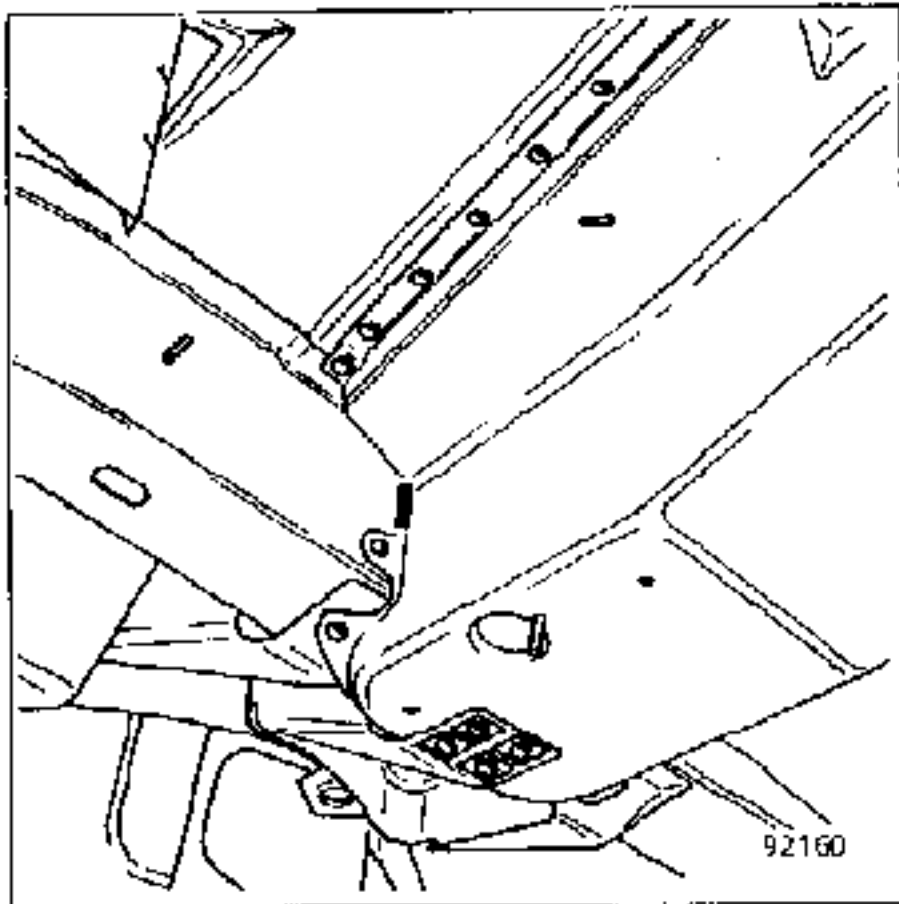
ABTRENNEN - LÖSEN

Lösen der Schweißpunkte am Bodenblech



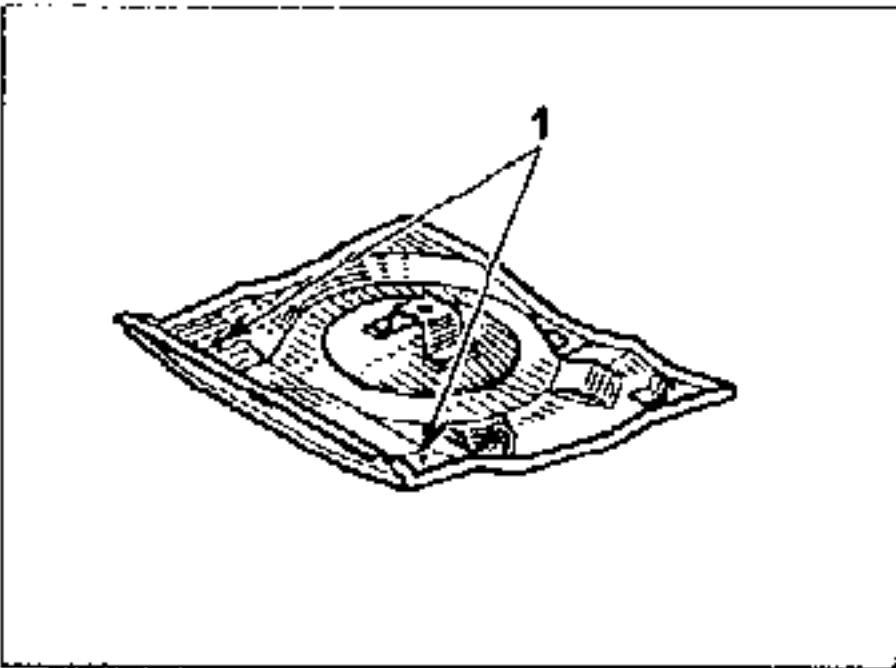
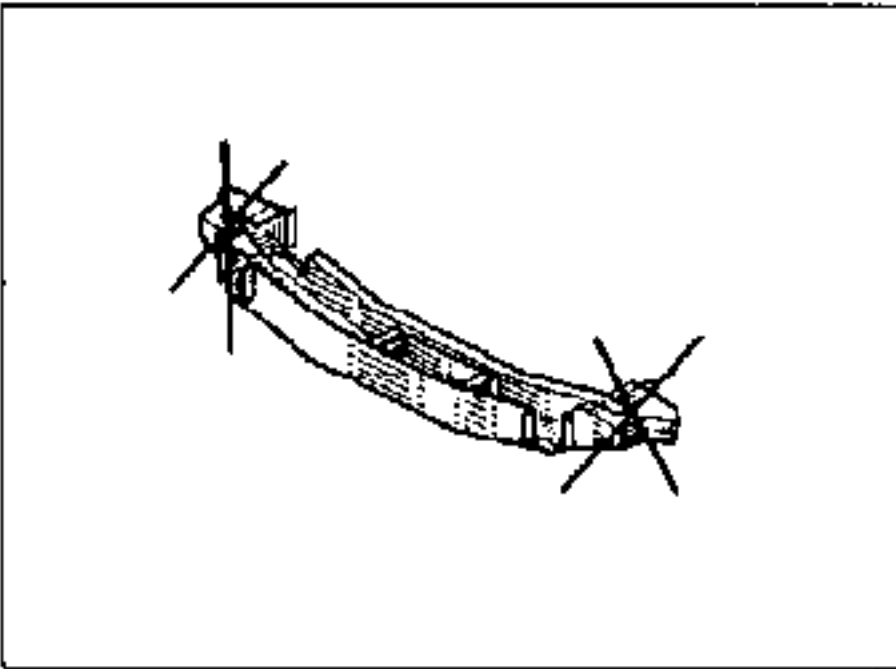
NOTA: Die allgemeinen Austauscharbeiten eines verschweißten Elementes sind im Unterkapitel 40 beschrieben.

Lösen des Querträgers



Die Lasche (1) der seitlichen Verstärkung, die am Fahrzeug verbleibt, umlegen, um an die hintere Schweißnaht zu gelangen.

VORBEREITENDE ARBEITEN

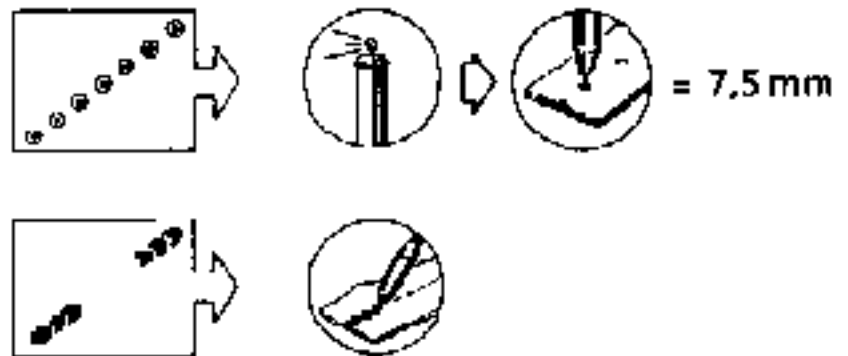
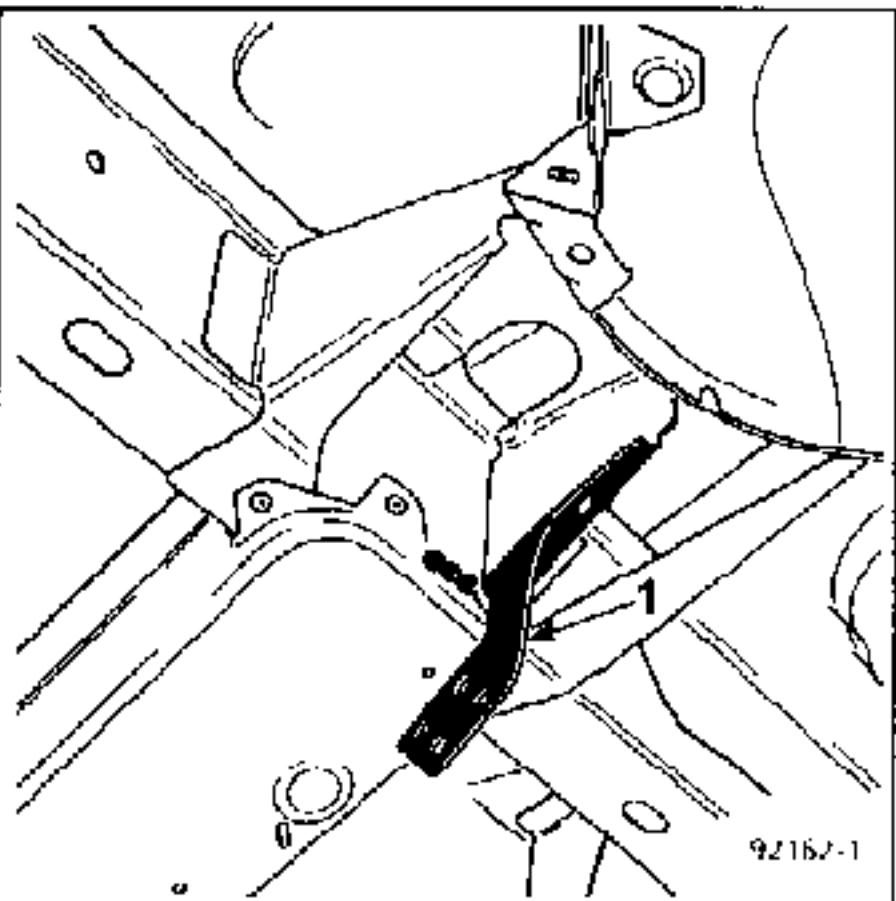


Die Schweißpunkte an den seitlichen Verstärkungen lösen, um nur die mittlere Partie des Querträgers zu erhalten.

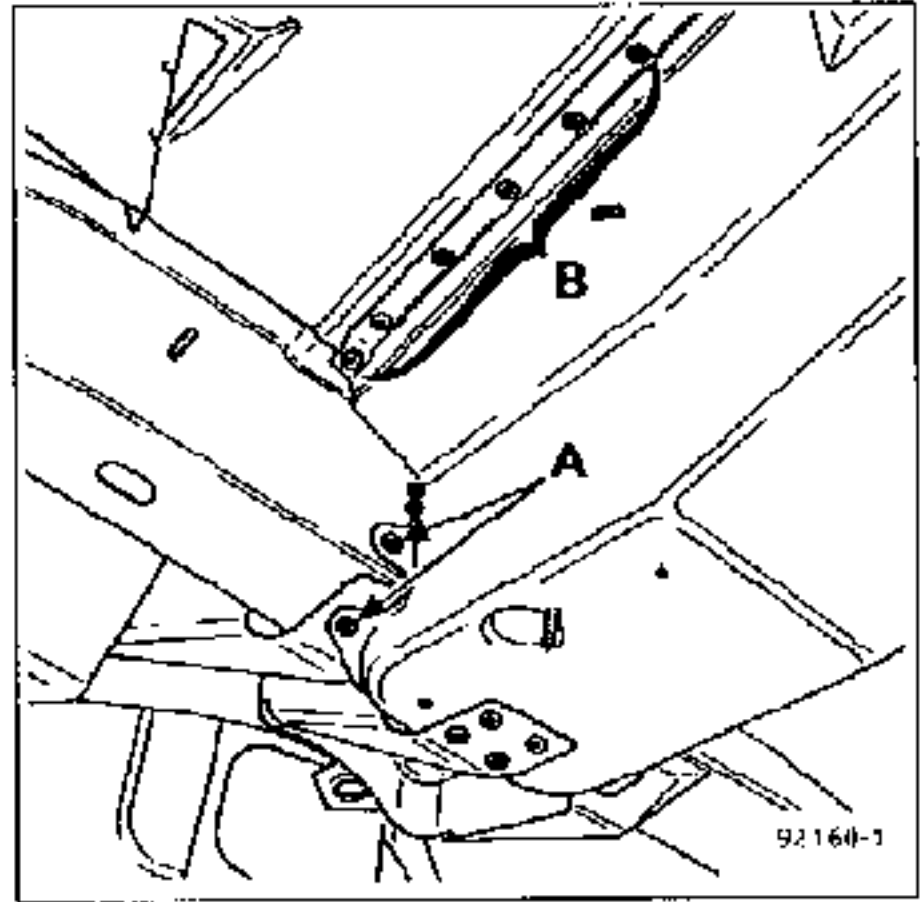
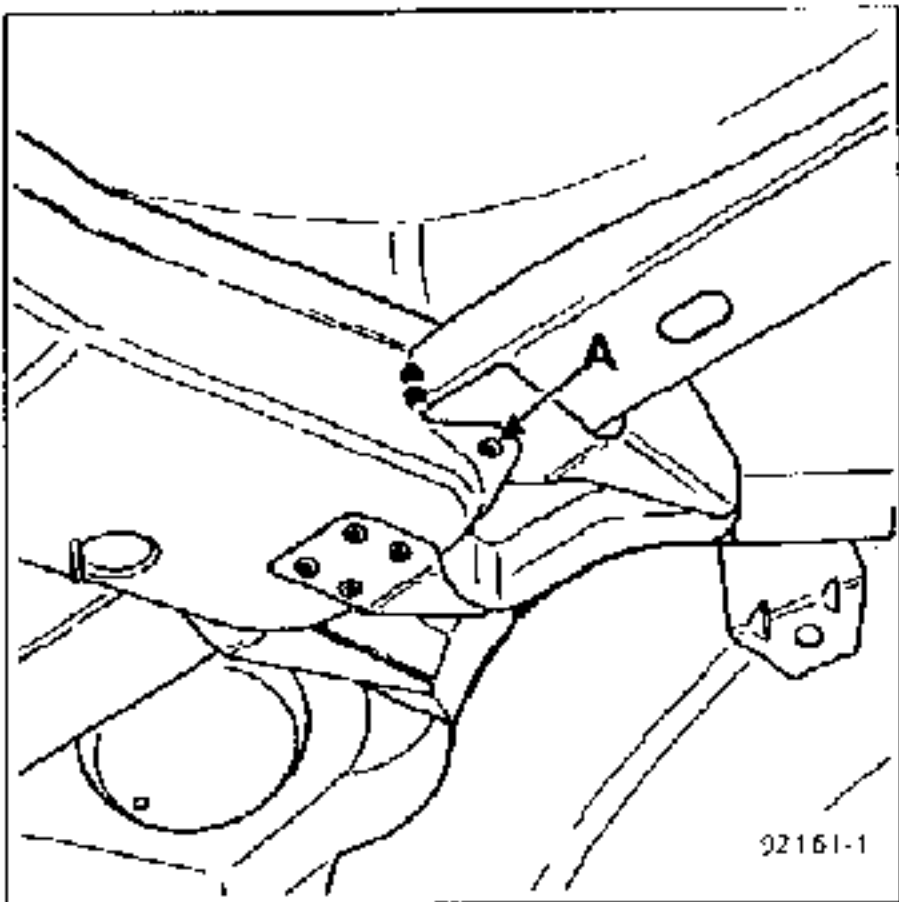
Zwei Bohrungen, (1), im \varnothing von 8 mm in das Bodenblech bohren, um die Durchführung der Einspritzdüse für den Hohlraumschutz zu ermöglichen.

SCHWEISSEN

Querträger

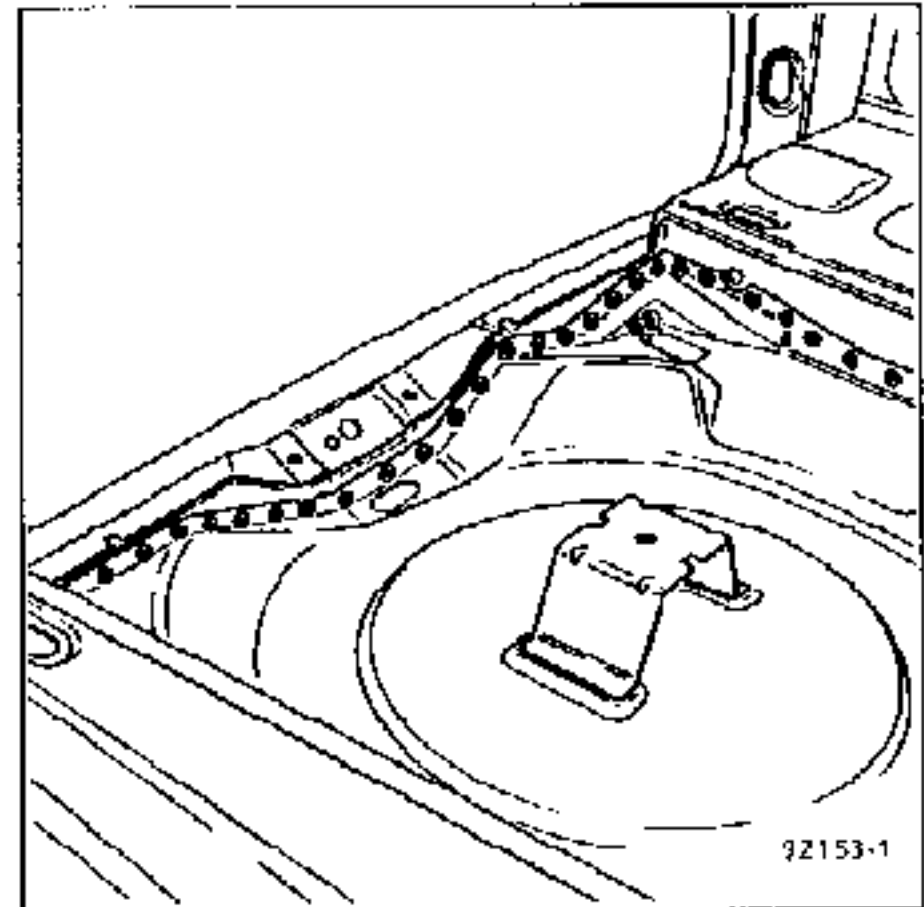
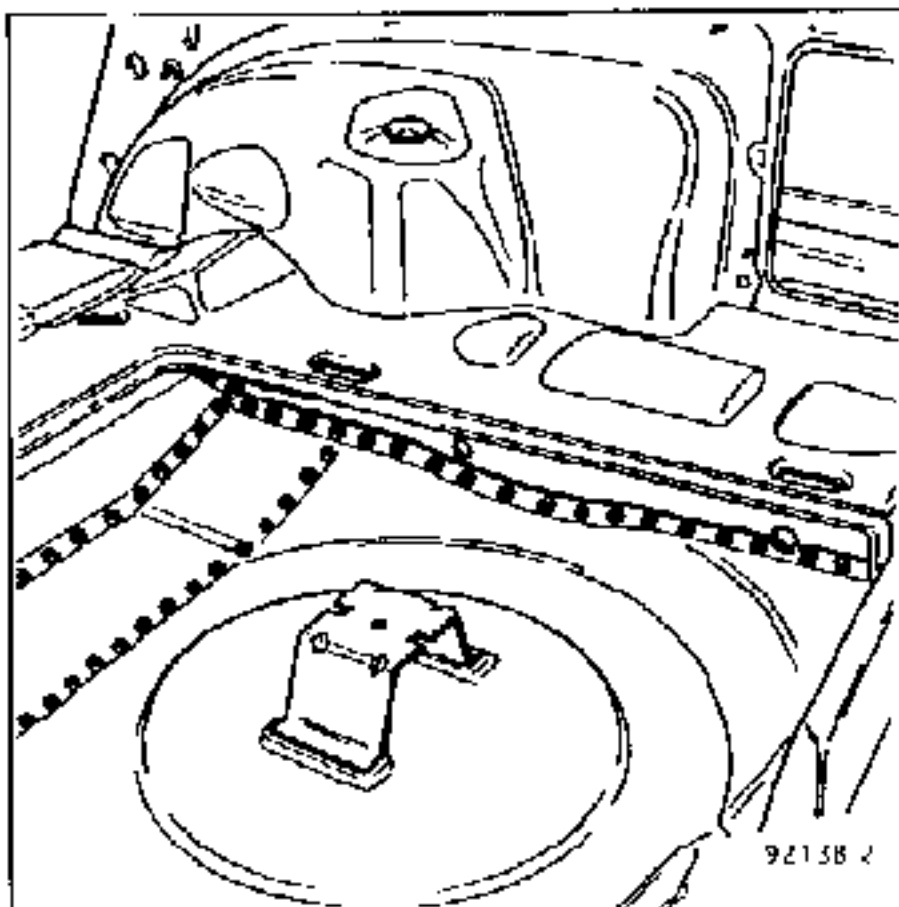


Die Lasche (1) der seitlichen Verstärkung umlegen, um sie an dem neuen Querträger wieder anzuschweißen.



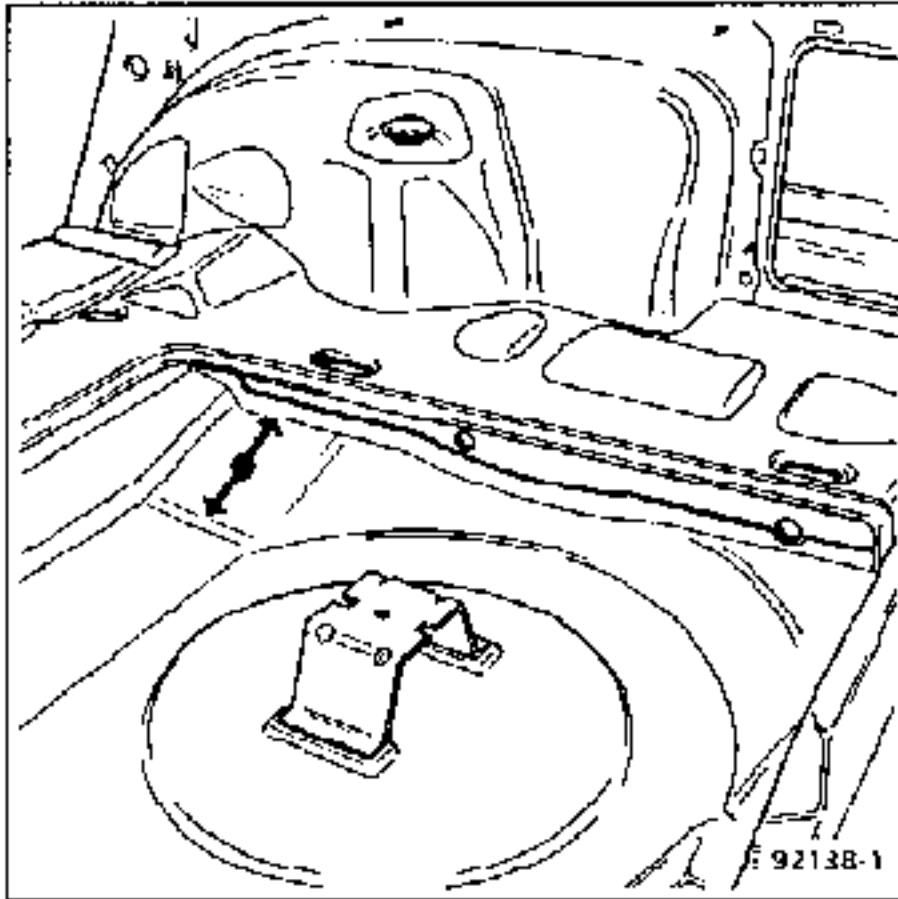
A.D = 7,5 mm
 B.D = 5 mm

Bodenblech



D = 5 mm

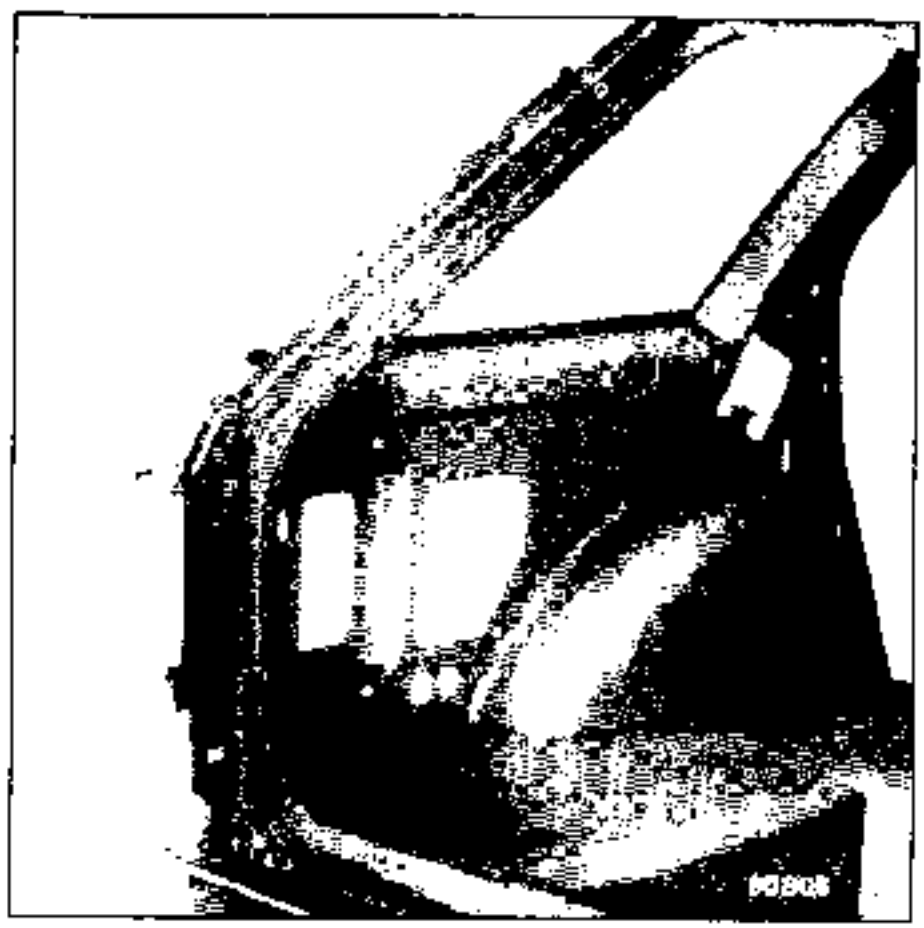
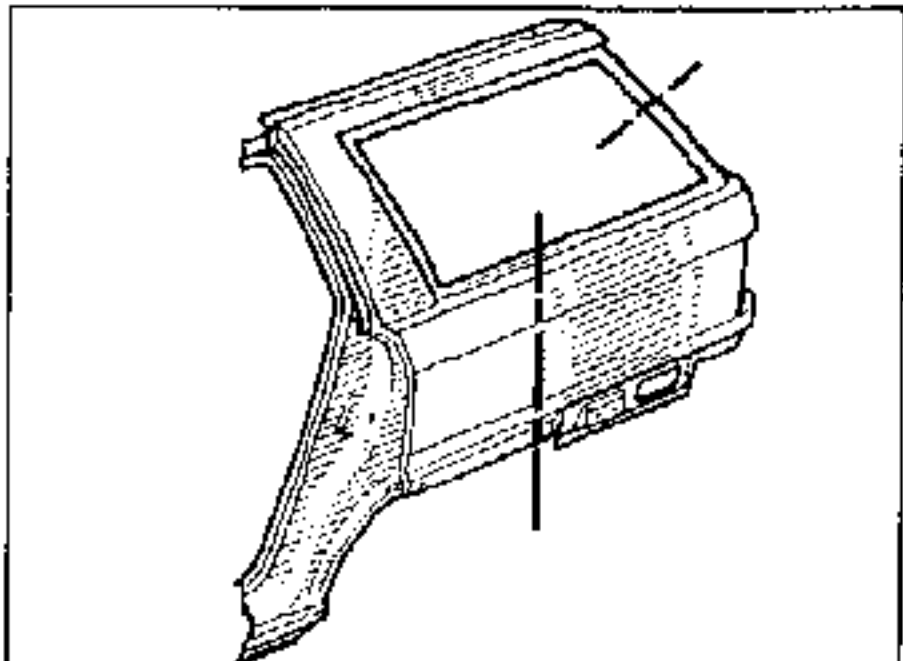
KORROSIONSSCHUTZ



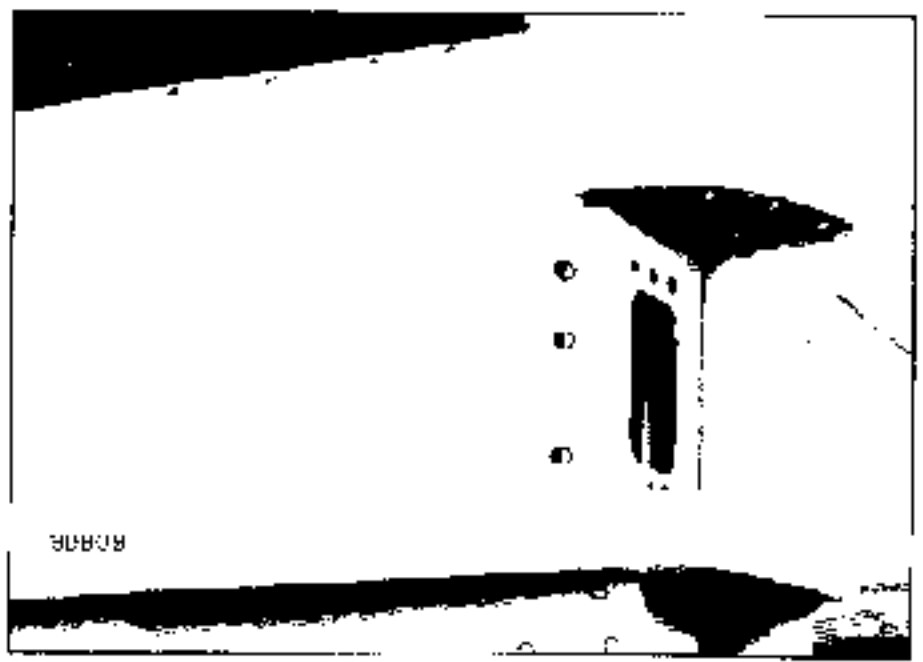
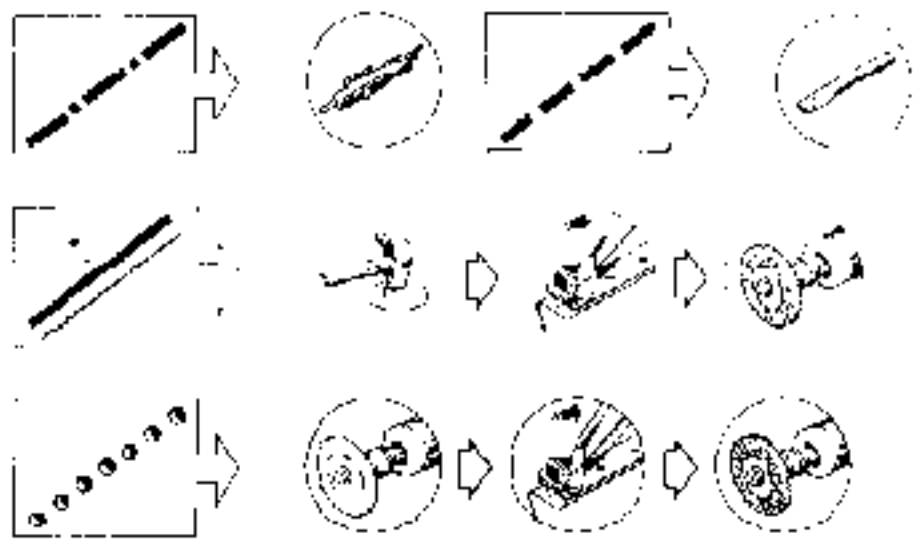
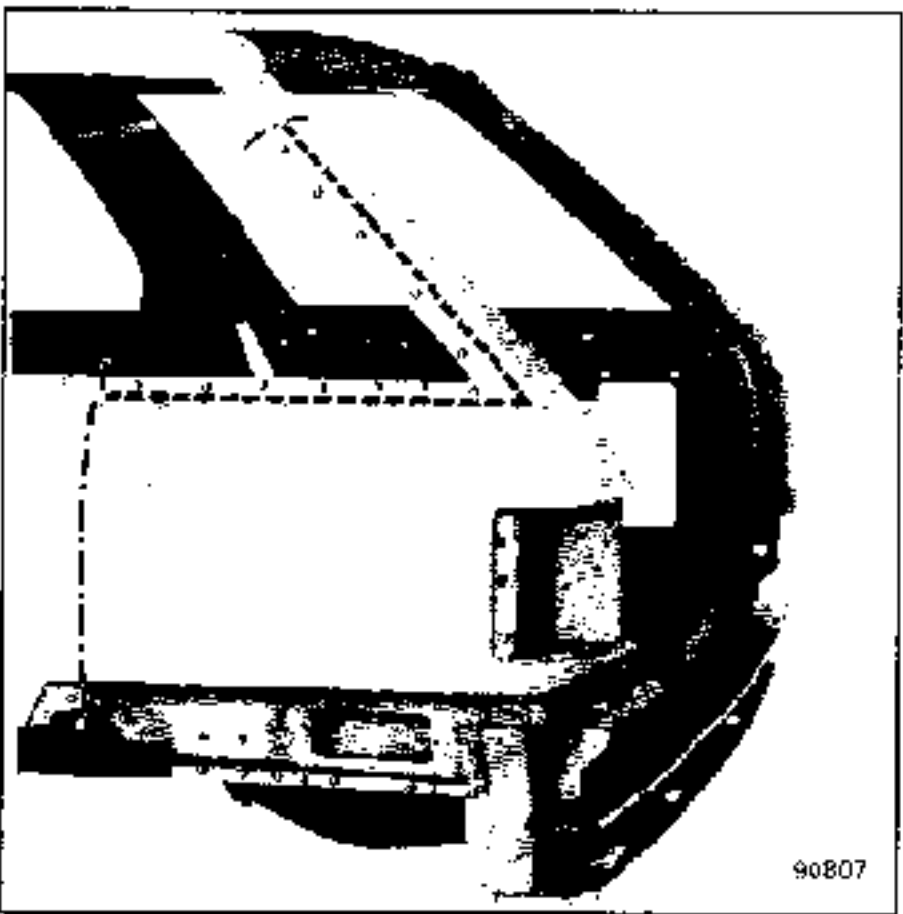
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

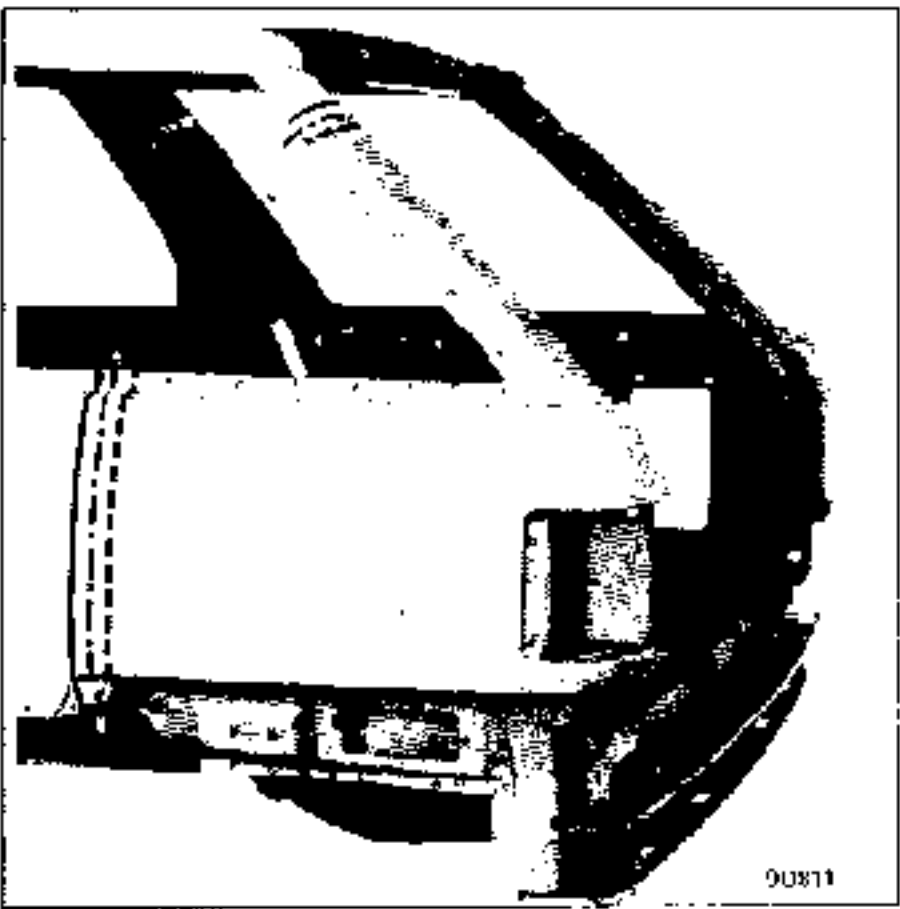
Komplettes Teil bestehend aus:

- Hinterer Seitenwand
- Verstärkung für Stoßfänger
- Verstärkung der Schloßfalle

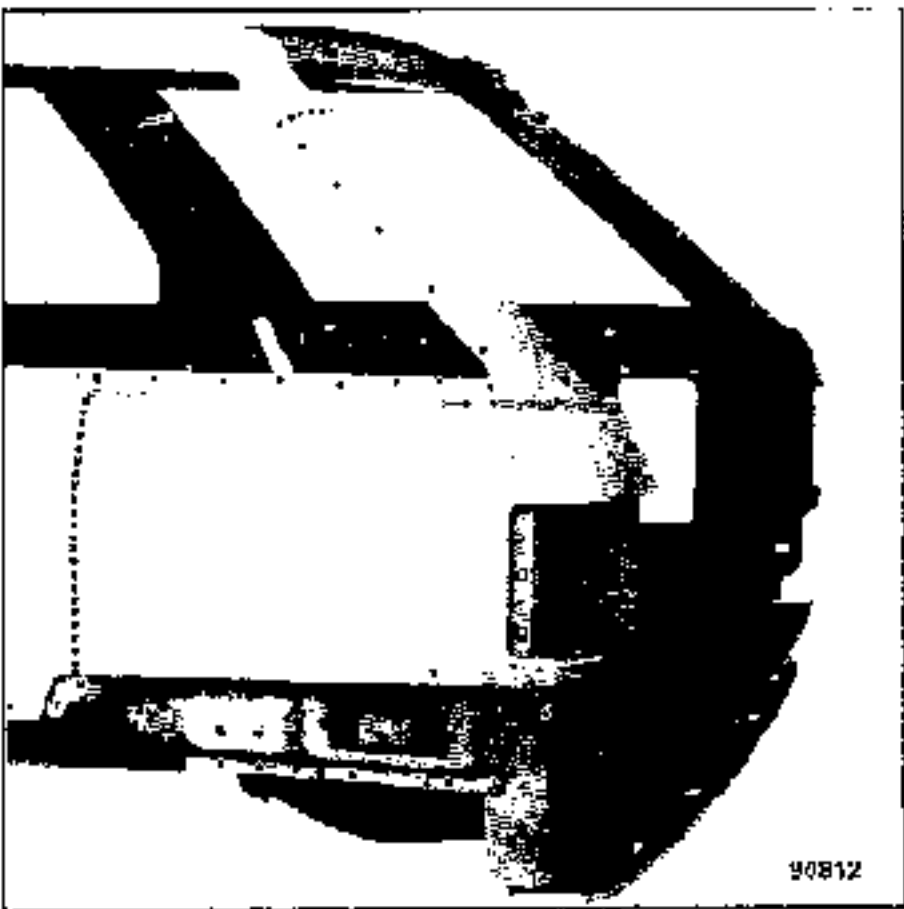
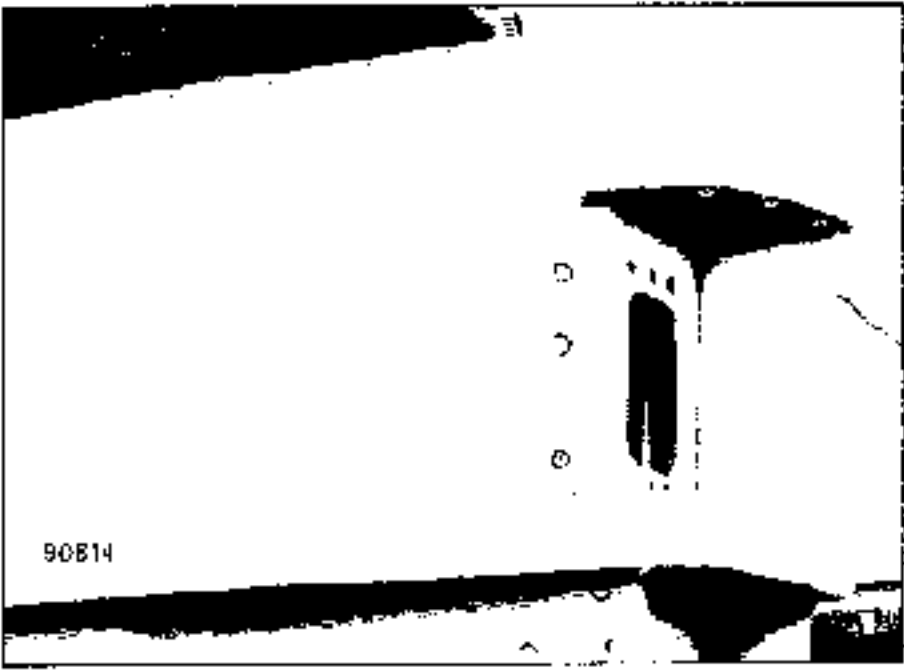
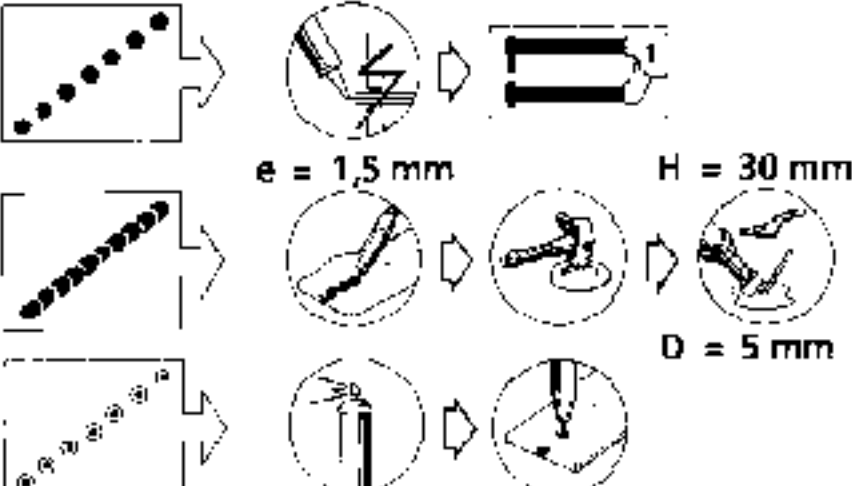
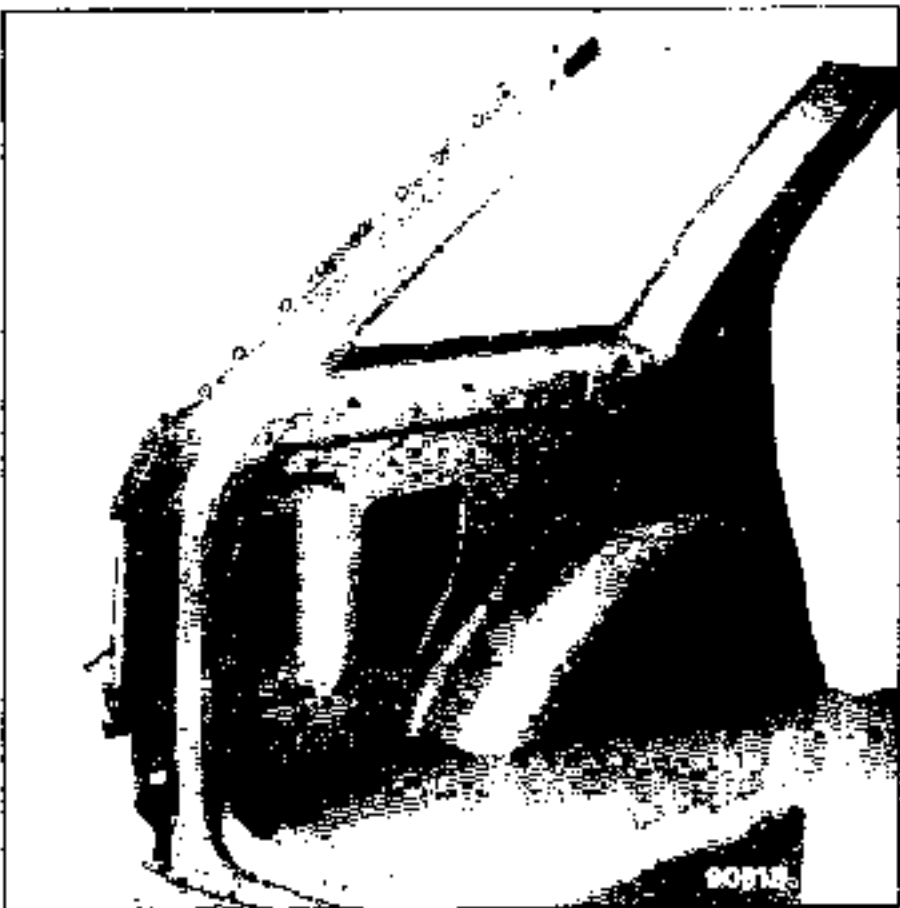


ABTRENNEN - LÖSEN

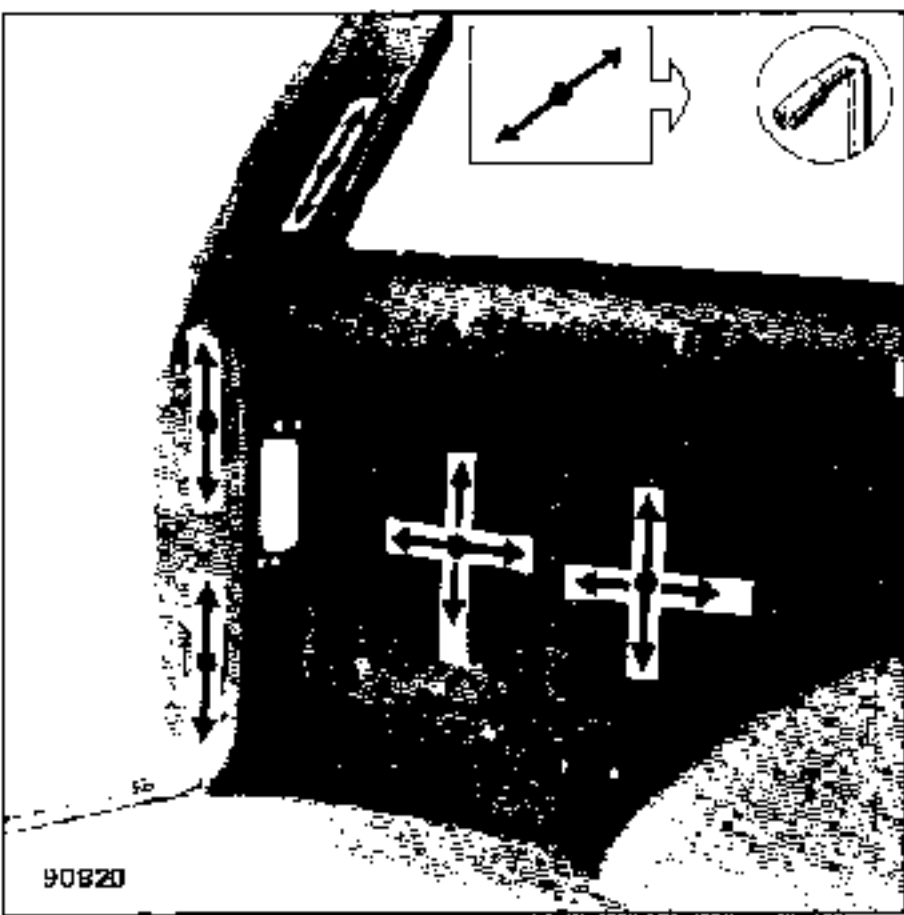




SCHWEISSEN



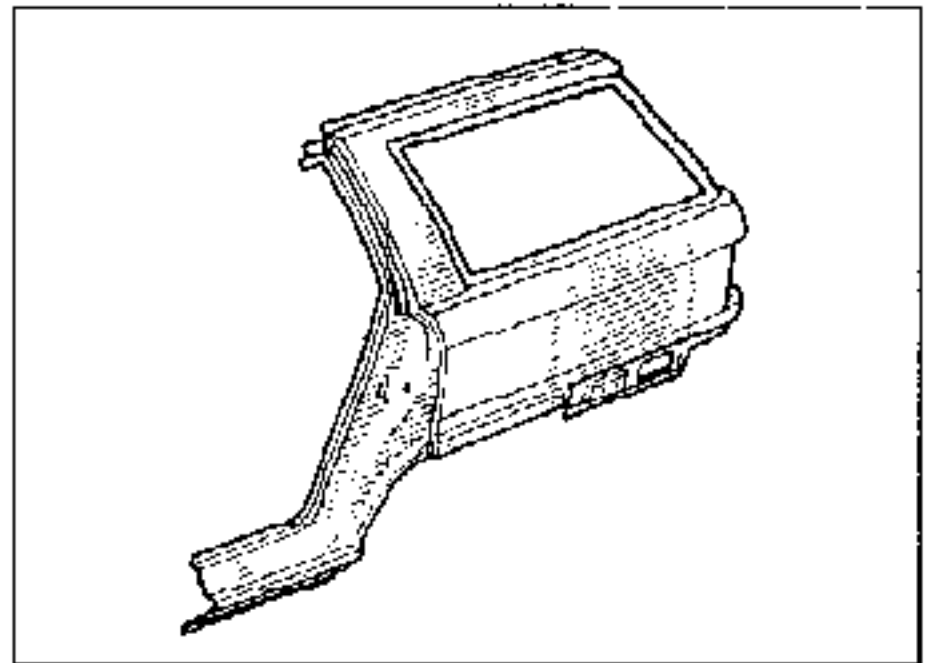
KORROSIONSSCHUTZ



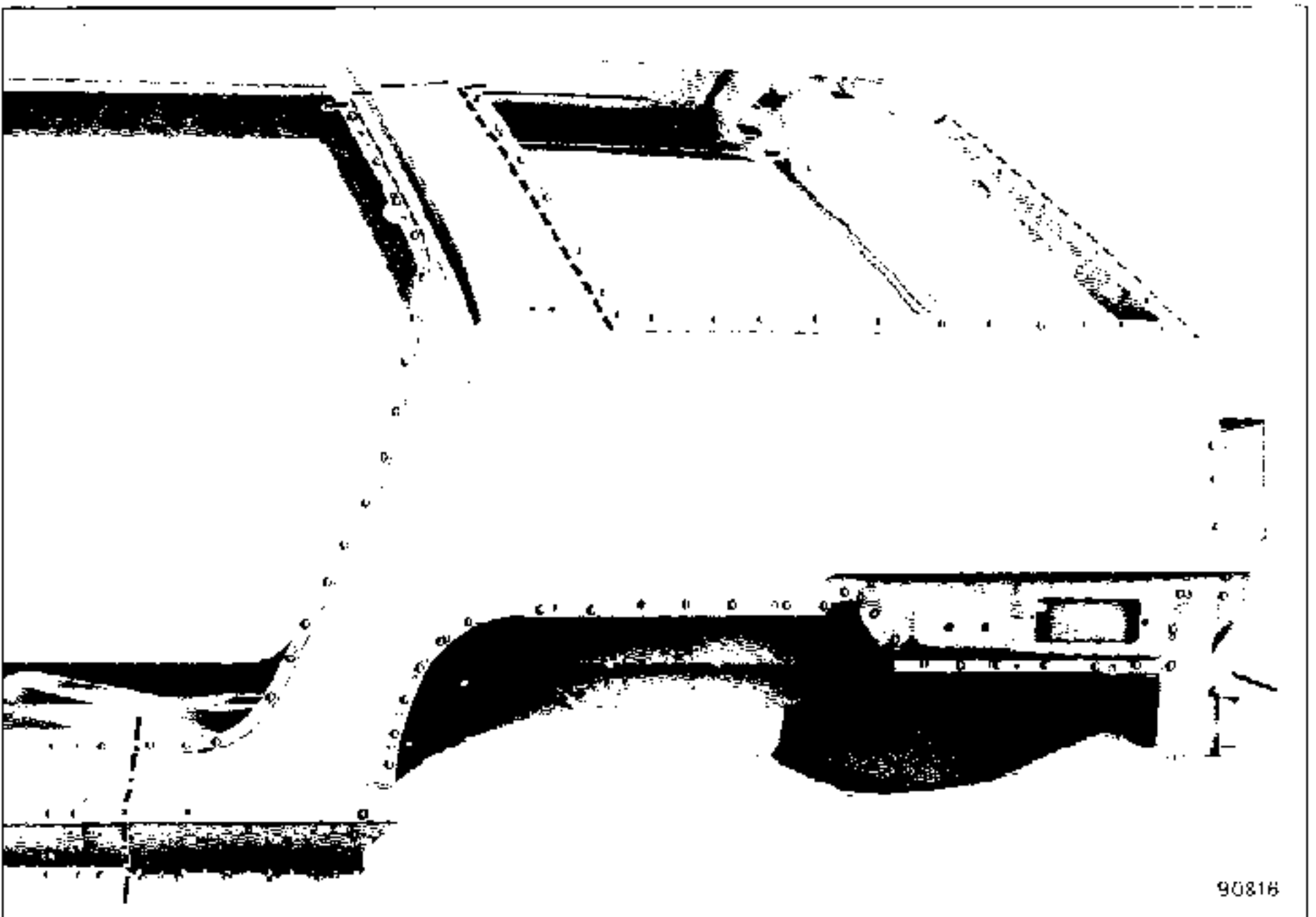
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

Komplettes Teil bestehend aus:

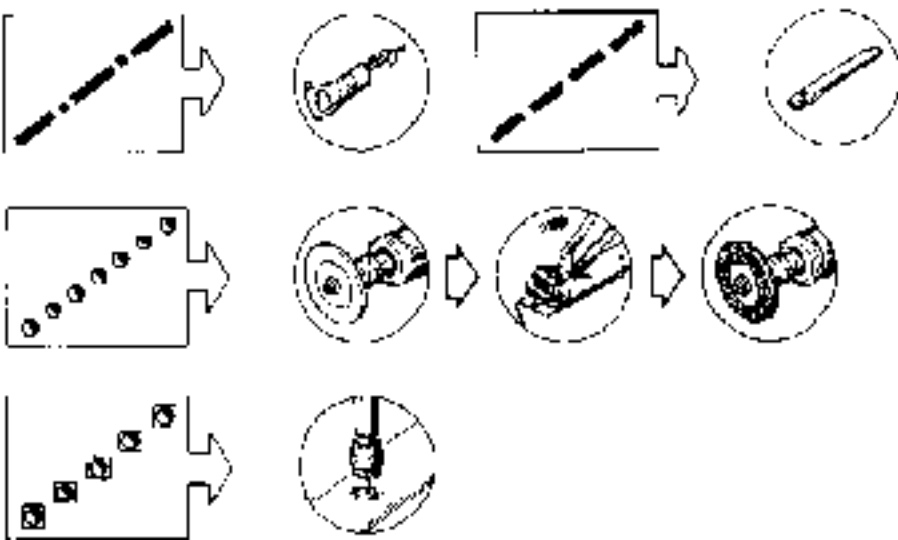
- Hinterer Seitenwand
- Verstärkung für Stoßfänger
- Verstärkung für Schloßfalle

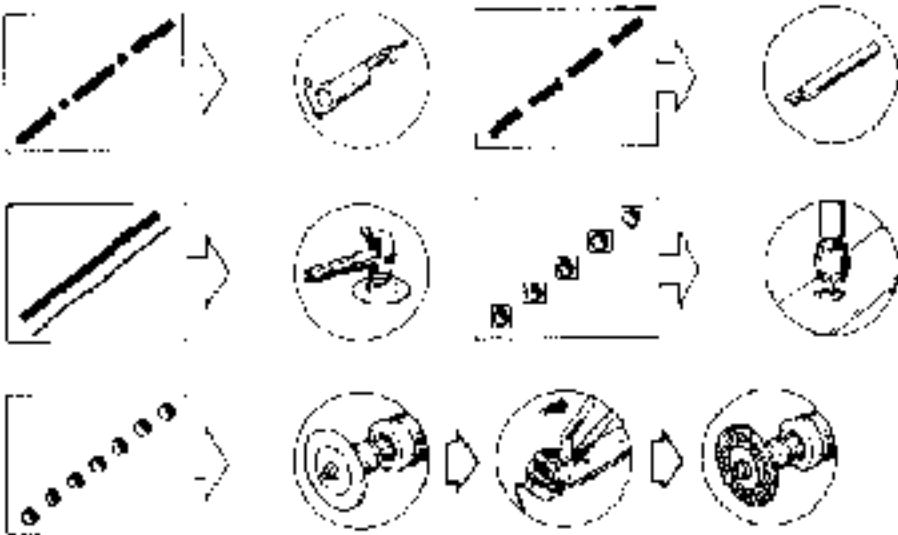
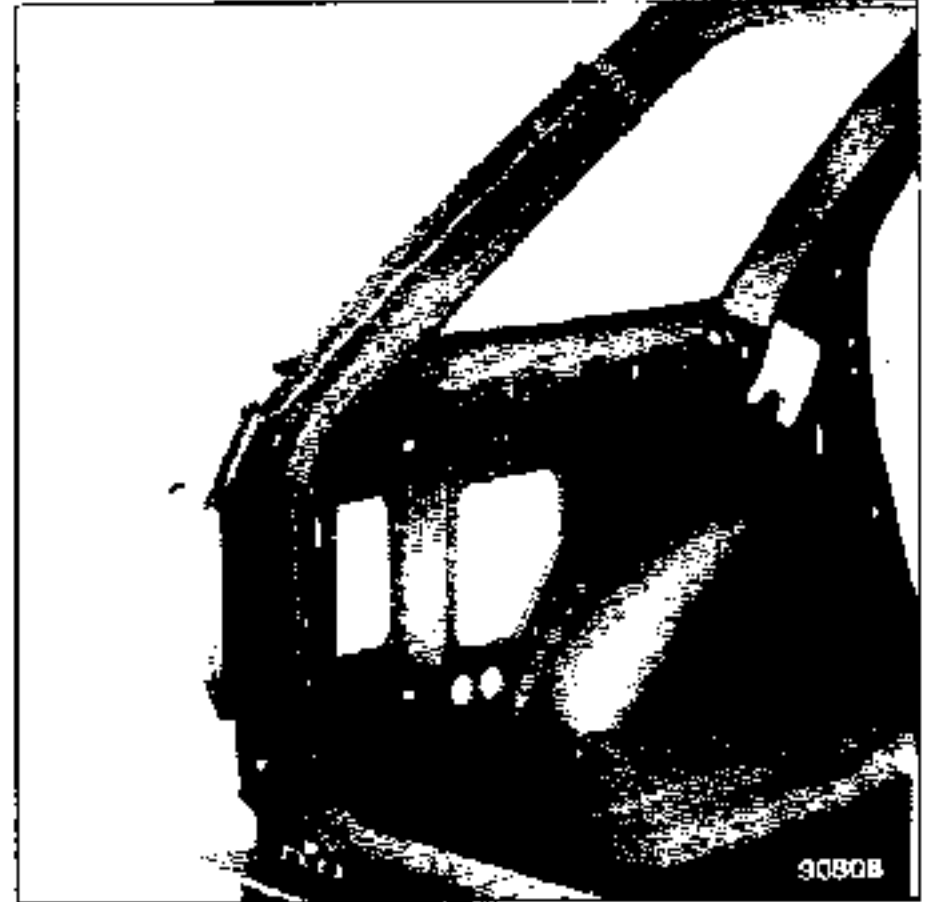
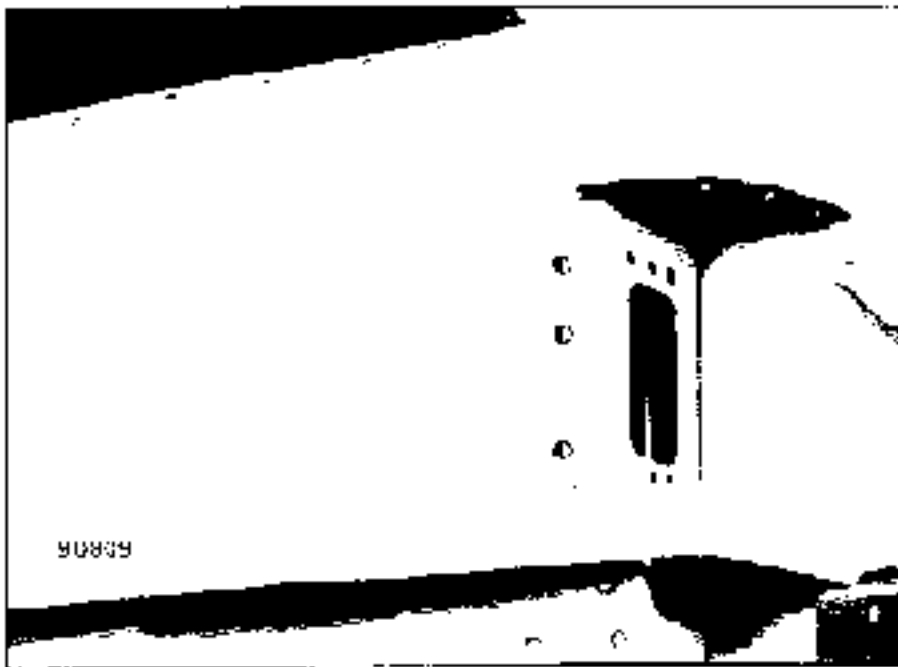


ABTRENNEN - LÖSEN

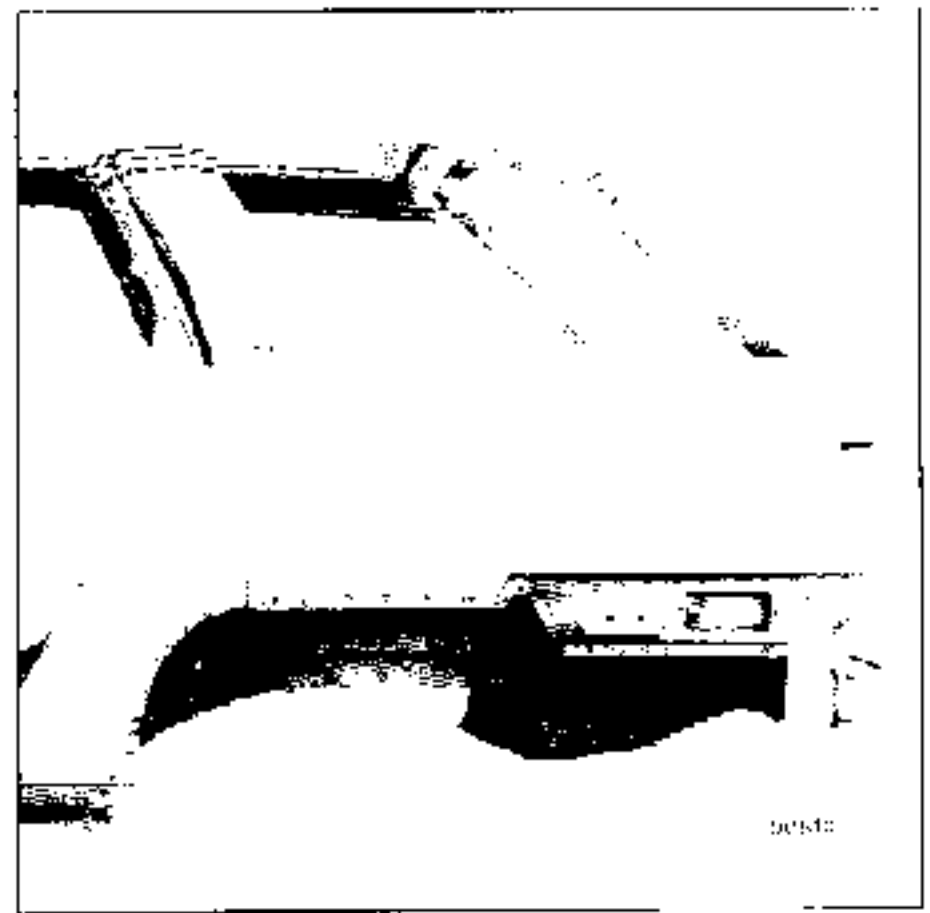
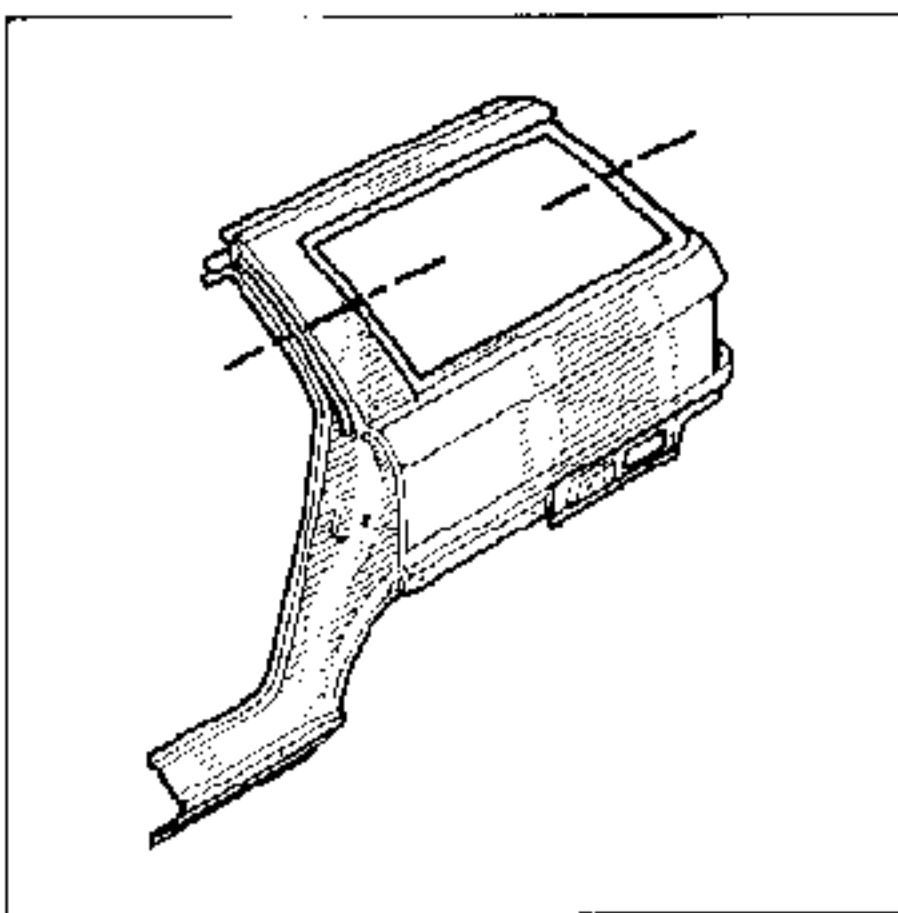


90816

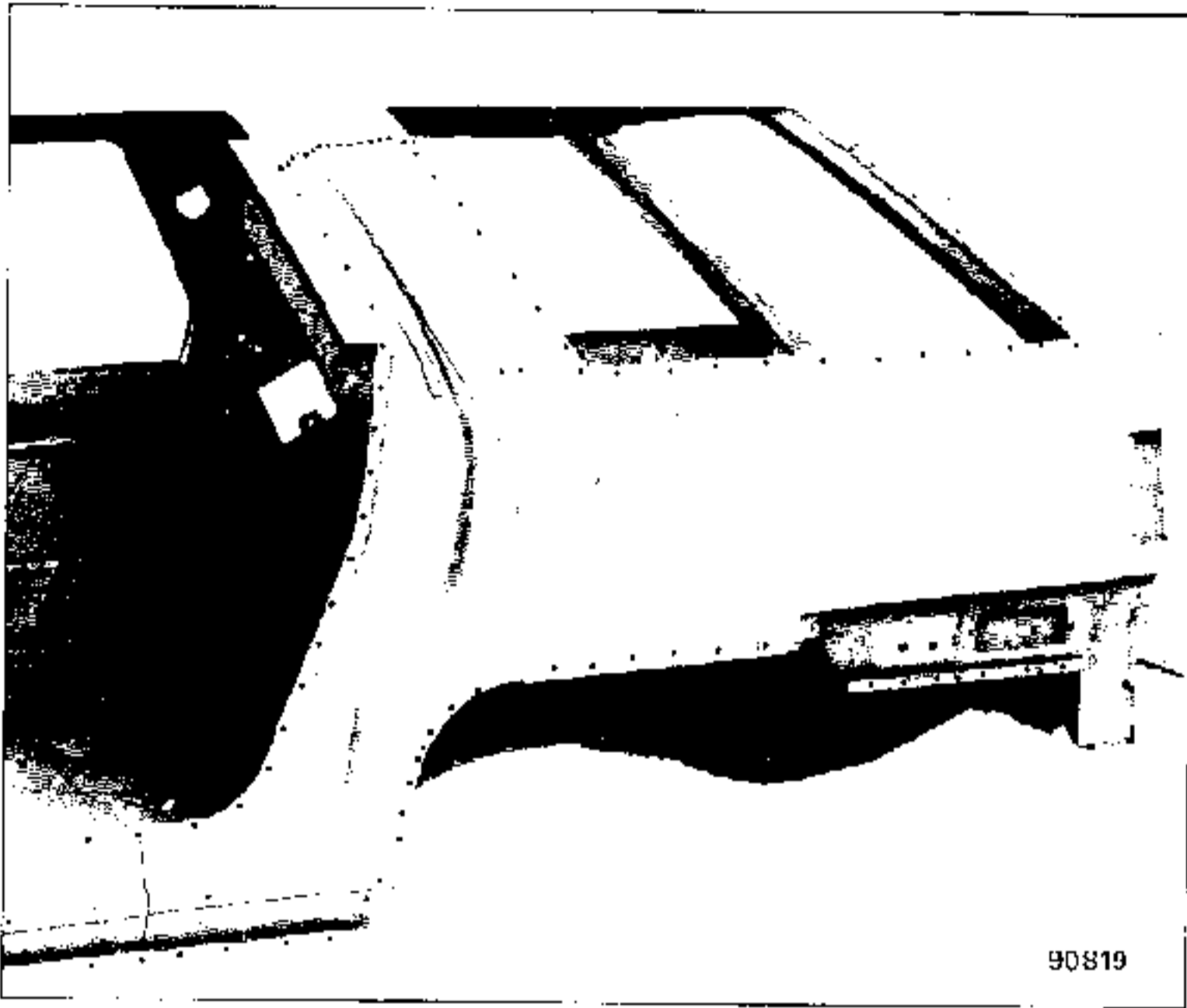




VORBEREITENDE ARBEITEN



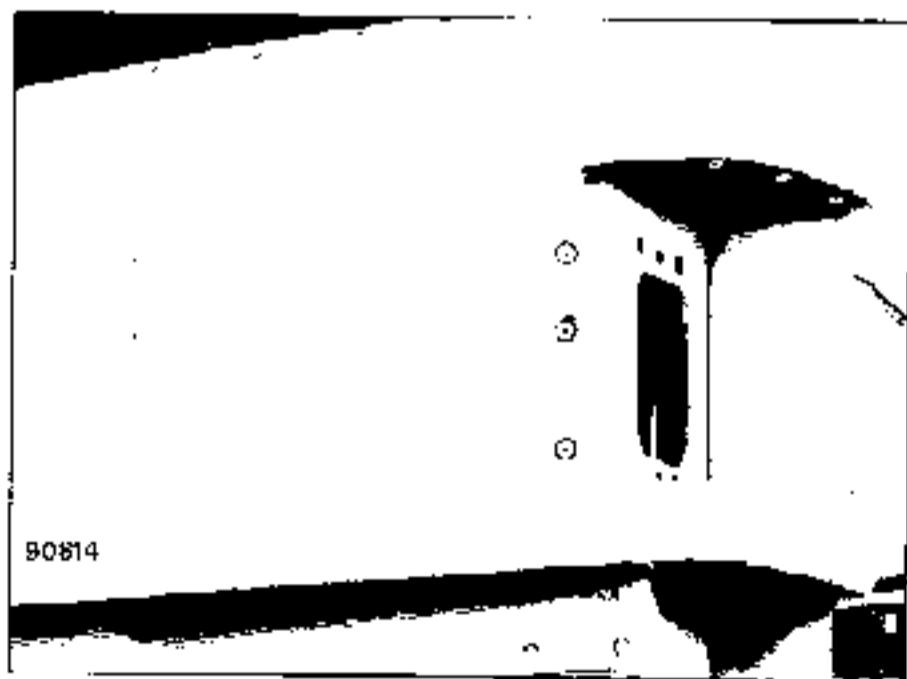
SCHWEISSEN



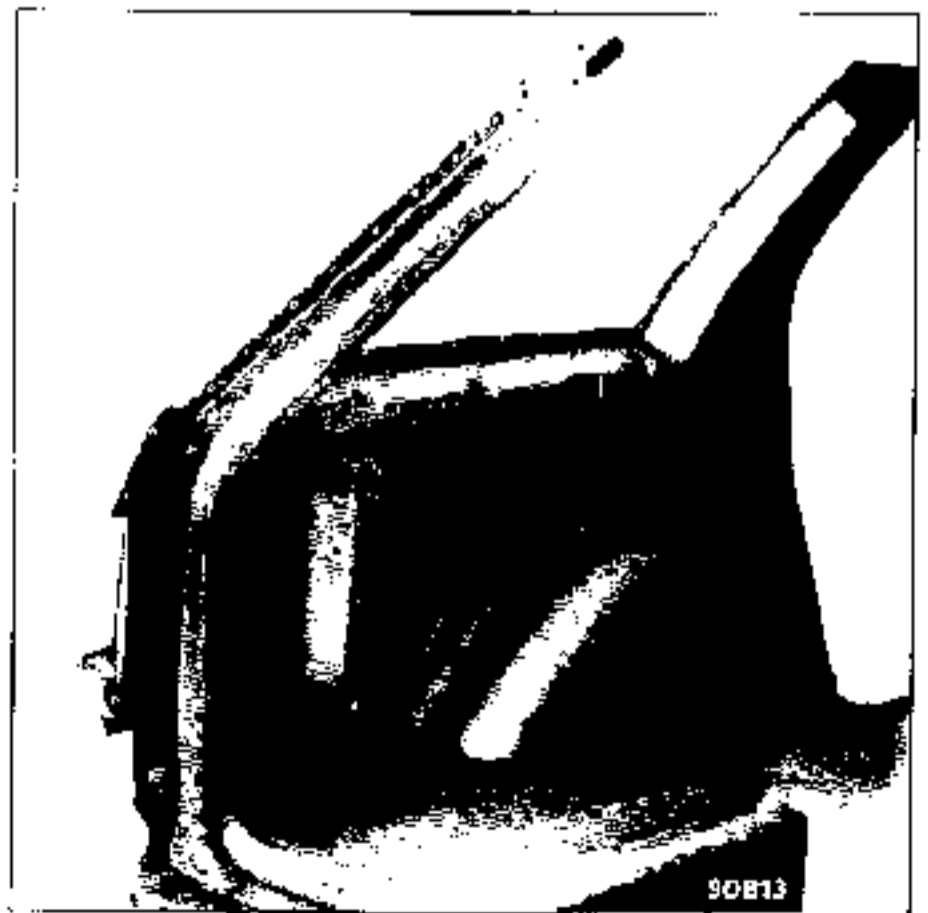
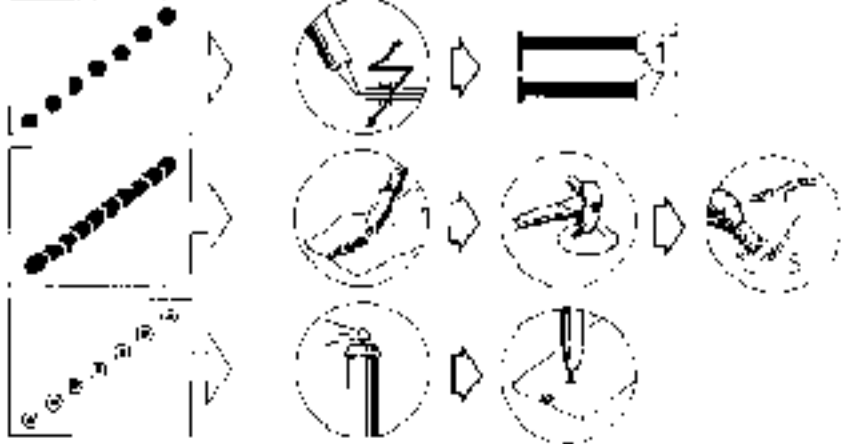
$e = 1,5 \text{ mm}$

$H = 30 \text{ mm}$

$D = 5 \text{ mm}$



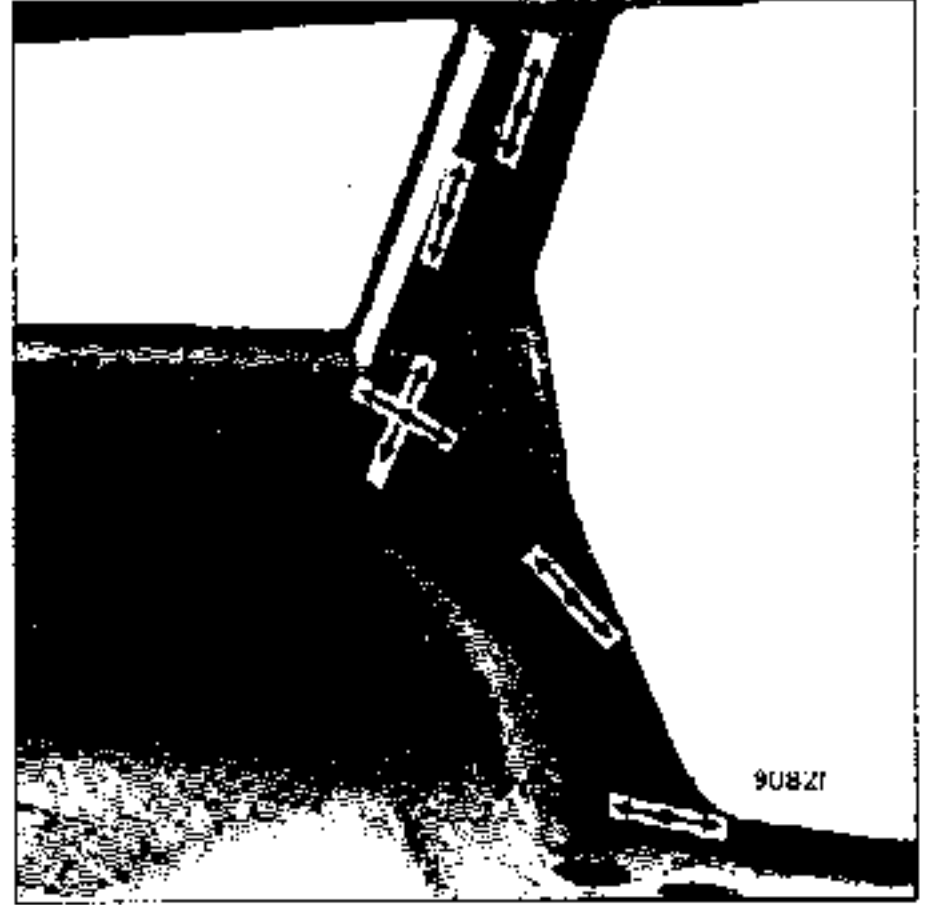
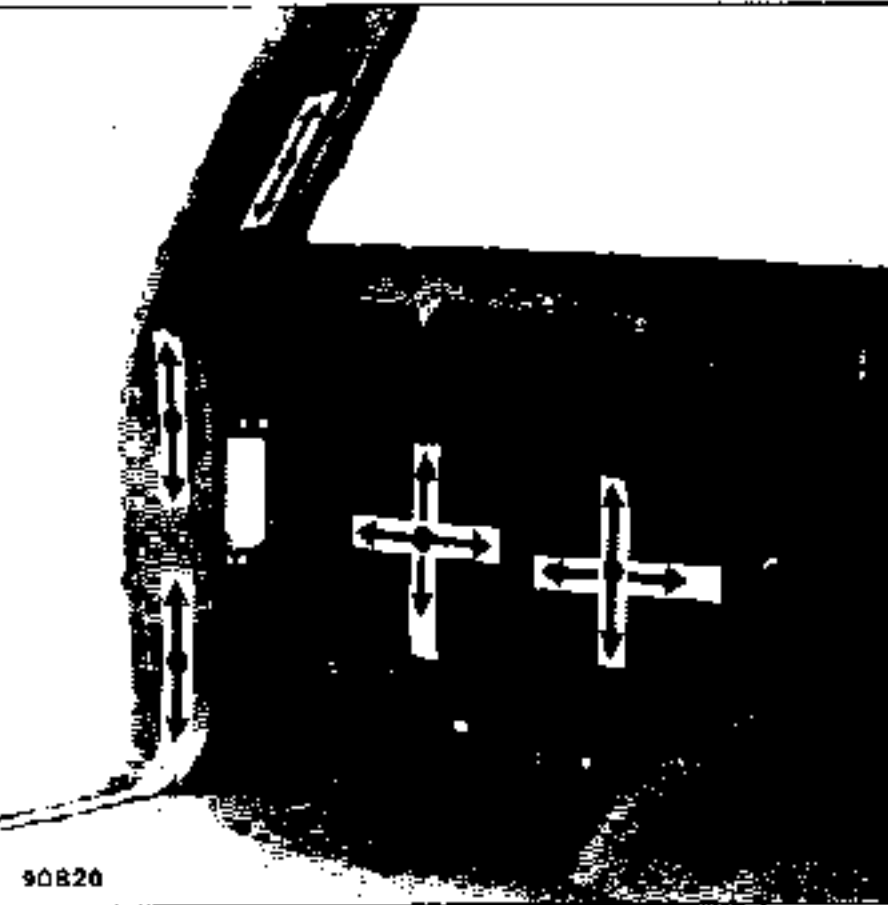
$D = 5 \text{ mm}$



$e = 1,5 \text{ mm}$

$H = 30 \text{ mm}$

KORROSIONSSCHUTZ



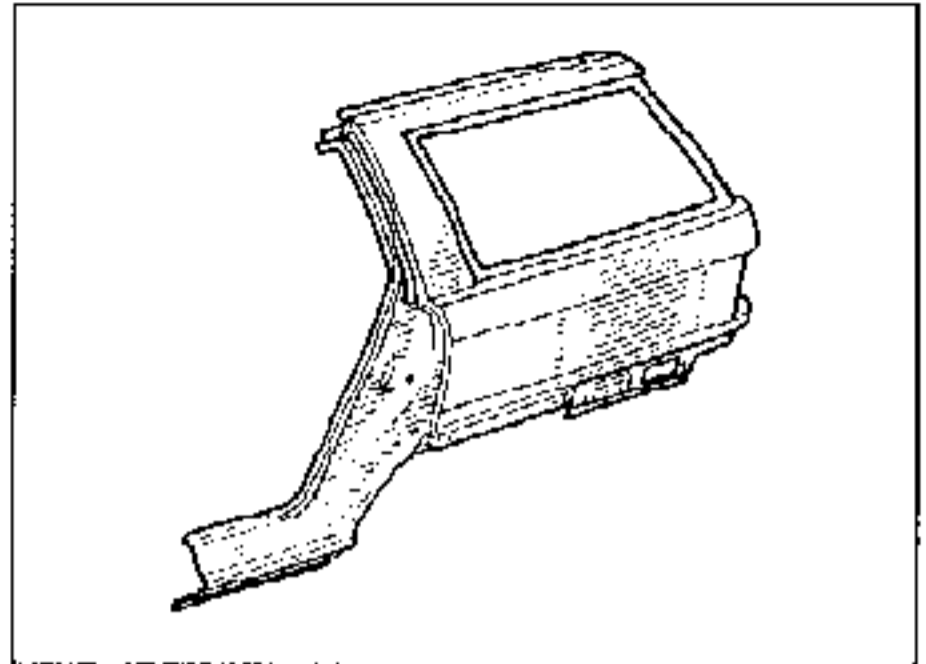
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

Komplettes Teil bestehend aus:

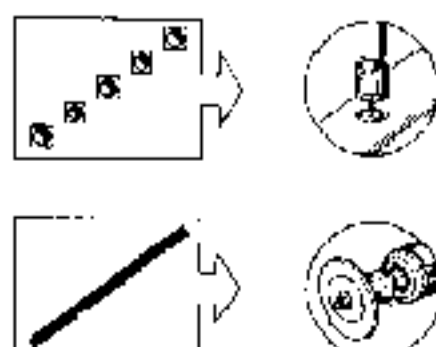
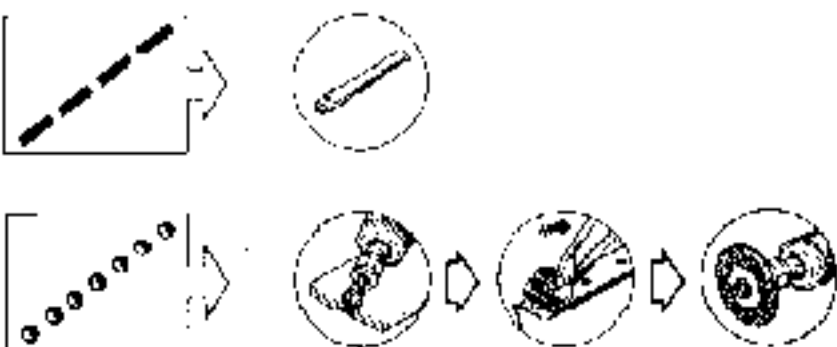
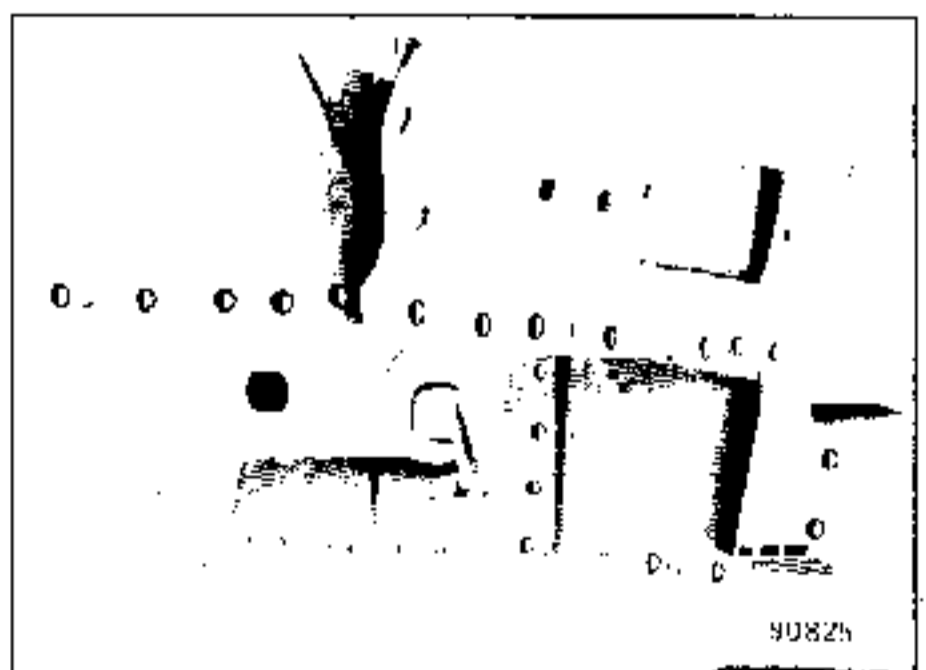
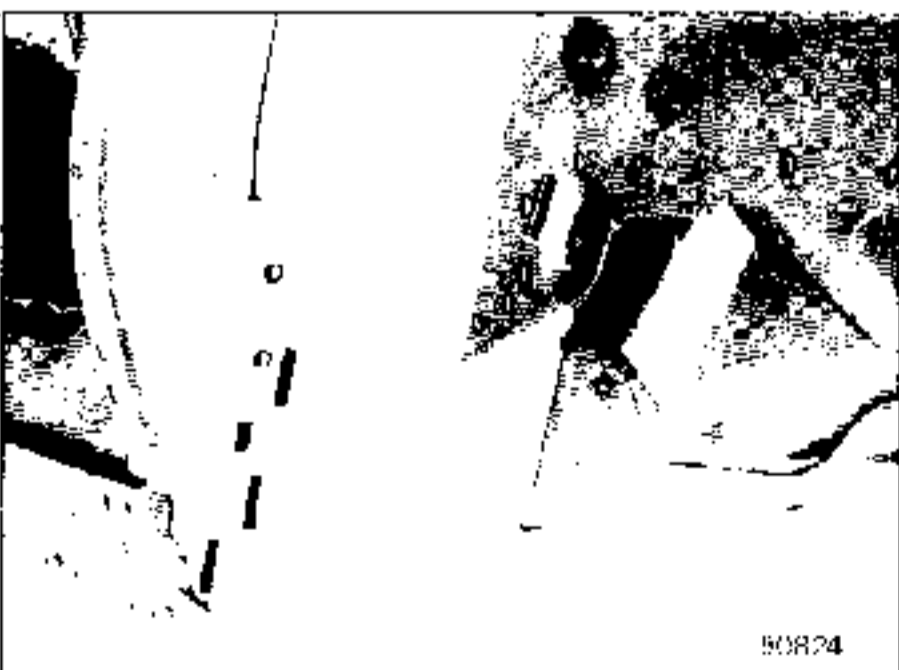
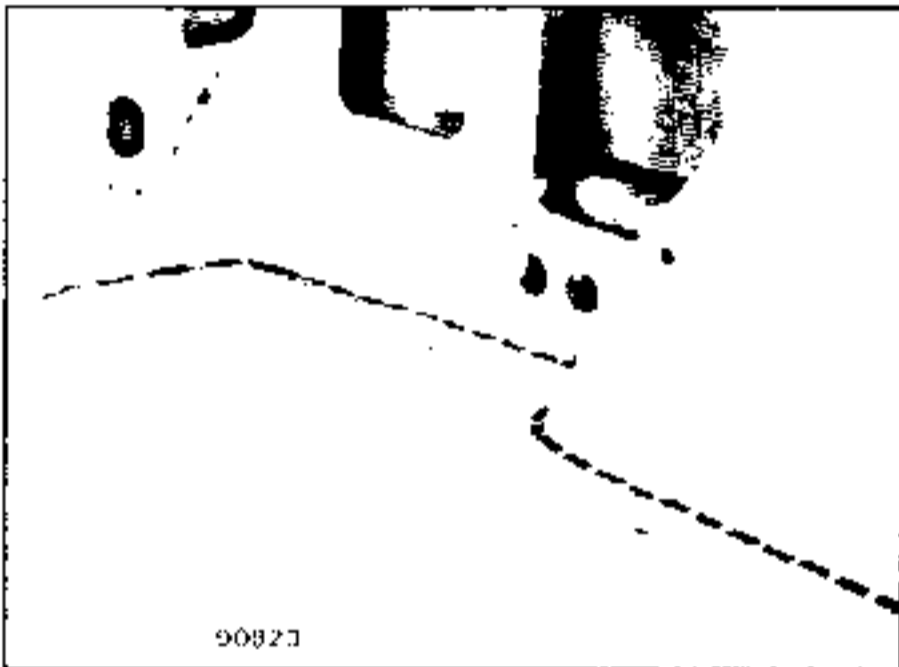
1 - Hintere Seitenwand komplett

- Regenrinne der D-Säule
- Verstärkung der D-Säule
- Äußerer Radkasten komplett
- Innenradkasten komplett
- Verstärkung der Türpfostenversteifung
- Dachträger
- Hinterer Dachholm

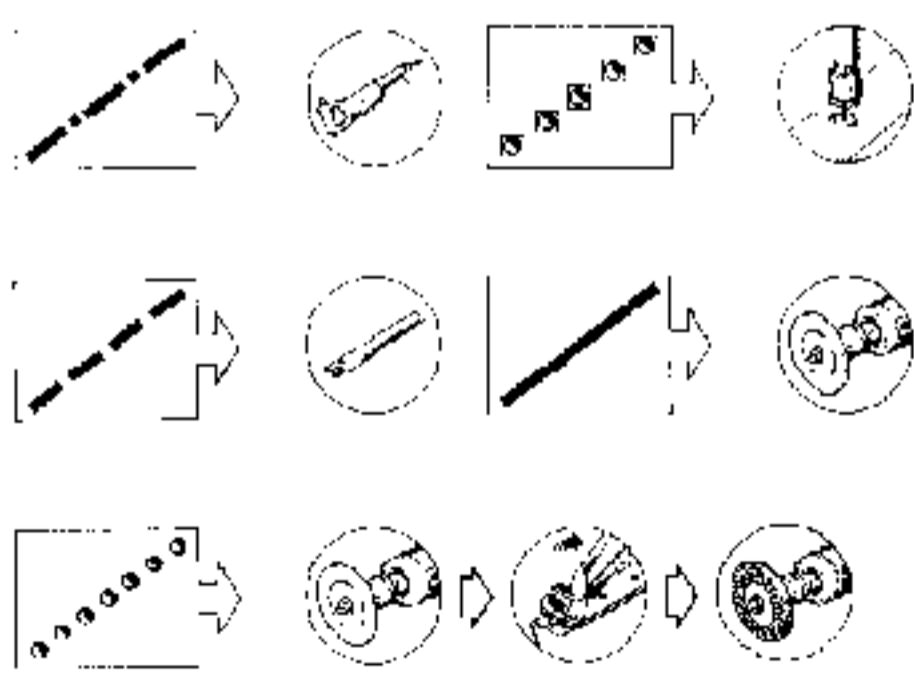
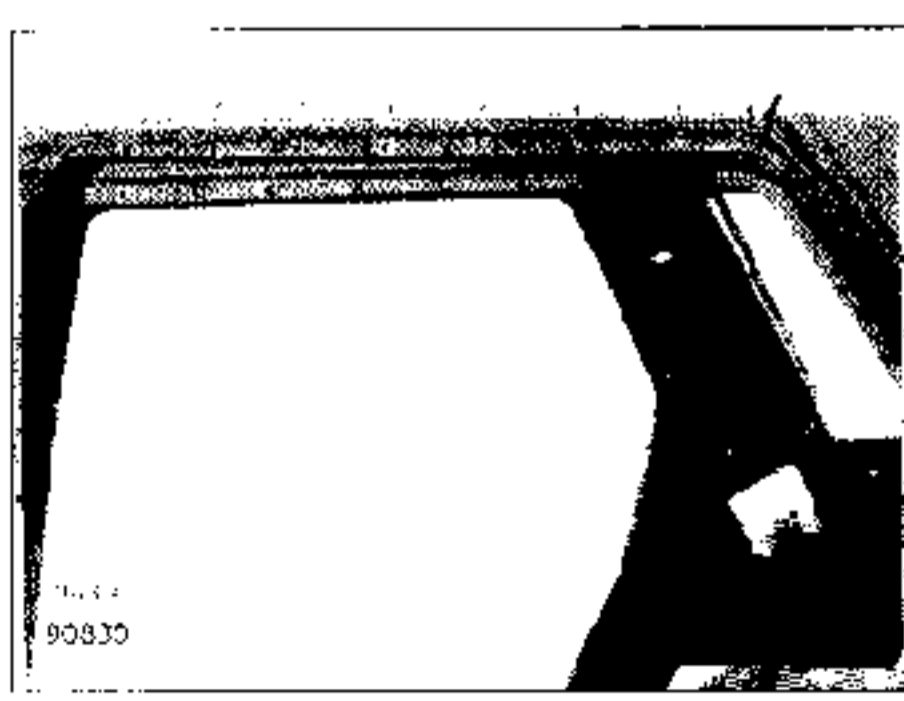
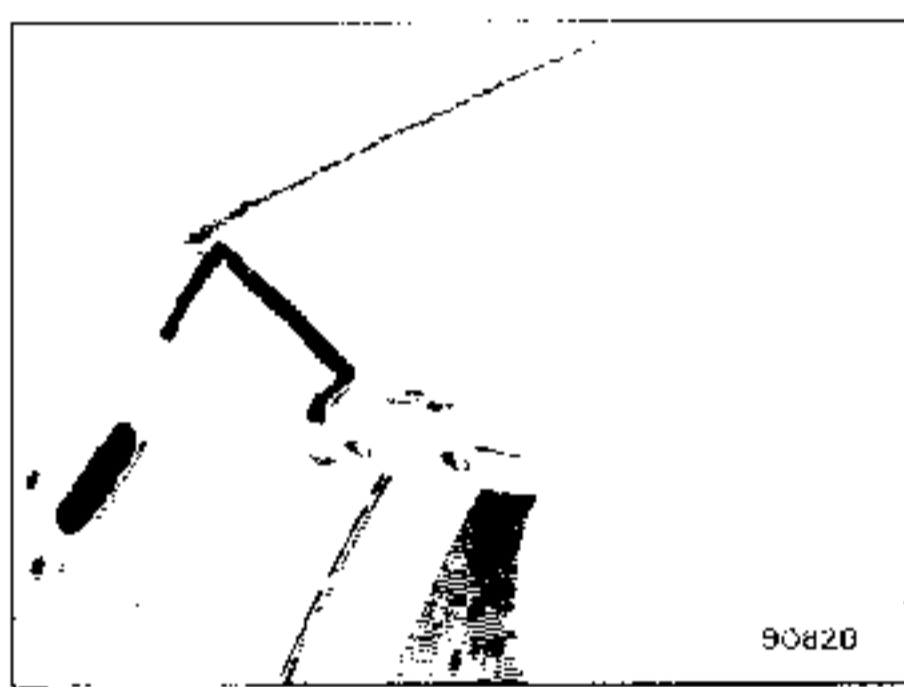
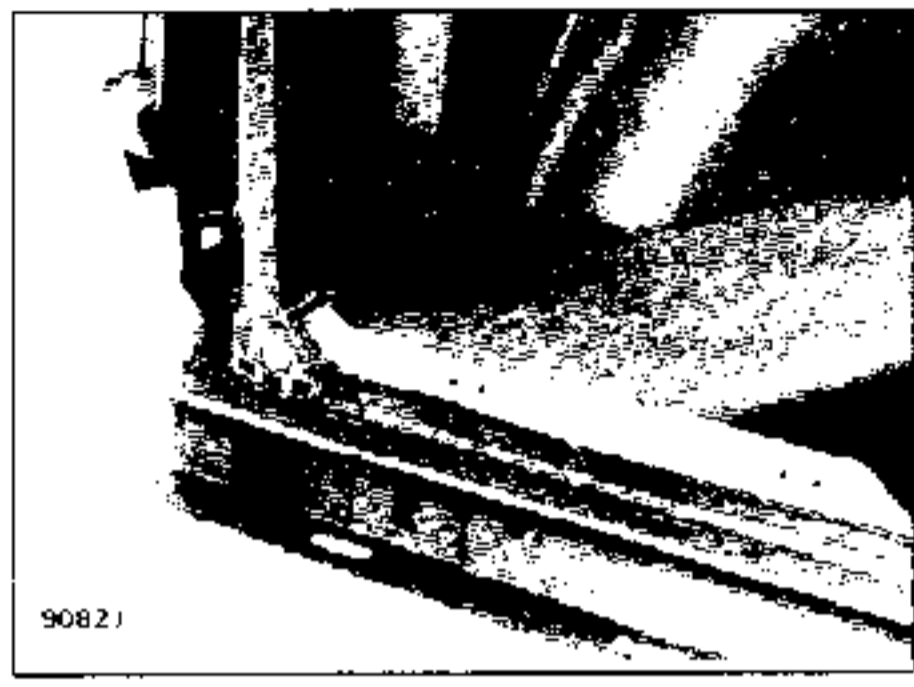
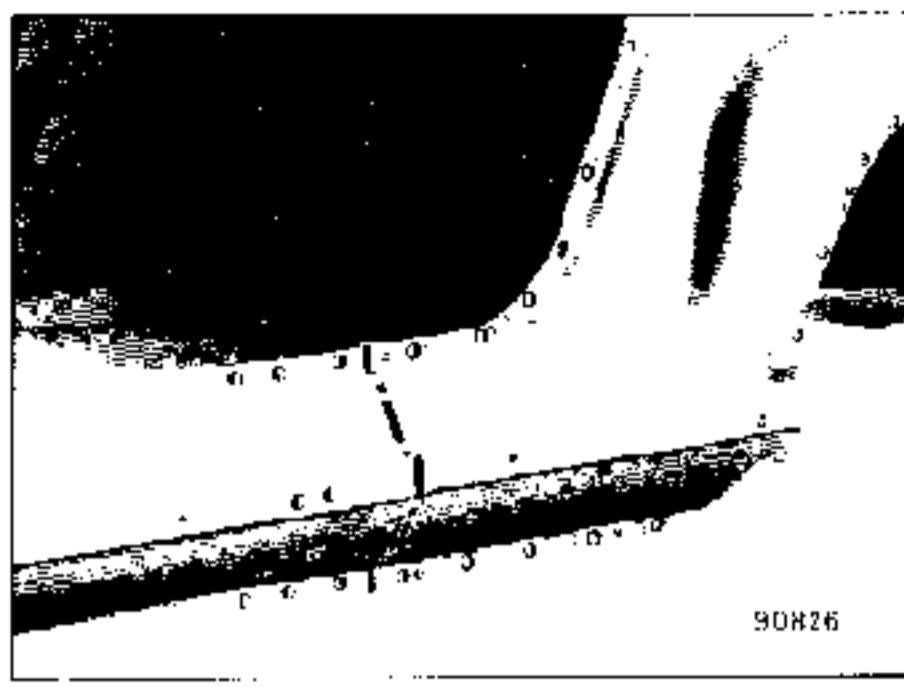
2 - Verstärkung



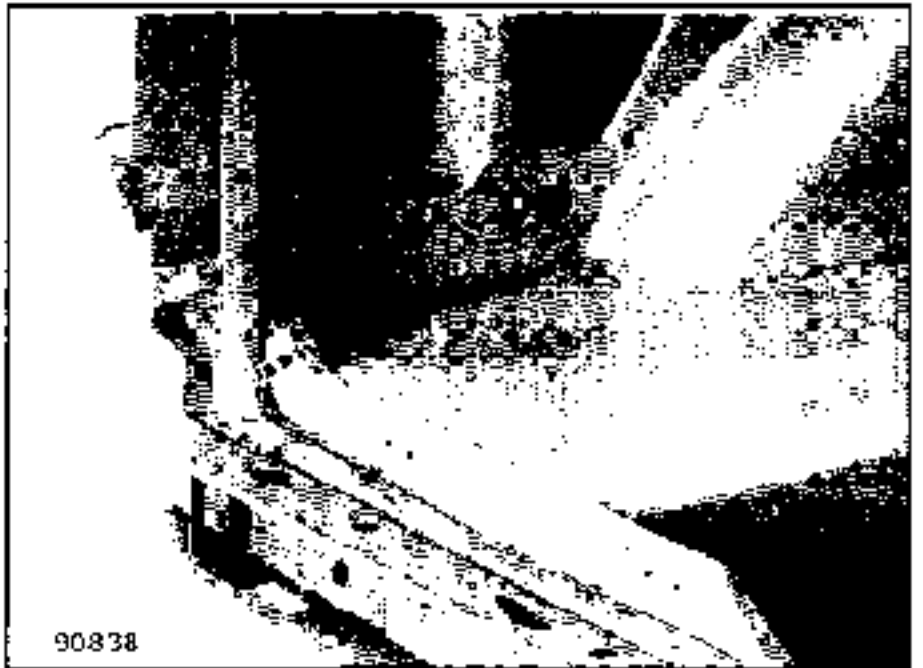
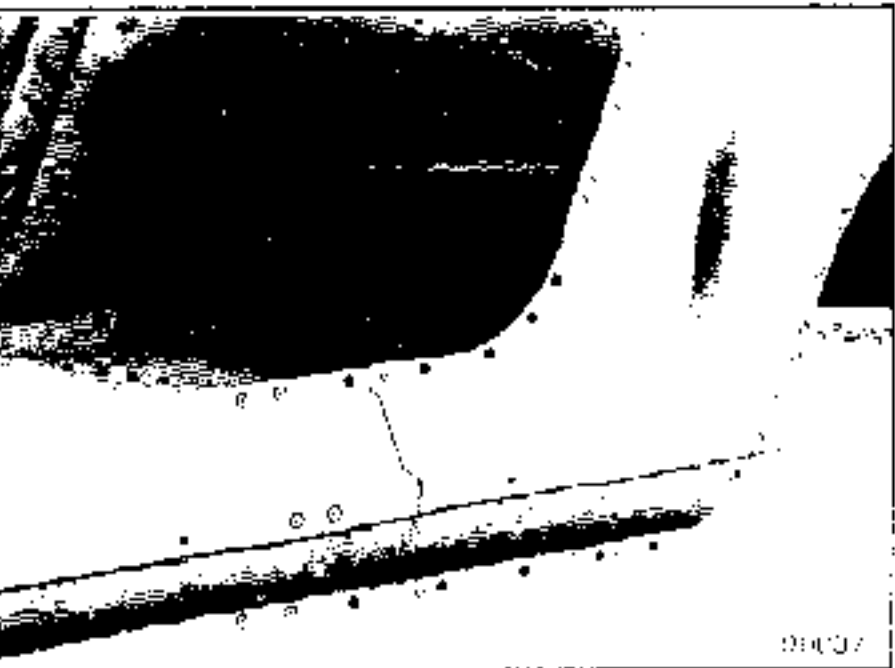
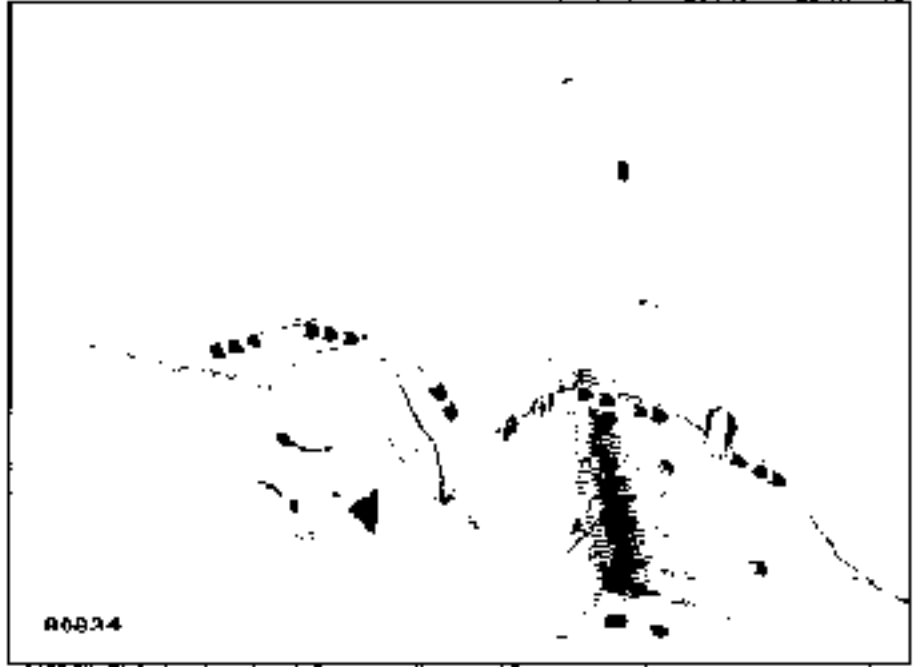
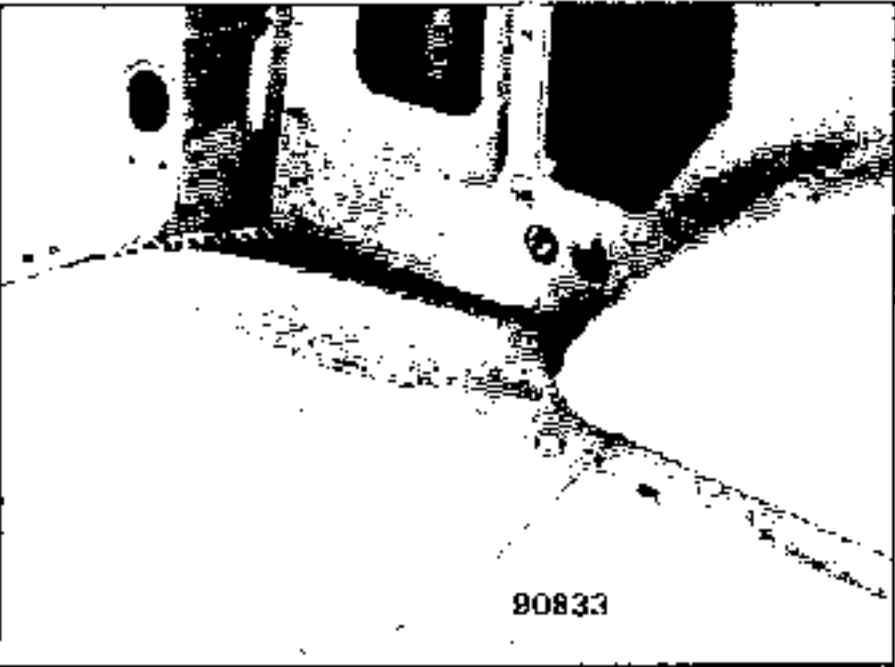
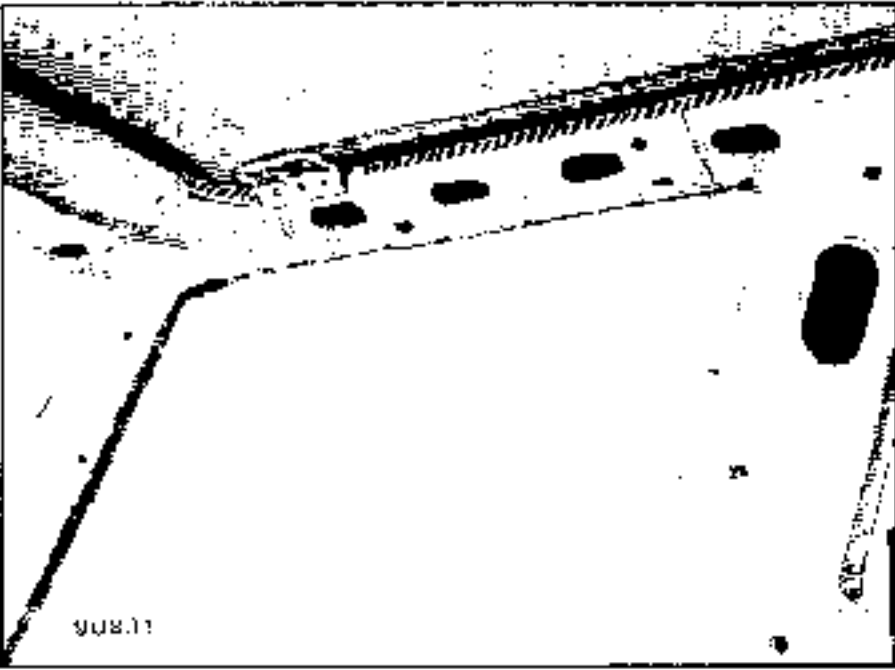
ABTRENNEN - LÖSEN



ABTRENNEN - LÖSEN (Fortsetzung)



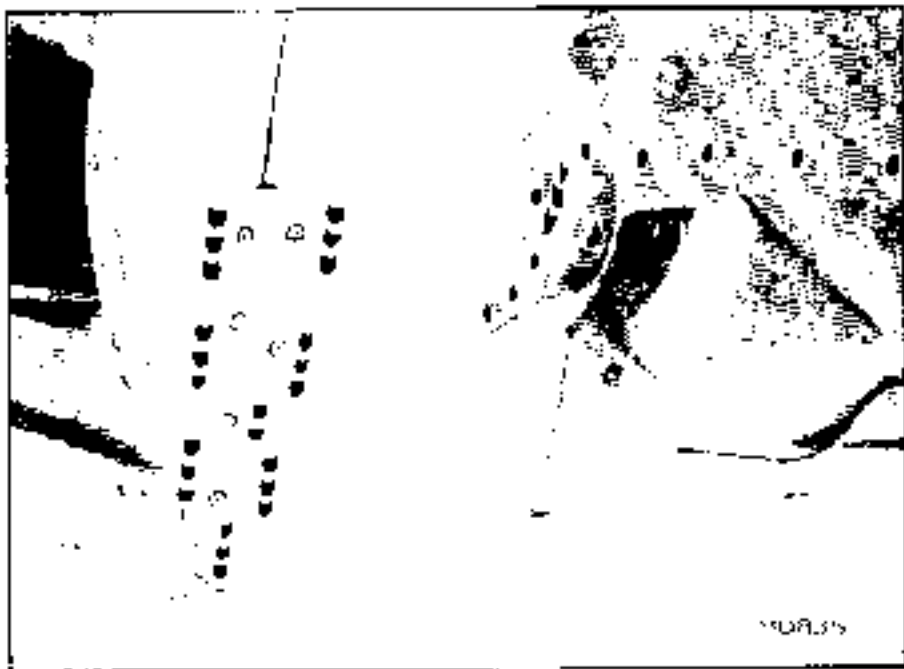
ABTRENNEN - LÖSEN (Fortsetzung)



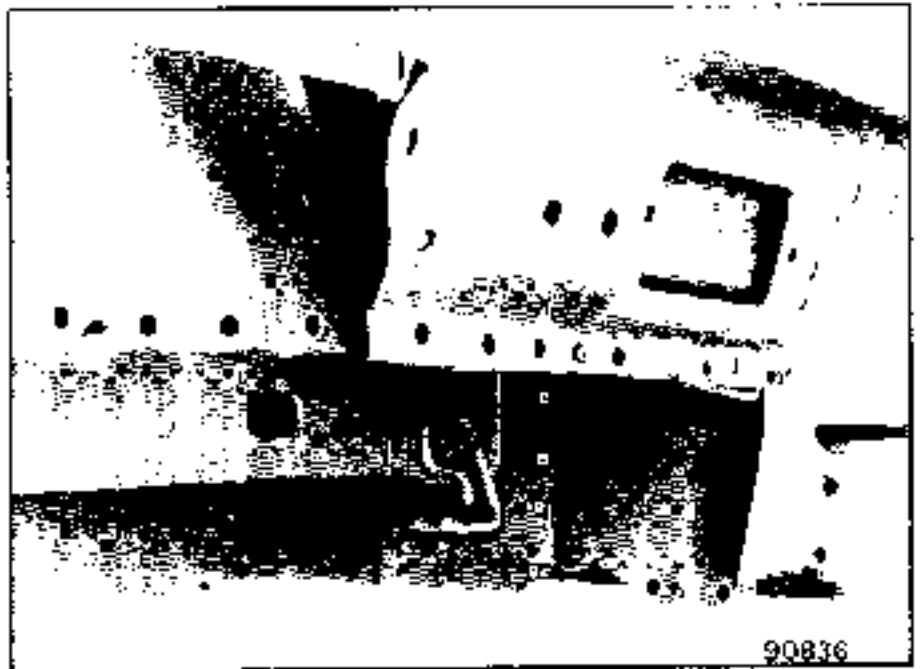
$e = 2 \text{ mm}$ $H = 30 \text{ mm}$

$D = 4,5 \text{ mm}$ $e = 2 \text{ mm}$ $H = 30 \text{ mm}$

SCHWIFISSEN (Fortsetzung)



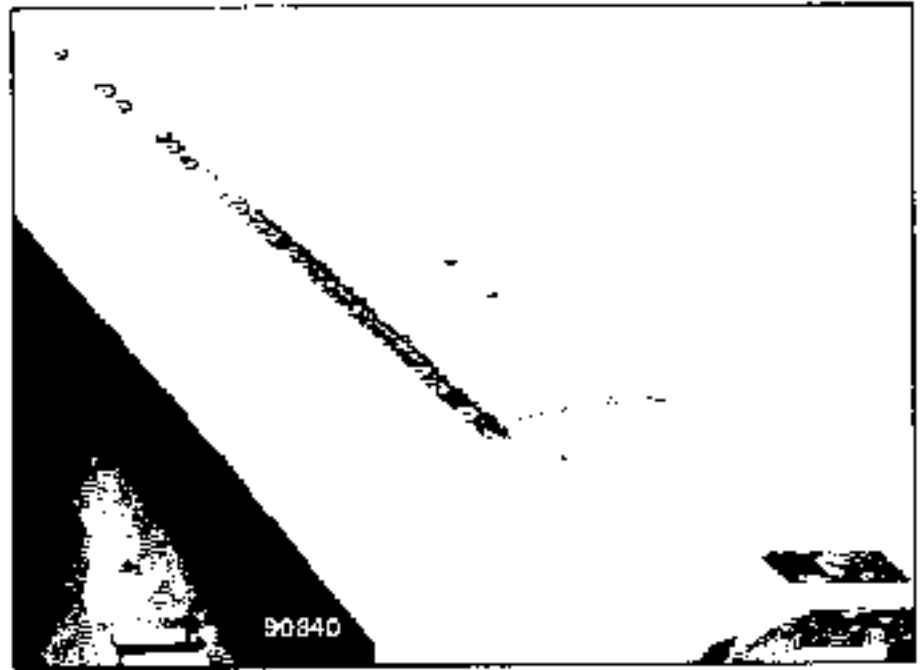
e = 1,5 mm H = 30 mm



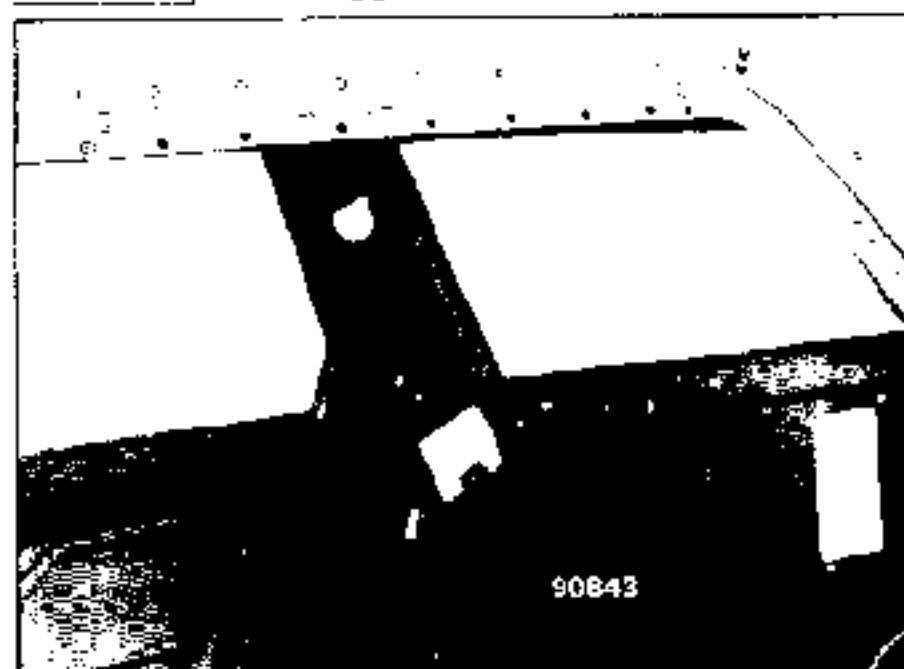
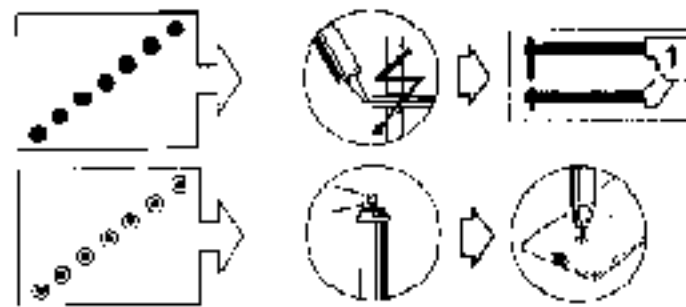
e = 2 mm H = 30 mm



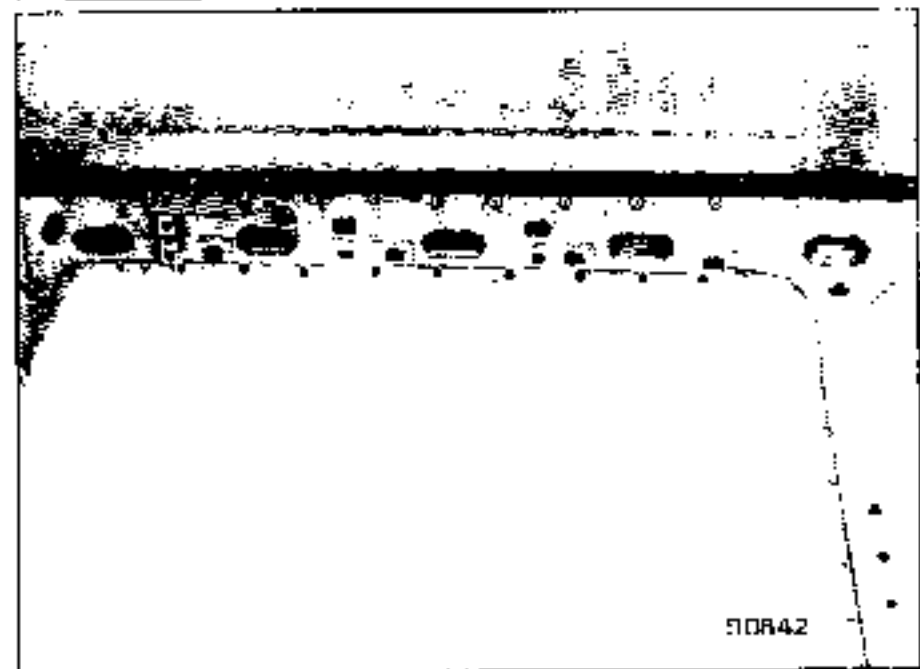
e = 1,4 mm H = 30 mm



90840

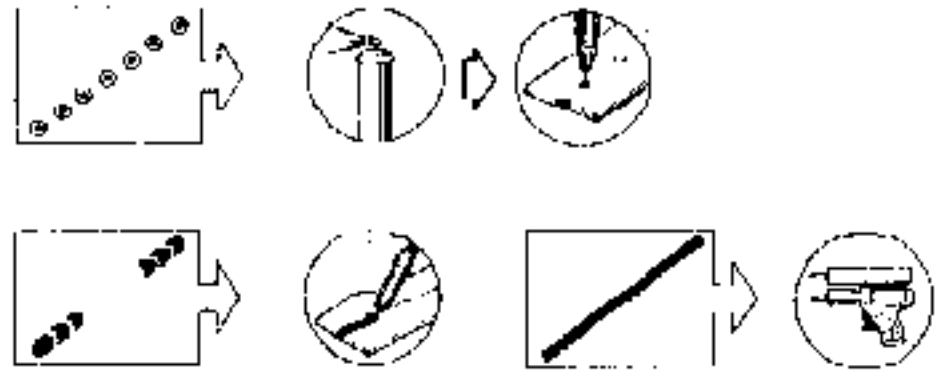
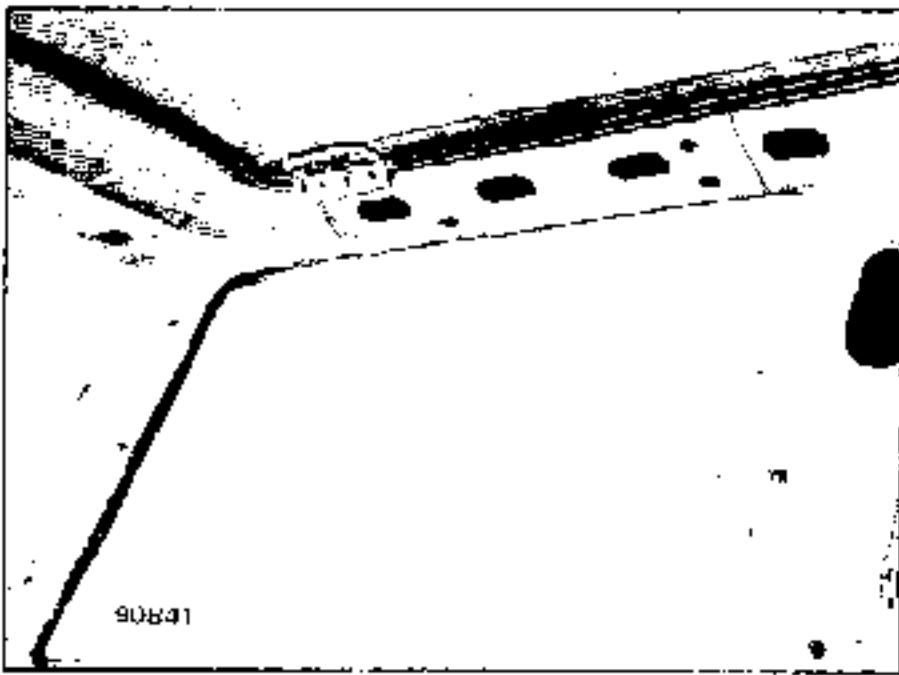


e = 1,4 mm H = 30 mm

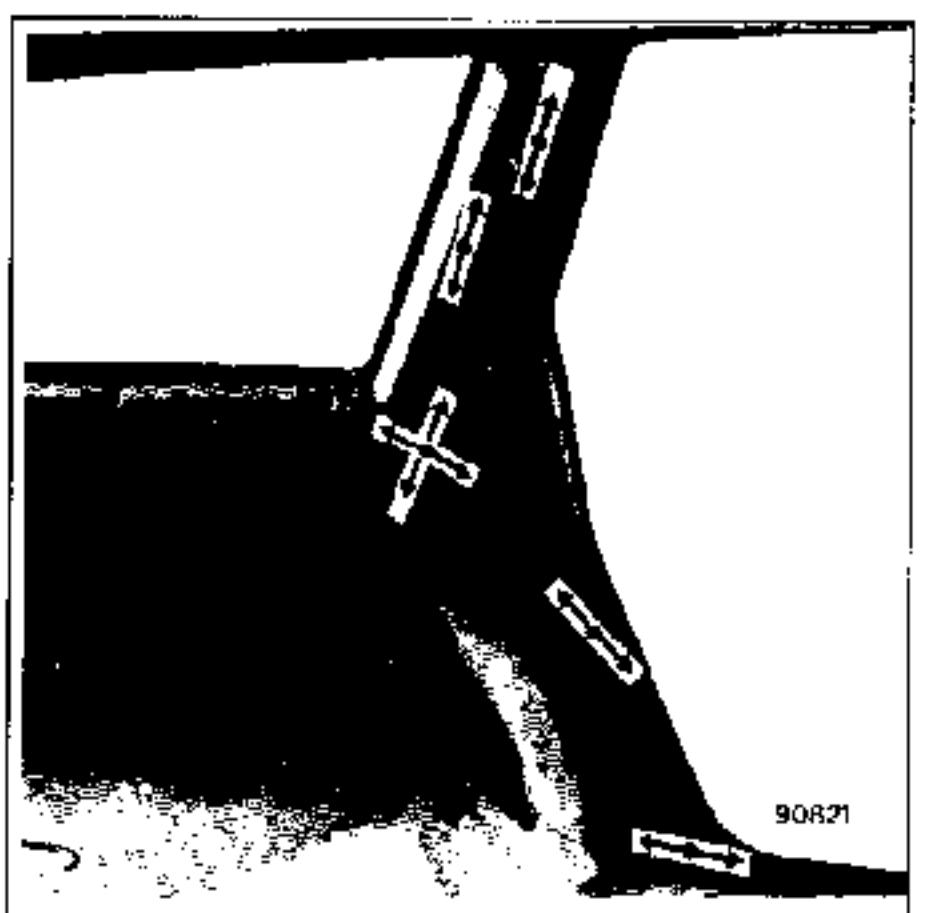
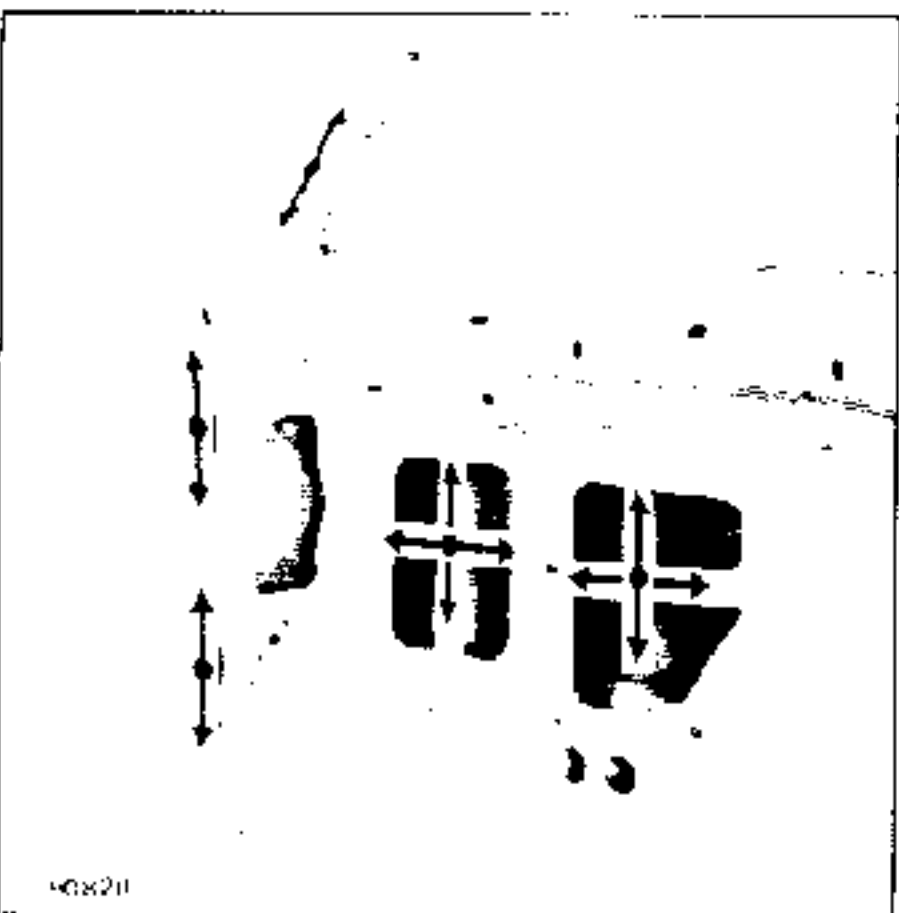
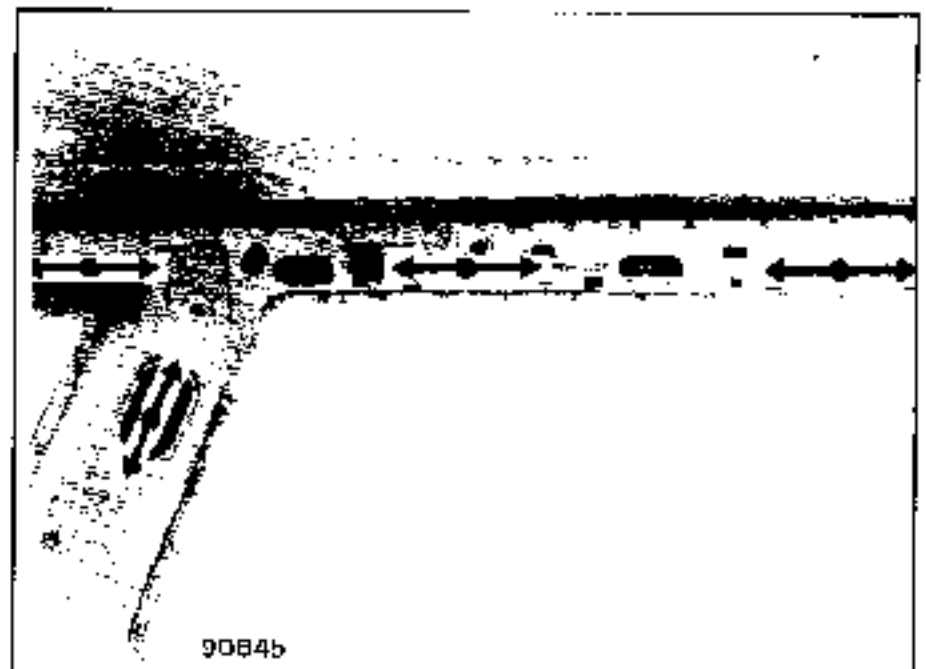
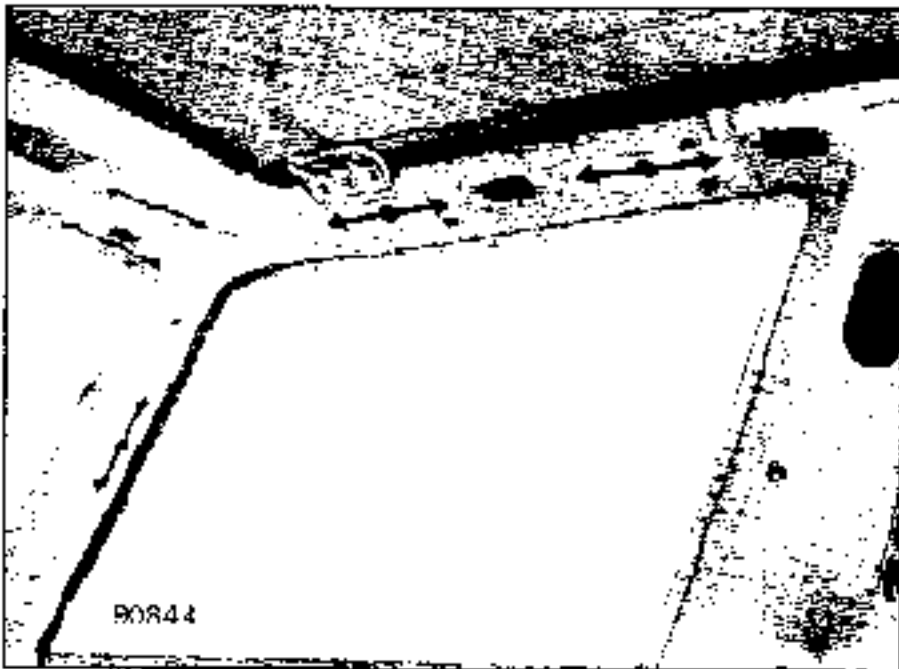


e = 1,4 mm H = 30 mm

SCHWEISSEN (Fortsetzung)



KORROSIONSSCHUTZ



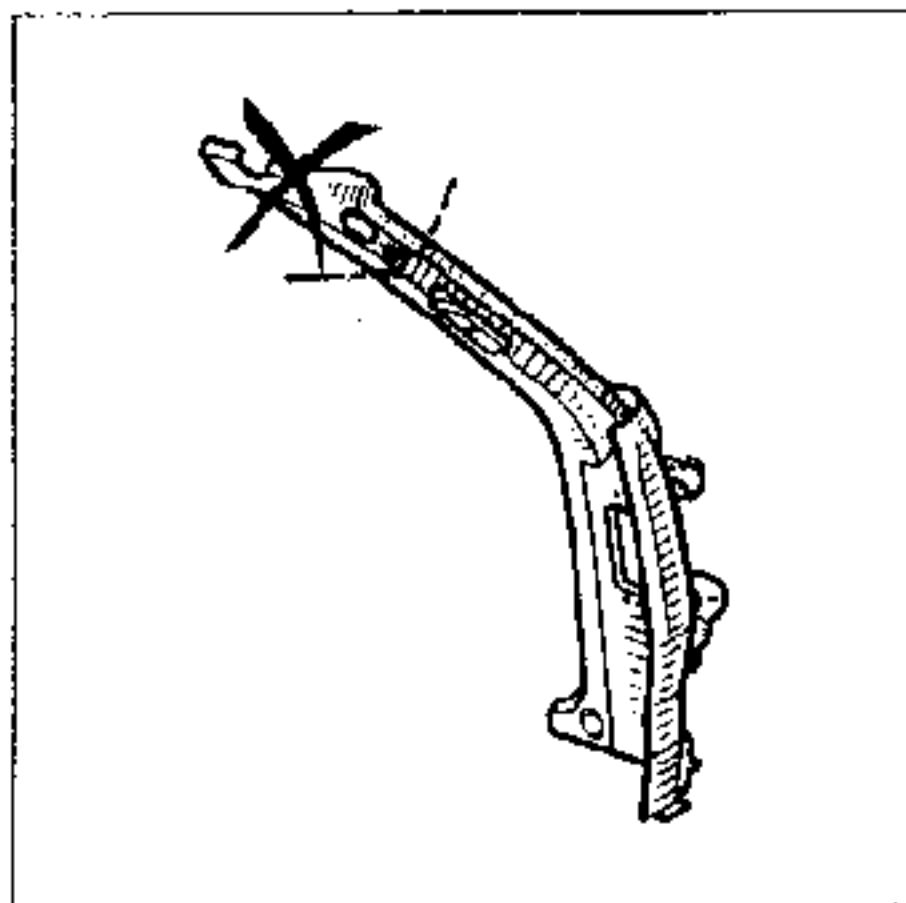
LIEFERUMFANG DES NEUTEILES:

Komplettes Teil bestehend aus:

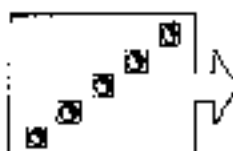
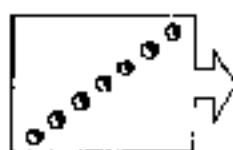
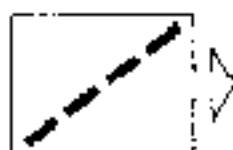
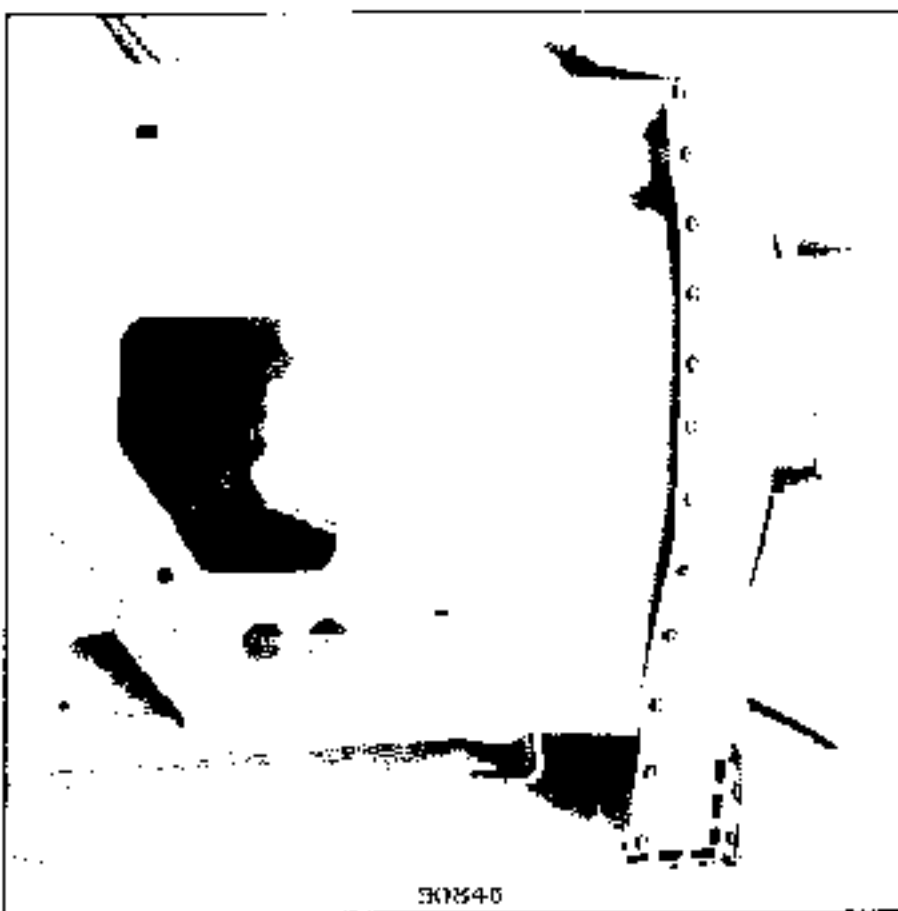
- Regenrinne
- Rückleuchtenträger
- Untere und obere Verstärkung der Rückleuchtaufnahme
- Obere Verstärkung der Regenrinne
- Verstärkung der D-Säule mit Befestigung des Sicherheitsgurtes

NOTA:

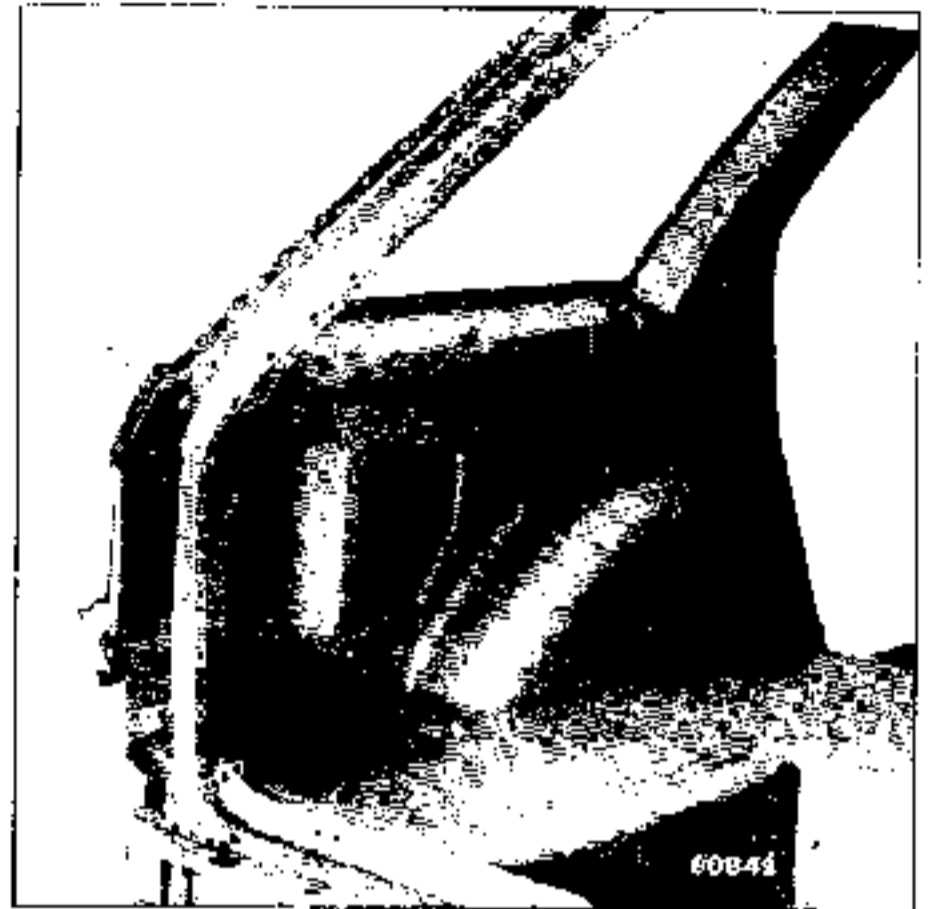
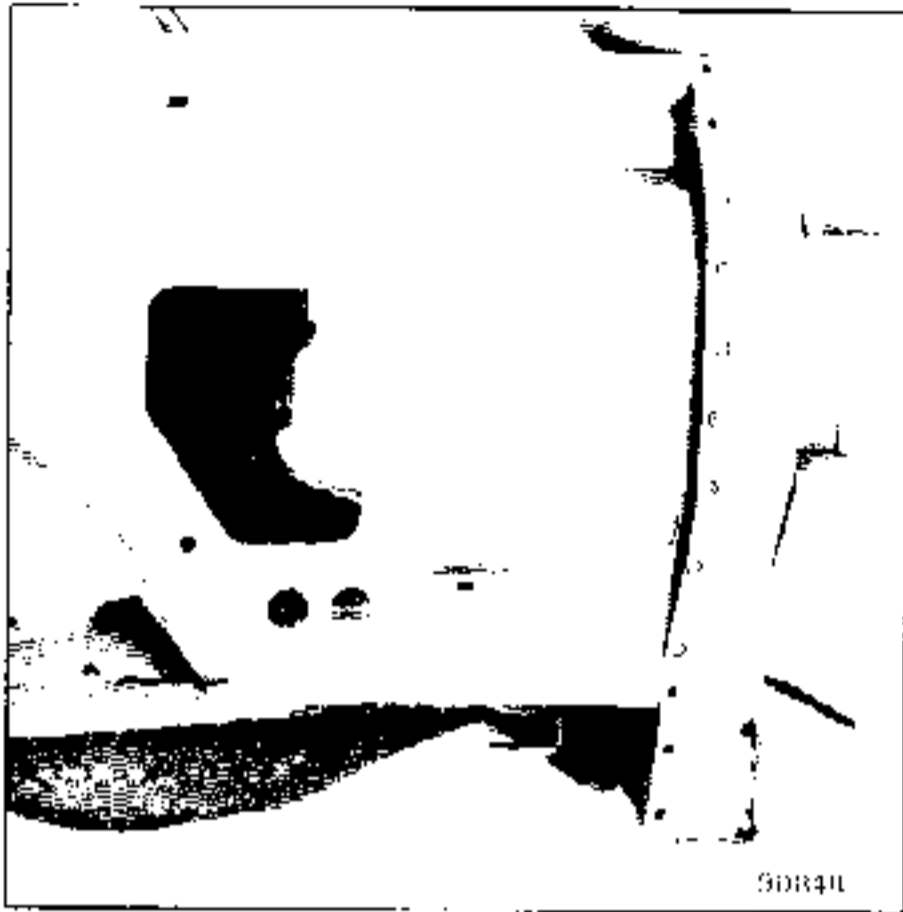
Am ET-Austauschteil die obere Versteifung des Verstärkungsbleches lösen.



ABTRENNEN - LÖSEN



SCHWEISSEN



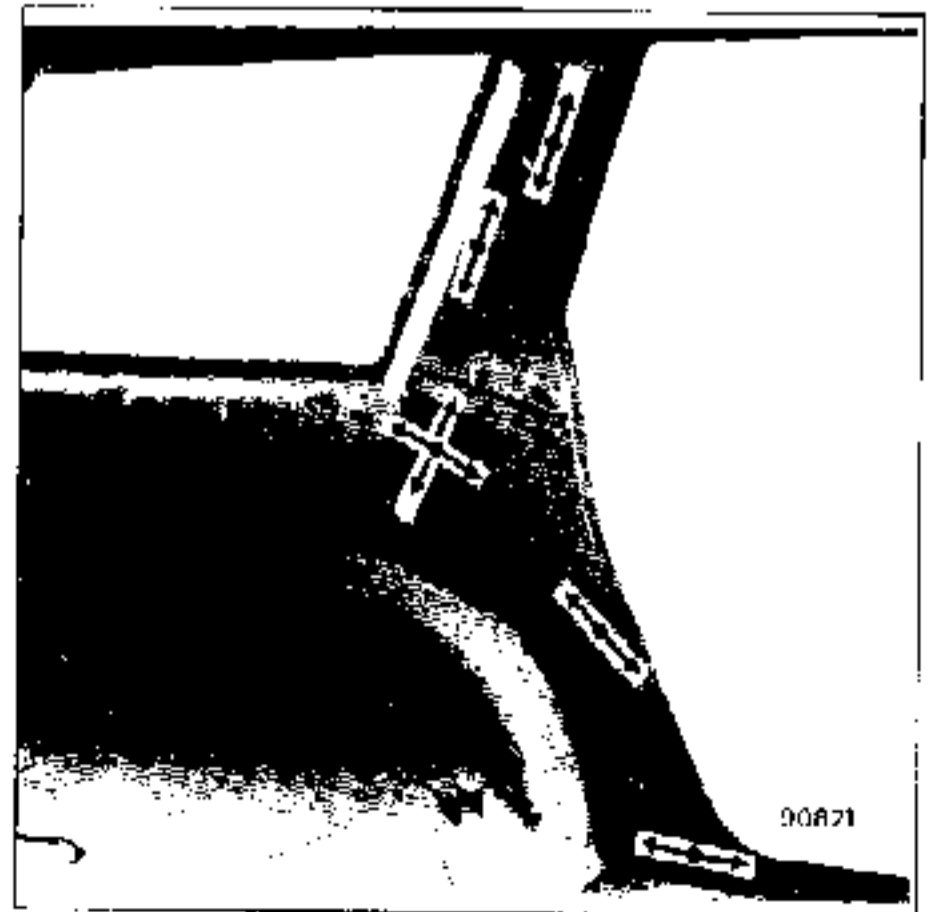
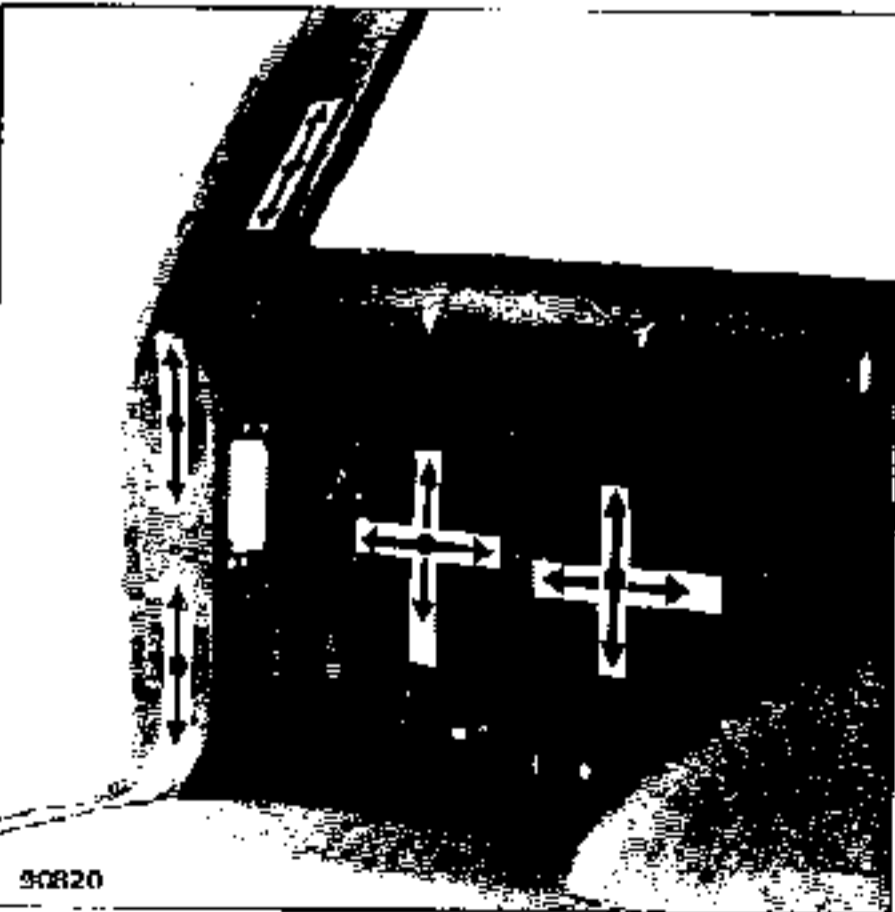
D = 5 mm

e = 1,5 mm

H = 30 mm



KORROSIONSSCHUTZ



LIEFERUMFANG DES NEUTEILES

Das Dach wird allein, d.h. ohne Querträger und Dachträger geliefert.

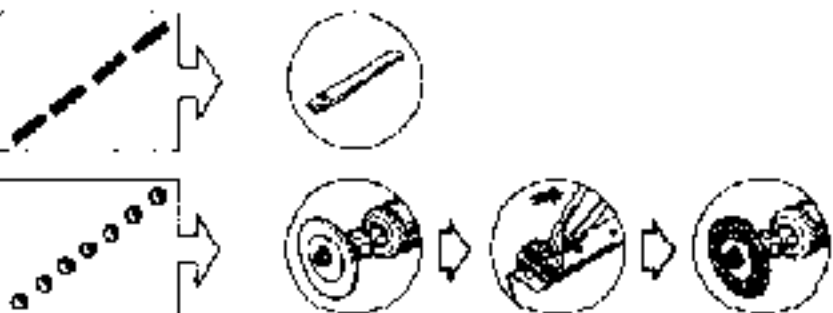
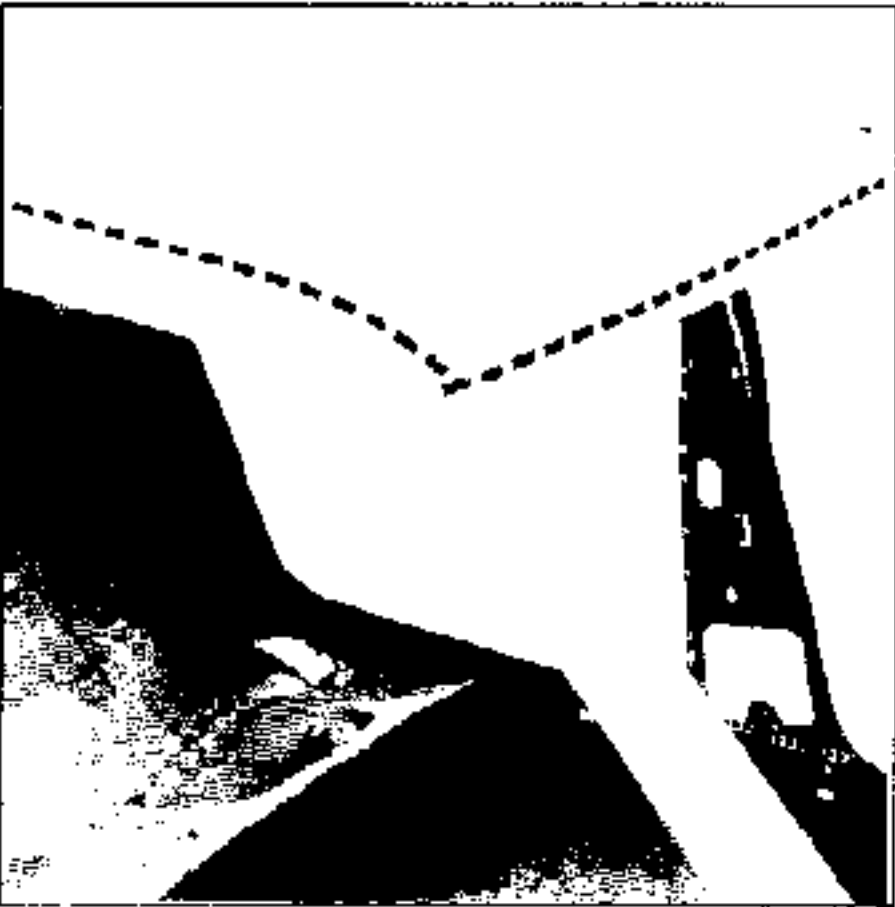
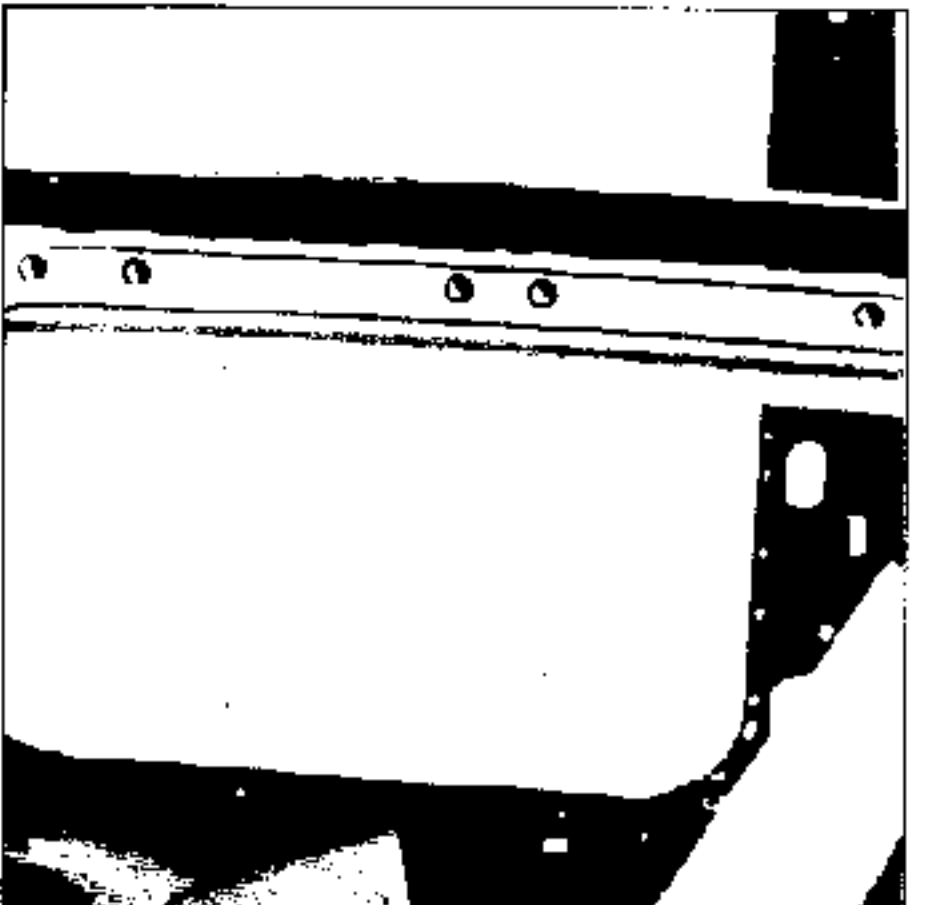
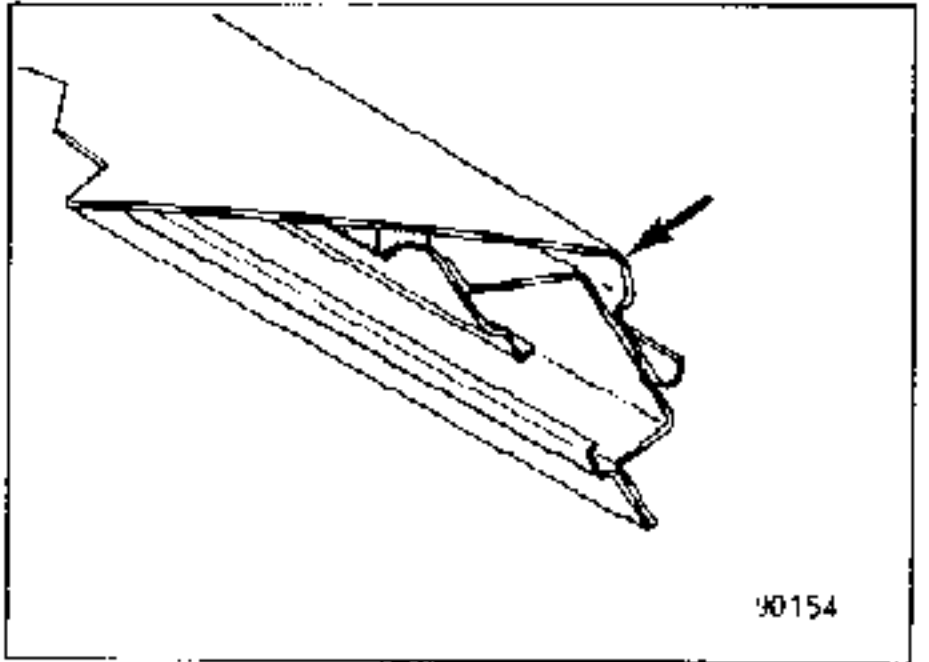
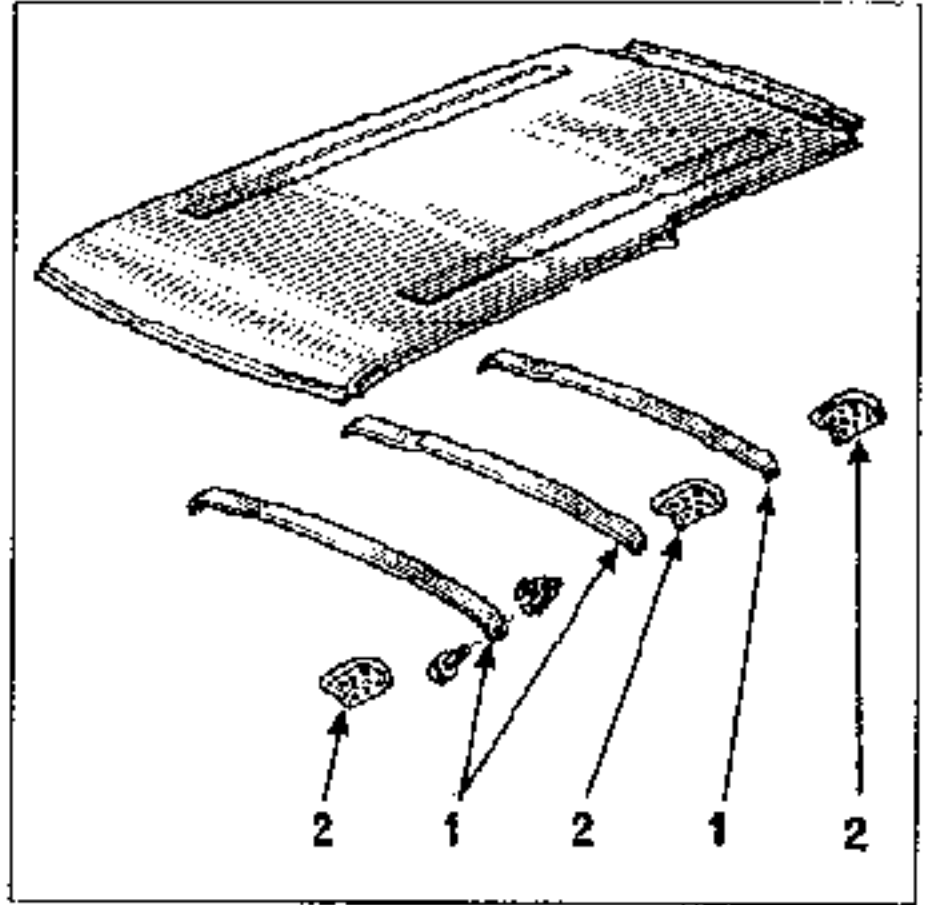
Die Teile (1) und (2) können wiederverwendet werden.

NOTA:

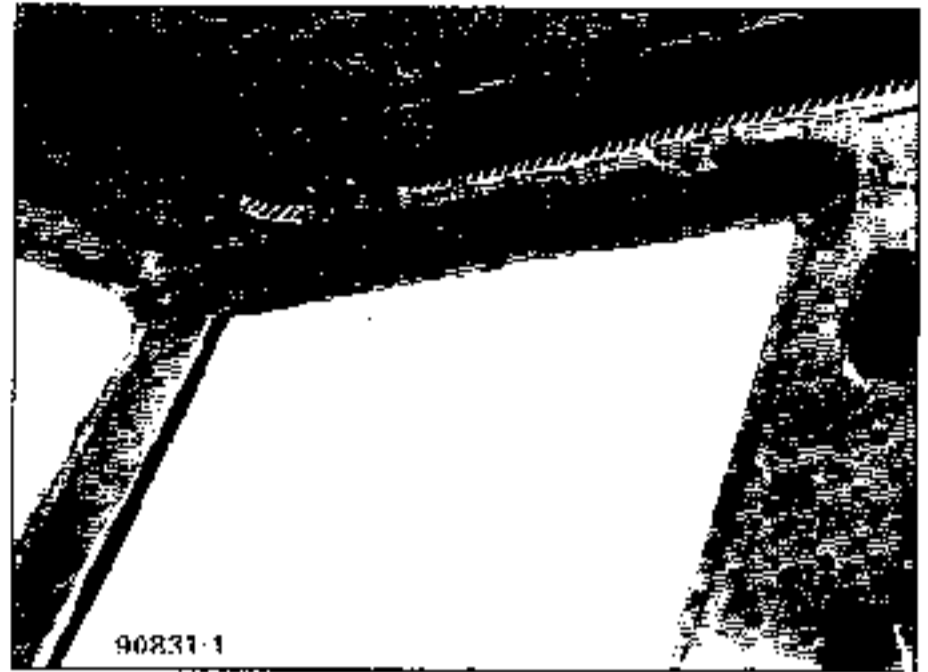
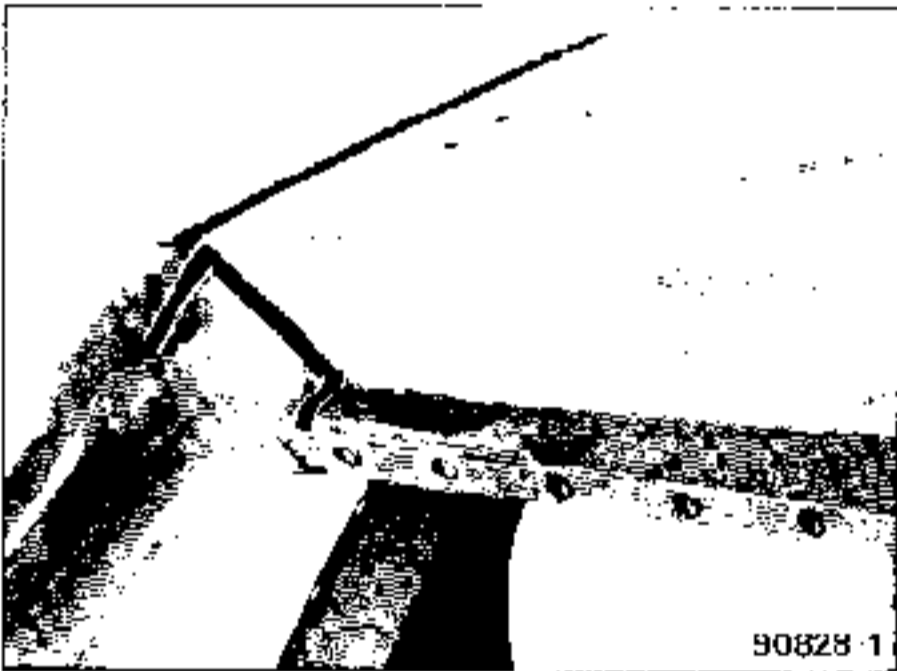
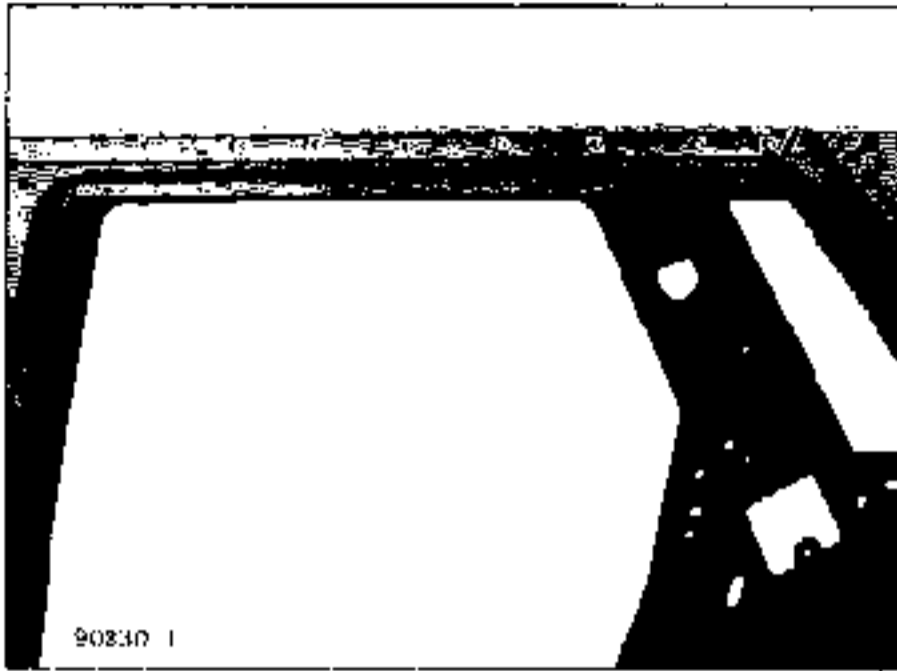
- . die Teile (1) werden mittels Scheibenkleber angeklebt
- . die Teile (2) sind für Fahrzeuge mit Dach-Gepäckträger vorgesehen

ABTRENNEN - LÖSEN

A - Vordere Partie



B - Hintere Partie



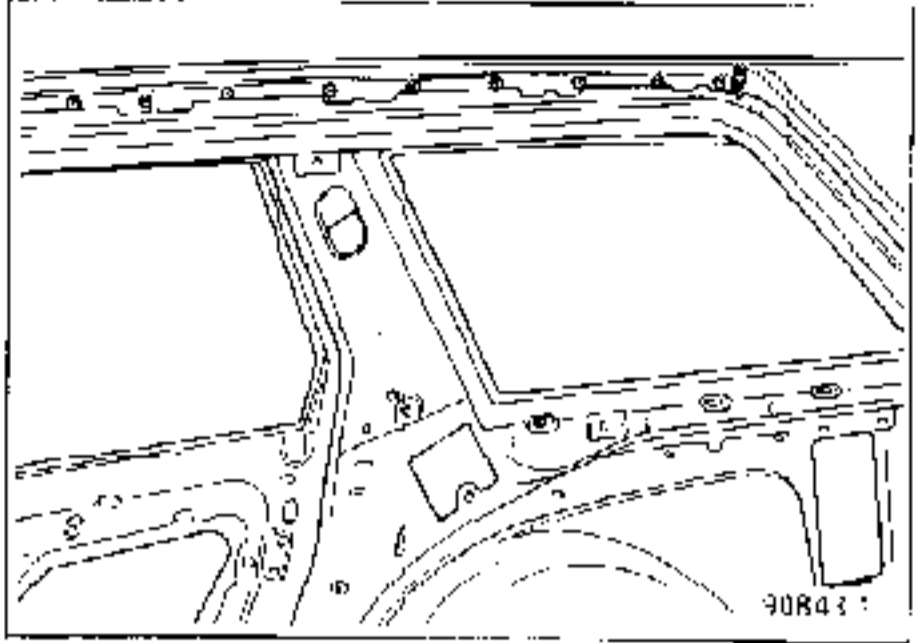
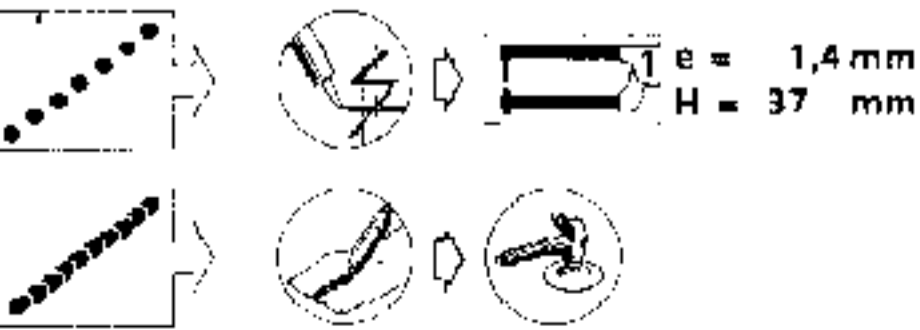
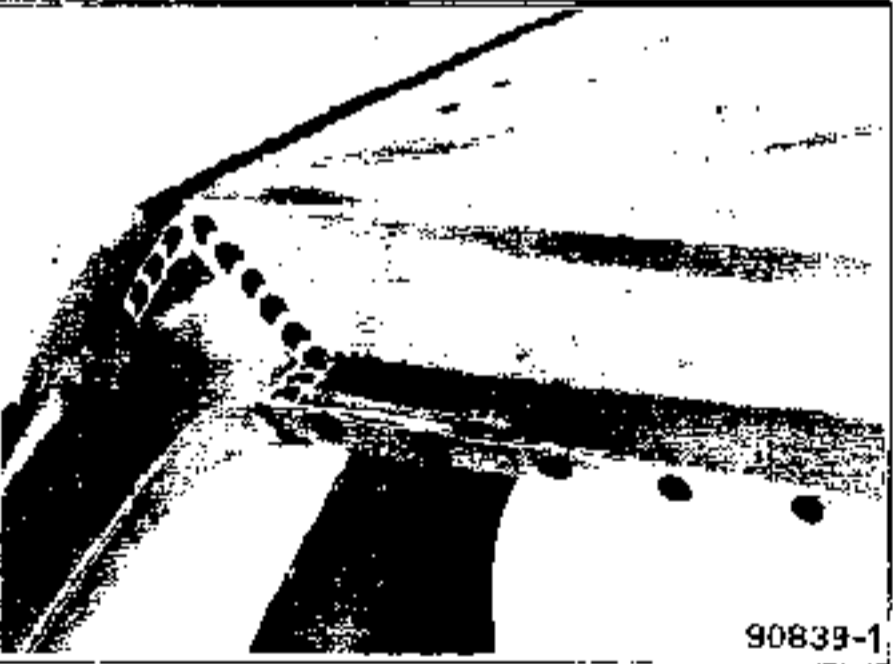
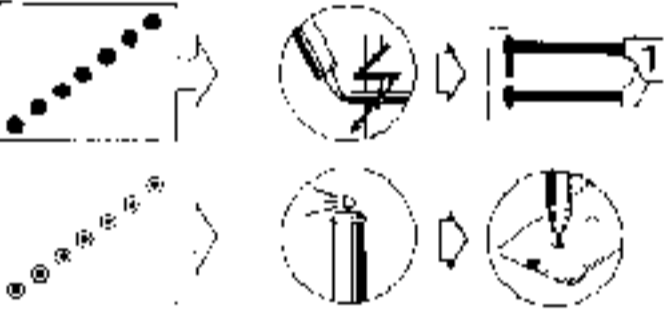
Die beschädigte Partie abbauen, dabei die Arbeitssymbole der vorliegenden Abbildungen beachten.

Die Partien mit den auf der Karosserie verbliebenen Schweißpunkten beachten.

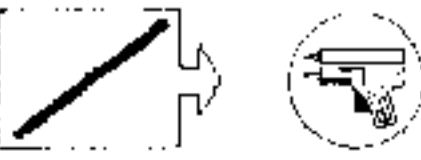
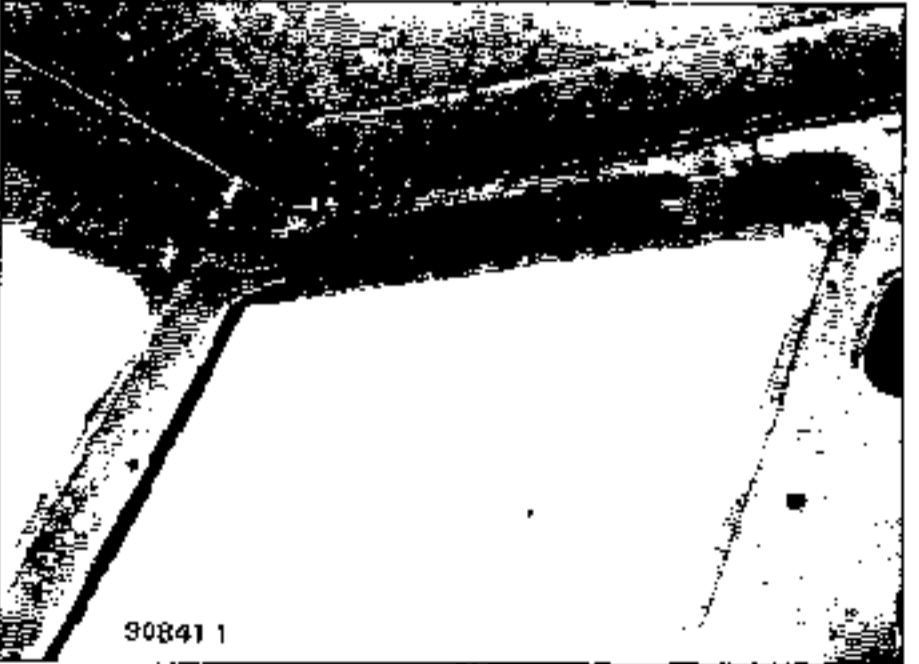
NOTA: Bei den Fahrzeugen mit Dach-Gepäckträger müssen die Schweißpunkte (A), an den Befestigungen des Gepäckträgers gelöst werden.



SCHWEISSEN

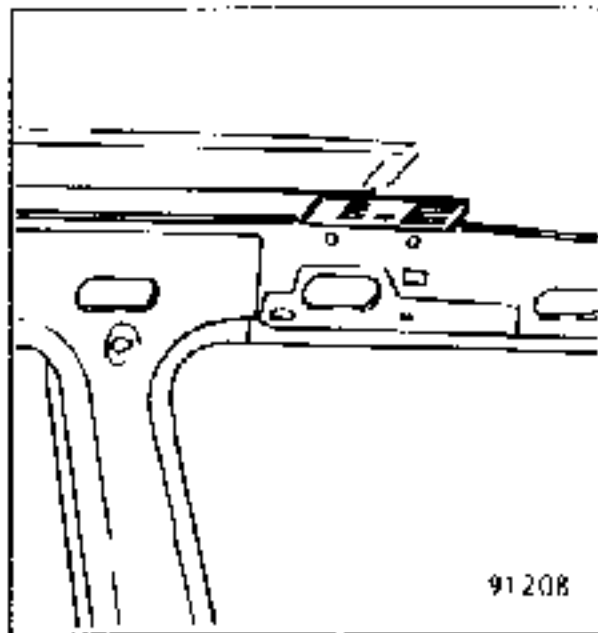


D = 4,5 mm

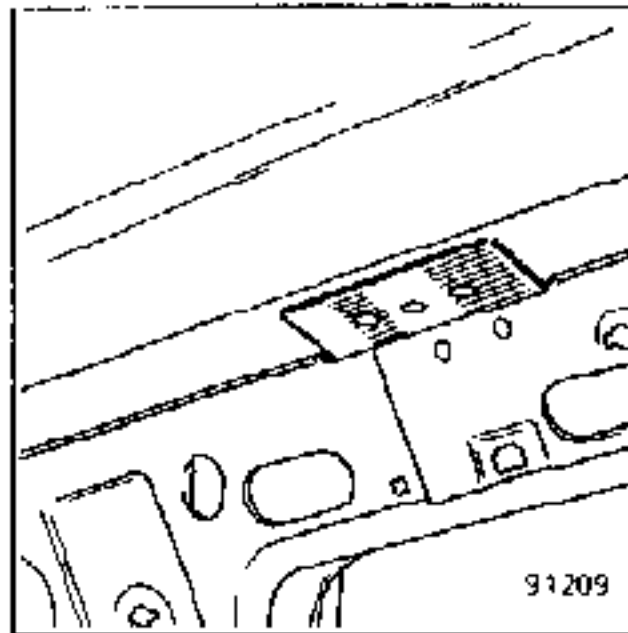


Nach dem Schweißen eine Kleberraupe (MCT) auf folgende Verbindungen auftragen:
Dach - Karosserie Seitenteil
Dach - Querträger

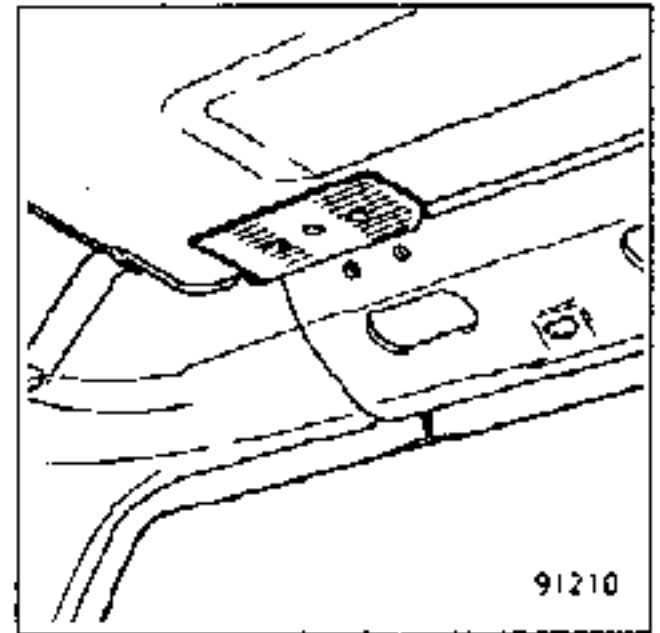
Fahrzeuge mit Dach-Gepäckträger



Verstärkung der
vorderen Befestigung

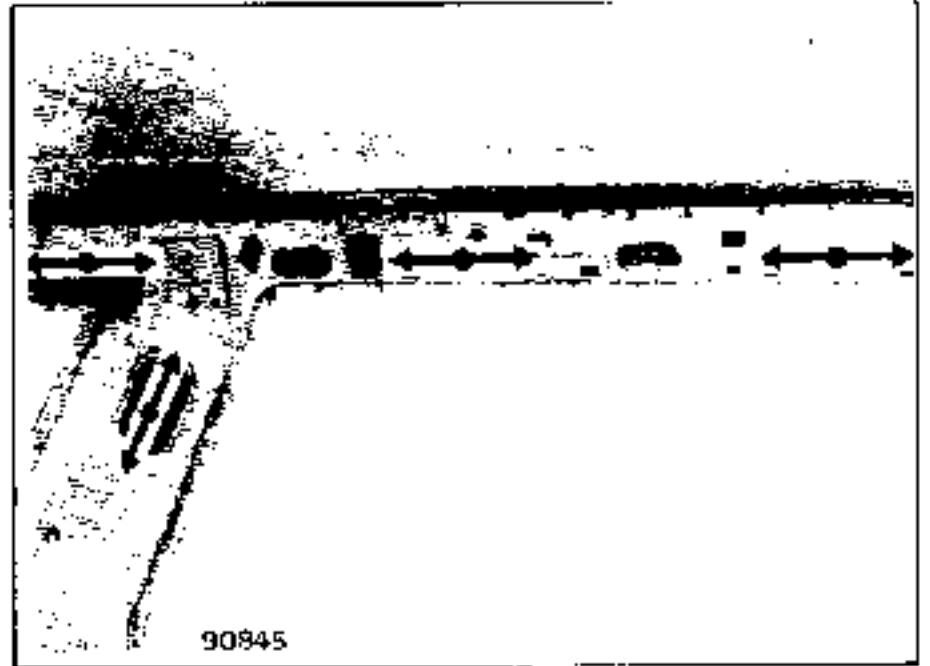
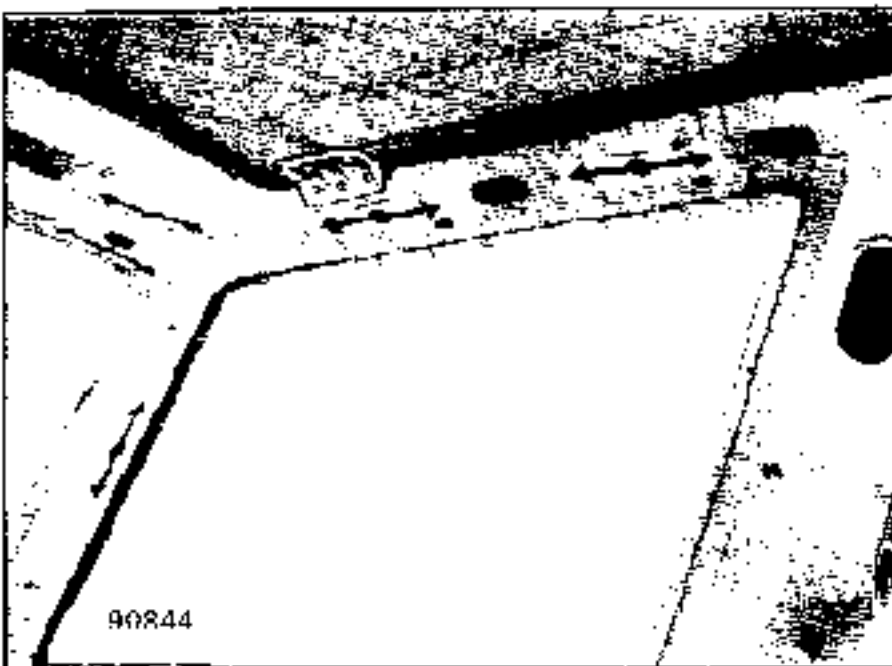


Verstärkung der
mittleren Befestigung

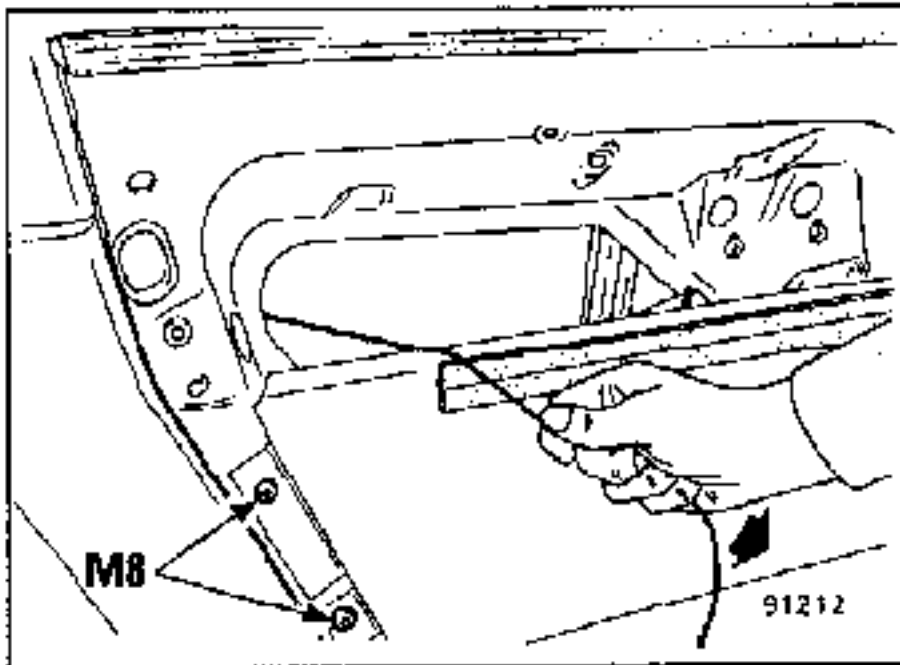


Verstärkung der
hinteren Befestigung

KORROSIONSSCHUTZ



Nach dem Lackieren und vor dem Anbau der
Verkleidungen muß auf die betreffenden
Partien Hohlräumechutz aufgesprüht werden.



SICHERUNG DER TÜR AB WERK

Die Tür wird mit einer M8-TORX-Schraube an der Seitenwand fixiert. Die Schraube wird durch Abschleifen gegen Herausdrehen gesichert.

ÖFFNEN DER TÜR

Eine Mutter mittels Schutzgas-Schweißung am Schraubenkopf befestigen und die Schraube herausdrehen.

Die am Türschloß befestigte Kordel aus dem T rkasten herausholen und nach unten ziehen, um die Tür zu  ffnen.